20. März 2016
Leserservice 08 00/222 42 24 02 · www.der-sonntag.de

Der Sonntag
am Hochrhein

Schönen Sonntag!

Sonntagslektüre,
die Spaß macht.
Abwechslungsreich,
informativ, vielseitig,
lebendig.

Der Sonntag

EnBW hat aus Fehlern gelernt

Die Pläne der EnBW, die riesigen Rotoren für den Windpark Hasel durch Wehr zu transportieren, sorgten 2016 für einen Eklat. Das Unternehmen hat jetzt Alternativrouten geprüft. Am Dienstag werden sie in Wehr vorgestellt. SEITE 2

Schätze harren der Hebung

400 000 Bildquellen, eine Fachbibliothek mit rund 40 000 Büchern und 6 000 vor allem historische Bildpostkarten: Im Staufener Stadtschloss lagern dokumentarische Schätze zur badischen Geschichte – das Heben fällt aber schwer. SEITE 3

Auf Angriff getrimmt

Mit Torjäger Nils Petersen (Foto) wahrscheinlich in der Anfangsformation erwartet der Sportclub morgen den KSC im badischen Derby. SEITE 11

ALDI SÜD
Das aktuelle ALDI-Magazin in dieser Ausgabe

Die CDU vor der Zerreißprobe

In Baden-Württemberg deutet sich eine GRÜN-SCHWARZE *Koalition an – Die SPD wirkt müde, Guido Wolf steht in der Kritik*

Die nächste Landesregierung wird höchstwahrscheinlich eine grün-schwarze sein. Das dürfte nicht nur für die nun wegen Guido Wolf zerstrittene CDU zur Herausforderung werden. Auch Skeptiker bei den Grünen warnen vor einem Rechtsruck ihrer Partei. Die AfD aber lässt die etablierten Parteien zusammenrücken.

TONI NACHBAR
KLAUS RIEXINGER

Ganz ohne Vorfreude scheinen Strobl (links) und Wolf nicht in die Gespräche mit Kretschmann (Mitte) gegangen sein. FOTO: DPA

Bis auf wenige Ausnahmen ist man sich einig: Der Wahlausgang zwingt regelrecht den regierenden Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann, sich über ein tragfähiges Bündnis im Amt zu halten. Ein grüner Teilnehmer der ersten Verhandlungen bescheinigte gegenüber dem *Sonntag*, dass CDU und FDP diese Woche ernsthafte und sachorientierte Gespräche mit den Grünen geführt hätten. Alle Parteien seien sich ihrer Verantwortung bewusst. Neuwahlen – sollte sich keine Koalitionspartner finden – bezeichneten Grüne, CDU, SPD und FDP als die „denkbar schlechteste Lösung". Anerkennung fand bei den an den Verhandlungen beteiligten Grünen die Haltung der FDP: Sie will in keine Ampelkoalition mit Grünen und SPD. Sollten am Ende aber alle Gespräche scheitern, lässt die FDP noch einmal mit sich reden. Die Rechtspopulisten von der AfD, künftig mit 23 Abgeordneten im Landtag vertreten, lassen die etablierten Parteien zusammenrücken.

Und so zeichnet sich schon eine Woche nach der Landtagswahl ab, dass es auf eine grün-schwarze Koalition hinausläuft. Ob sich diese vor allem die Bundeskanzlerin Merkel und der amtierende Ministerpräsident Kretschmann wünschen, wie oft zu hören ist, sei dahingestellt. Fakt ist: Es gibt starke Kräfte in der CDU, die bereit sind, aus „Staatsräson" diese Kröte – ein Bündnis mit den Grünen – zu schlucken. Die SPD hingegen wirkt nach dem Wahldebakel regierungsmüde, sogar die vor der Wahl vielzitierte Ampelkoalition mit Grünen und FDP wirkt auf sie zunehmend unattraktiv.

Die Ampel wäre vermutlich nicht nur für den Freiburger Grünen-Abgeordneten Reinhold Pix die einfachere Variante gewesen. „Dann hätten wir unsere Regierungsarbeit mit Abstrichen fortsetzen können." Pix rechnet jetzt mit längeren Gesprächen mit der CDU, bis beide Parteien zusammenfinden. Er geht aber von lösungsorientierten Treffen aus. Wobei auch die Grünen trotz des grünen Ministerpräsidenten darauf achten müssten, dass sie ihren Kompass nicht aus den Augen verlieren. Parteiinterne Kritiker aus der Bundespolitik warnten bereits vor einem Rechtsruck der Grünen in Baden-Württemberg. „Das darf es nicht geben. Damit würden wir uns unglaubwürdig machen", sagt der Kaiserstühler Pix, der für sich in Anspruch nimmt, keinem Flügel der Partei anzugehören.

Versprechen an das „Mappus-Lager"?

Geräuschlos wird es zur grün-schwarzen Koalition nicht kommen. Denn bei der CDU kracht es, und nicht nur hinter verschlossenen Türen. Hinter vorgehaltener Hand kritisieren seit Dienstag nicht wenige Christdemokraten, dass sich der „große Wahlverlierer" Guido Wolf dreist rasch zum neuen CDU-Fraktionsvorsitzenden hat wählen lassen. Das böse Wort macht die Runde, die alte Mappus-Fraktion sei dafür federführend gewesen, hinter den Kulissen hätte Wolf im Falle einer Regierungsbeteiligung schon das eine oder andere Pöstchen seinen Getreuen versprochen. Vorgestern aber wagten sich die ersten entschiedenen Wolf-Gegner ins Rampenlicht. Vor allem aus Nordbaden wurden Rufe laut, Wolf solle den Fraktionsvorsitz niederlegen und ins zweite Glied rücken. Er sei schließlich nach der Wahl „verbrannt".

Auch jenseits dieser wichtigen Personalie ist in der Landes-CDU die sich anbahnende grün-schwarze Regierungskoalition heftig umstritten. Es soll angeblich Fraktionen geben, die es sogar auf Neuwahlen ankommen lassen wollen. „Das wäre sehr töricht", sagt der Emmendinger CDU-Abgeordnete Peter Weiß. Er vertritt vielmehr die Ansicht, die CDU soll in den nächsten Wochen einen Koalitionsvertrag mit den Grünen aushandeln und diesen anschließend über eine Mitgliederbefragung absegnen lassen.

Einer der deutlichsten Befürworter eines grün-schwarzen Bündnisses ist der Breisgauer CDU-Abgeordnete Patrick Rapp. Die Koalition wäre das Signal, den Wählerwillen verstanden zu haben. „Wir müssen uns aber in den Koalitionsverhandlungen gut verkaufen und hart pokern. Die Chance, die sich bietet, ist, die wirtschaftlichen und ökologischen Kompetenzprofile der beiden Parteien zu vereinen. Problematisch wird es dort, wo zu viel Ideologie von beiden Seiten ins Spiel kommt."

Ähnlich sieht es der Lörracher CDU-Bundestagsabgeordnete Armin Schuster: Es sei nicht in Stein gemeißelt, dass es der CDU als Juniorpartner so ergehen müsse wie der SPD. Gegen die von den Grünen erträumte Verzwergung der CDU müssten die Christdemokraten starke Minister in die Regierung bringen und vor allem einen Spitzenmann, der in fünf Jahren den Spieß umdrehen und die grüne Mehrheit zunichtemachen könne. Wer dies sein könnte, ist heftig umstritten: Die Namen des Landesvorsitzenden Thomas Strobl, des Ex-Oberbürgermeisters von Donaueschingen Thorsten Frei und des südbadischen Bezirksvorsitzenden Andreas Jung aus Konstanz kursieren unter anderen.

Die CDU könne durchaus die Chance nutzen, in einer grün-schwarzen Koalition erhebliches Profil zu gewinnen, glaubt der Freiburger Politologie-Professor Wolfgang Jäger. „Wir dürfen den Grünen aber nicht alle ideologischen Wohlfühloasen überlassen", fordert Schuster. Beispielsweise: „Das Innenministerium gerade nicht, aber das Justizministerium können die Grünen auch mal führen."

Auch der Grüne Pix hat in der CDU zwei widerstreitende Lager ausgemacht: Das eine um Politiker wie den früheren Ministerpräsidenten Günther Oettinger, der in einer grün-schwarzen Koalition die Chance einer Modernisierung der CDU sieht – auf der anderen Seite der rechte Flügel, der die CDU wieder zu einer wertkonservativen Partei machen möchte und im bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer sein Vorbild sieht. Die Freiburger Grünen-Bundestagsabgeordnete Kerstin Andreae kritisiert unterdessen die Entscheidung der FDP gegen eine Koalition. Das sei auch aus demokratietheoretischen Erwägungen bedenklich, sagt sie. Die Frage nach Dreier-Koalitionen werde sich auf absehbare Zeit häufiger stellen. Dass die FDP in Rheinland-Pfalz zu Gesprächen über eine Ampel bereit sei, hat für Andreae vor allem einen Grund: weil sie dort stärker ist als die Grünen.

Flagge zeigen und drohen

Polizei ermittelt gegen einen Geschäftsmann aus Weil am Rhein wegen VOLKSVERHETZUNG

Die rechten Umtriebe in der Region gehen weiter: Am Samstag vor einer Woche stand erneut eine Gruppe mit Flaggen – unter anderem offenbar Reichskriegsflaggen – und einem Transparent mit der Aufschrift „Asylflut stoppen" auf einer Brücke über der B 34 bei Bad Säckingen-Wallbach. Allerdings war der Spuk schnell wieder vorbei und die Gruppe verschwunden, ehe die Polizei ihre Personalien aufnehmen konnte.

Zu solchen Flashmobs kam es bereits mehrfach in den vergangenen beiden Monaten, und die Polizei hat deutliche Hinweise darauf, dass es sich immer um dieselben Leute handelt – allerdings keine Beweise dafür. Bei einer der ersten Aktionen, die bei Weil am Rhein stattfanden, wurde die Gruppe kontrolliert. Und es kursieren Fotos bei Facebook, die zum Teil von den Teilnehmern selbst verbreitet werden. Was es der Polizei zusätzlich schwer macht: Es ist nicht verboten, auf einer Brücke zu stehen. Zwar ist laut Paragraf 33 der Straßenverkehrsordnung „jede Werbung und Propaganda durch Bild, Schrift, Licht oder Ton" verboten, doch dabei handelt es sich nur um eine Ordnungswidrigkeit. Dennoch, so Polizeisprecher Dietmar Ernst, laufen Ermittlungen gegen Teilnehmer der Aktionen.

Wer steckt dahinter?

Wer steckt dahinter? Die üblichen zum Teil wohlbekannten Rechten der Region. Auf einem der Bilder aus Weil am Rhein lehnt der Weiler NPD-Gemeinderat Andreas Boltze lässig am Brückengeländer. Auf einem anderen Bild ist Sven Diesslin zu erkennen, der im Herbst in Weil am Rhein Kundgebungen des „Friedlichen Widerstandes" anmeldete, der in der Pegida aufging – sich mittlerweile aber wieder abgespalten hat. Ein Selfie von sich auf der Brücke hat Andy W. gemacht. Auch er kandidierte für die NPD bei den Kommunalwahlen in Weil am Rhein und war an den Demonstrationen beteiligt.

Hetze via Facebook

Das sind nur drei Beispiele der Leute, die unter dem dünnen Deckmäntelchen der „besorgten Bürger" ihr menschenverachtendes, rassistisches und staatsfeindliches Gedankengut vor allem via Facebook offen verbreiten. Meist so, dass es noch legal ist, aber dass doch jeder versteht, was gemeint ist. So ruft Diesslin etwa in seiner „friedlichen" Widerstandsgruppe auf: „In die goldene Zukunft – durch blutigen Kampf – aus dunkler Sklaverei". Andy W. hingegen droht einem linken Gegenspieler: „Den hässlichen Vogel geh ich bald mal besuchen, mal schauen ob er seine Fresse immer noch so aufreißt wenn ich vor ihm stehe!" Peter H., Geschäftsmann aus Weil am Rhein und eifriger Hetzer, der laut eigenen Aussagen auf die Gelegenheit wartet, „den Pressefutzis aufs Maul" zu geben, ging einen Schritt zu weit. Die Polizei ermittelt wegen Volksverhetzung: „Euch linken Weibern wünsche ich das ihr oder eure Kinder von dem asylpack vergewaltigt werdet vieleicht geht euch dann ein Licht auf aber nur vieleicht denn dumm bleibt meistens dumm." Mit diesem Spruch wurde er von Unbekannten (auch gegen sie wird ermittelt) in dieser Woche mit Flugblättern geoutet. Wird die Polizei seinen Spuren nachgehen, findet sie möglicherweise noch andere rechtlich relevante Aussagen.

KATHRIN GANTER

KURZ GEFASST

WEHR 17-Jähriger spurlos verschwunden

Der 17-jährige Patrick Lione aus Wehr wird seit einer Woche vermisst. Die Polizei ist laut *Badischer Zeitung* dem Fall nachgegangen, Hinweise auf eine Straftat liegen nicht vor, heißt es. Patricks Eltern suchen ihren Sohn über Facebook und haben Fotos von ihm in der Region aufgehängt, bislang aber ohne Erfolg. Patricks Handy sei seit Sonntag ausgeschaltet. Wer Hinweise zu Patricks möglichem Aufenthaltsort geben kann, kann sich bei dessen Vater, Damiano Lione, Telefon 0152/53943898 oder der Polizei, Telefon 07761/9340, melden. DS

FLÜCHTLINGE Kreis und Verbände arbeiten zusammen

Damit im Landkreis Waldshut eine gute Flüchtlingssozialarbeit gewährleistet ist, haben sich Kreis, der Caritasverband Hochrhein, die Awo Waldshut und der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes Bad Säckingen auf eine Zusammenarbeit in der Flüchtlingsbetreuung verständigt. Denn am Hochrhein sind – wie in anderen Kreisen auch – Sozialarbeiter rar, der Bedarf nach geschultem Personal aber enorm. Seit Februar ist eine Mitarbeiterin der Caritas zuständig für die Sozialbetreuung in der Gemeinschaftsunterkunft in Wehr, seit März sind in den Gemeinschaftsunterkünften in Bad Säckingen eine DRK-Mitarbeiterin, ein Awo-Mitarbeiter und eine Kreis-Mitarbeiterin als Team im Einsatz. DS

TAG DES WASSERS Besichtigung Laufwasserkraftwerk

Das Energieunternehmen Energiedienst lädt anlässlich des „Tags des Wassers" am Dienstag, 22. März, zu einer öffentlichen Besichtigung des Laufwasserkraftwerks in Laufenburg ein. Auf dem Programm steht neben einer Präsentation über die Energiegewinnung aus Wasserkraft ein Rundgang durch das Maschinenhaus zu den Turbinen sowie über das Kraftwerksgelände.Treffpunkt ist im Besucherhaus beim Wasserkraftwerk Laufenburg in der Basler Strasse 44 in Laufenburg/Schweiz. Die Besichtigung beginnt um 14 Uhr und dauert etwa zwei Stunden. Das Mindestalter beträgt 12 Jahre. Anmeldungen bis Dienstagvormittag unter der Tel. 07763 81 2658 oder 0041/62 869 2658. DS

9. APRIL Eggberg-Marathon und Generation Race

Am 9. April, dem ersten Tag der zweitägigen Sabine Spitz Gold-Trophy in Bad Säckingen, gibt es bei der Eggberg Marathon-Trophy auch für Nicht-Profimountainbiker die Gelegenheit, ihre Kräfte zu messen. Die 24 Kilometer lange Runde (Start und Ziel am Waldbad) gilt als reizvoll, aber auch für Anfänger machbar. Auch beim Generation Race geht es über eine Distanz von 24 Kilometern. Anmeldungen sind hier nur im Team möglich, der Altersunterschied der Fahrer muss mindestens 20 Jahre betragen – die Fahrt durch das Ziel muss gemeinsam erfolgen. Das Generation Race bekommt bei der Eggberg Marathon-Trophy um 13:02 Uhr einen eigenen Start-Block, zwei Minuten nach der großen Masse. Anmeldungen und weitere Infos auf www.goldtrophy-sabinespitz.de DS

EnBW hat aus Fehler gelernt

Der STREIT *um den Windpark Hasel könnte am Dienstag in Wehr beigelegt werden*

Dass die EnBW im vergangenen Juni ankündigte, ihre Rotoren für den Windpark Hasel durch Wehr zu transportieren, ohne die Wehrer in ihre Pläne einzubeziehen, sorgte für einen Eklat. Mittlerweile hat das Energieunternehmen seine Hausaufgaben gemacht und Alternativrouten geprüft. In der Gemeinderatssitzung am Dienstag werden sie vorgestellt.

NINA LIPP

So sieht es aus, wenn 60 Meter lange Rotorenblätter von A nach B gebracht werden. FOTO: BADENOVA

Es sind spektakuläre Bilder, die vor wenigen Wochen im Abtsgmünder Ortsteil Hohenstadt entstanden. Dort, auf der Ostalb, soll ein neuer Windpark entstehen. Um die Windräder zu bauen, müssen erst die Einzelteile an Ort und Stelle gebracht werden. Im Schneckentempo mussten dafür die 60 Meter langen und 13 Tonnen schweren Rotorenblätter durch die Ortsmitte der 700-Seelen-Gemeinde bugsiert werden, was den Verkehr für mehrere Stunden lahmlegte. Eine Spezialfirma navigierte die schleichenden Kolosse mit viel Fingerspitzengefühl durch die engen Straßen, zentimetergenau an Häuserwänden und Straßenlaternen vorbei und unter Stromleitungen hindurch. Ein vergleichbares Spektakel steht möglicherweise den Wehrern bevor. Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG will mit der EnergieDienst AG aus Rheinfelden im Bereich Mettlenkopf an den Gemarkungsgrenzen von Wehr, Schopfheim und Hasel einen Windpark mit fünf Windrädern errichten – auch hier sollen 60 Meter lange Rotorenblätter zum Einsatz kommen. Um die Stadt Wehr über das Projekt zu informieren, entsandte die EnBW im vergangenen Juni einen Mitarbeiter in eine Wehrer Gemeinderatssitzung.

Der Energieversorger legt, so heißt es auf der Internetseite des Unternehmens, großen Wert darauf, dass Planung und Bau solcher Anlagen „stets im Dialog mit den Gemeinden und Bürgern vor Ort" erfolgen. In Wehr dagegen kam es zum Eklat: Der damals zuständige EnBW-Projektleiter erweckte vor den Stadträten den Eindruck, dass die Route zum geplanten Windpark Hasel schon feststehe. Zwar nannte er zwei mögliche Transportwege: Variante eins (B 518-Abfahrt Mitte – Kreisel – Talstraße – In den Höfen, längs durch die Kernstadt bis zum Gelände der Firma Mut-Tschamber an der Industriestraße) und Variante zwei über den Anschluss Wehr-Nord (B 518-Abfahrt Nord – Seebodenstraße – Große Zelg). Keinen Zweifel ließ er daran, dass die EnBW Variante eins bevorzugt, die zum Alten Festplatz führt. Das Gelände, das an die Firma Mut-Tschamber an der Industriestraße angrenzt, könnte die EnBW als Verladeplatz nutzen. Damit die rund 60 Meter langen Rotorenblätter ihren Bestimmungsort erreichen, müssen sie nämlich erst auf Spezialfahrzeugen montiert werden, die die Rotorenblätter senkrecht stellen können – nur so ist der Transport auf kurvigen Wegen den Berg hinauf zu bewältigen. Dass für diese Route der erst wenige Jahre alte Kreisel in Wehr-Mitte abmontiert werden müsste, interessierte den EnBW-Mitarbeiter wenig. Lapidar verkündete er, sein Arbeitgeber könne das Wegerecht auch einklagen – Stadträte und Bürgermeister waren empört. Besonders stank es ihnen, dass Anfahrtswege außerhalb von Wehr gar nicht erst geprüft wurden.

Fünf Anfahrtsrouten wurden geprüft

Mittlerweile hat die EnBW ihre Hausaufgaben gemacht. Das Projekt Windpark Hasel wurde einem neuen Projektleiter anvertraut, der alte musste gehen. Alle möglichen Varianten wurden geprüft, die Ergebnisse, ihre jeweiligen Vor- und Nachteile werden in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Dienstag vorgestellt. Weil die Rotoren über Schopfheim gebracht werden, ist auch eine Anlieferung über den Schopfheimer Ortsteil Gersbach oder Hasel denkbar, ebenso geprüft wurde die von Stadtrat Hans-Peter Felber ins Spiel gebrachte Route über den Anschluss Nord – Friedrichstraße – Todtmooser Straße – Zufahrt zum Wehrastaudamm.

Der neue Projektleiter der EnBW, Michael Volz, wird mit Irene Knauber von der Energiedienst AG Rheinfelden am Dienstag den Räten Rede und Antwort stehen. Die EnBW ist bemüht, die Wogen in Wehr wieder zu glätten. Das bestätigt Unternehmenssprecher Ulrich Stark.

Nach wie vor scheint die EnBW die Kreisel-Strecke zu präferieren. Die Kosten für die Demontage trage selbstverständlich die EnBW, so Stark, der vor Dienstag aber nicht zu viel verraten will. Laut Sitzungsvorlage hat die Prüfung ergeben, dass „die notwendigen Eingriffe in die vorhandene Infrastruktur weit geringer ausfallen als befürchtet. " So müsse in den Kreisverkehr an der Talstraße „nur in geringem Umfang eingegriffen werden". Details gibt's erst am Dienstag.

› *Die öffentliche* **GEMEINDERATSSITZUNG** *im Bürgersaal des alten Schlosses in Wehr beginnt um 21 Uhr.*

Fessenheim: Frankreich lässt sich nicht festlegen

Nach Clis-Sitzung bleibt ABSCHALTDATUM *offen*

In konfrontativer Atmosphäre hat in dieser Woche die Sitzung der lokalen Kommission für Information und Kontrolle des AKW Fessenheim – kurz Clis – stattgefunden. Freiburgs Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer drängte die französische Seite in der Sitzung, einen verbindlichen Termin für die Abschaltung des maroden AKW zu benennen – und hat darauf erwartungsgemäß keine definitive Antwort bekommen. Sophie Letournel, die Leiterin der Atomaufsichtsbehörde in Straßburg, habe lediglich gesagt, dass die EDF als Betreiberin des AKW 2016 einen Antrag auf Abschaltung stellen kann, berichtet Klaus Schüle, der als Mitarbeiter des Regierungspräsidiums Bärbel Schäfer zur Clis-Sitzung begleitete. Insider gehen davon aus, dass die Entscheidungen ohnehin in Paris gefällt werden und nicht in Colmar. Sophie Letournel kann somit nur kundtun, was man sie wissen lässt. „Wir bringen uns in enger Abstimmung mit dem Umweltministerium intensiv in den Clis ein, um auch hier eine sofortige Stilllegung des Kernkraftwerks zu erreichen", betonte

Bärbel Schäfer FOTO: JKI

Schäfer nach der Sitzung. Für Irritationen auf französischer Seite sorgten die Berichte in deutschen Medien über den Störfall im April 2014. Kurz vor der Landtagswahl hatte ein Atomexperte den Störfall neu bewertet und als gravierender bezeichnet, als dies die ASN damals dargestellt hatte. In Frankreich wies man die Vorwürfe als Wahlkampfmanöver zurück. Tatsächlich waren angeblich von der ASN verheimlichte Details des Störfalls schon lange bekannt (*Der Sonntag* berichtete). Antworten auf Schäfers Fragen zum Störfall blieb die ASN in der dieswöchigen Sitzung allerdings schuldig. „Wir werden weiter nachfragen", sagt Schüle. RIX

WAR NOCH WAS?

Die Woche vom 14. bis 19. März

Montag

Greenpeace Schweiz hat genug von der Geheimniskrämerei: Die Umweltorganisation will endlich einen unzensierten Einblick in den Axpo-Sicherheitsbericht zum AKW Beznau 1. Dafür hat die Umweltschutzorganisation **BESCHWERDE** beim Bundesverwaltungsgericht eingelegt. Die Schweizer Atomaufsichtsbehörde ENSI hat 950 Seiten des Berichts laut Greenpeace geschwärzt.

Weil ihm in einer Kurve ein **REH** vors Auto läuft, verliert der Fahrer eines Geländewagens im Wald oberhalb von Günnenbach die Kontrolle, der Wagen überschlägt sich mehrere Male. Der 35-Jährige und sein 23 Jahre alter Mitfahrer werden schwer verletzt, der Jüngere wird per Rettungshubschrauber in die Uniklinik nach Freiburg geflogen.

Dienstag

In der Güterstraße in Bad Säckingen will ein 14-jähriger **RADFAHRER** nach links in den Rebbergweg abbiegen. Die Kurve nimmt er dabei so eng, dass er beinahe mit einem 35-jährigen Radfahrer, der die Kurve in entgegengesetzter Richtung nimmt, zusammenstößt. Die beiden fahren so haarscharf aneinander vorbei, dass die umgehängte Laptoptasche des älteren Radfahrers den Jugendlichen vom Fahrrad reißt. Leicht verletzt wird dieser ins Krankenhaus gebracht.

Schmackes in den Beinen bewiesen am Freitag Sabine Spitz und Yana Belomoina in Südafrika. FOTO: ZVG

Mittwoch

Gute Nachrichten aus Berlin: Im **BUNDESVERKEHRSWEGEPLAN**, der in Berlin vorgestellt wird, ist der Abschnitt der A 98 von Schwörstadt bis Tiengen berücksichtigt worden – und zwar im „vordringlichen Bedarf". Diese Kategorisierung bedeutet, dass das Projekt nach fachlicher Bewertung verkehrspolitisch wichtig ist und in der Laufzeit des Bundesverkehrswegeplans bis 2030 umgesetzt oder zumindest begonnen wird. Der Weiterbau der A 89 kommt also, wenn auch zunächst nur mit einer Fahrspur pro Richtung. Die zweite Fahrspur taucht im Bundesverkehrswegeplan zwar auf, allerdings nur als „weiterer Bedarf mit Sternchen".

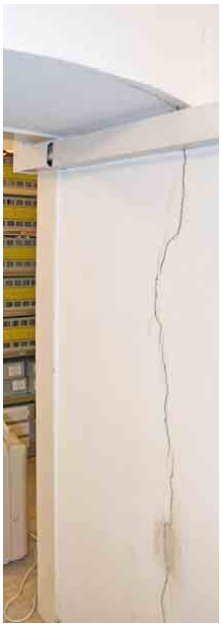
Freitag

Tag sechs des Mountainbikerennens in Cape Epic: **SABINE SPITZ** und ihre Teamkollegin Yana Belomoina aus der Ukraine quälen sich 93 Kilometer durch die südafrikanische Pampa. Die Strecke gilt als Königsetappe eines der härtesten Etappen-Rennen der Welt. Den beiden Frauen gelingt es, sich auf den letzten zehn Kilometern auf der Strecke von Wellington nach Stellenbosch von ihren Konkurrentinnen abzuheben. Nach knapp fünf Stunden erreicht das Frauenteam mit brennenden Oberschenkeln das Ziel, wo es seinen grandiosen Sieg feiert. NIL

Dornröschen ist aufgewacht

Im Staufener Stadtschloss lagern dokumentarische Schätze zur BADISCHEN GESCHICHTE *– das Heben fällt aber schwer*

OTTO SCHNEKENBURGER



40 000 Bücher gehören auch zur Außenstelle, Leiterin Elisabeth Haug befindet sich gerade bei den Ortsmonografien. FOTOS: OSC

Eine eigene Einfahrt führt kurz vor Beginn der Staufener Fußgängerzone zu ein paar Parkplätzen. Ein paar Meter weiter befindet sich das Staufener Stadtschloss, eine Wendeltreppe führt in einem schmucken Turm nach oben: „Ja, wir sind herrschaftlich untergebracht", begrüßt im Obergeschoss Elisabeth Haug, Leiterin der Außenstelle Staufen des badischen Landesmuseums Karlsruhe, den Besucher von der Zeitung.

300 Quadratmeter Fläche hat die Einrichtung. „Wir haben tolle Räume, aber zu wenig Leute", ergänzt Haug nach einer kleinen Pause. Damit ist das Kernproblem bereits genannt, das Kernproblem einer Institution, die über für das Land Baden beachtenswerte Schätze verfügt, sie aber viel zu wenig zu heben weiß. „Wir führen hier einen Dornröschenschlaf."

Haug macht einen kurzen Ausflug in die Historie. 1948 sei die „Landesstelle für Volkskunde Freiburg" nach dem Vorbild der württembergischen Landesstelle in Stuttgart vom Volkskundeprofessor Johannes Künzig gegründet worden. 1969 wurde sie vom Land übernommen, 1983 dem Badischen Landesmuseum in Karlsruhe als Außenstelle zugewiesen. Von dort erhielt sie den Auftrag, eine Konzeption für das Keramikmuseum Staufen zu erstellen, welches 1991 in Nachfolge der letzten Hafnerwerkstatt im Ort entstand. Dessen Betreuung gehört seither auch zum Aufgabenbereich der Einrichtung. Bis 2005 war sie noch in der Günterstalstraße in Freiburg beheimatet, in räumlicher Nähe zu verwandten Einrichtungen wie dem Institut für Volkskunde, dem Künzig-Institut und dem damaligen deutschen Volksliedarchiv. Mit dem Umzug einher ging auch die Namensänderung, die unglücklich wirkt. Aus der Landesstelle für Volkskunde wurde die Außenstelle des Karlsruher Landesmuseums. Was arg bescheiden und umständlich klingt, wenn man bedenkt, dass hier beispielsweise ein Bildarchiv mit ungefähr 400 000 Bildquellen zur badischen Kultur- und Fotografiegeschichte, eine Fachbibliothek mit rund 40 000 Büchern und 6 000 vor allem historische Bildpostkarten untergebracht sind.

Auch 125 Tonbänder mit Dialektaufnahmen hat Johannes Künzig der Außenstelle hinterlassen. Sie stammen aus den Jahren 1955 bis 1957. Sie werden mit am meisten nachgefragt, erzählt Haug, mittels ihrer findet sich Wissenswertes zu Bräuchen und zur Arbeitswelt. Sie wurden immerhin digitalisiert und sind als Audio-CD und Daten-CD vorhanden. Auf diesen erzählt etwa der Burkheimer Rebbauer Otto Thoma von der früheren Arbeitsweise des Winzers, der Rebbauer und Bürgermeister Adolf Schies ist mit spaßhaften Geschichten von einem passionierten Trinker zu hören. In anderen Tonaufnahmen aus dem Staufener Stadtteil Grunern wird über mundartliche Eigenheiten des Ortes, über damalige Hochzeitsbräuche oder über das Ostereiersuchen der Kinder Auskunft gegeben. „Wir bräuchten eigentlich historisch interessierte Ehrenamtliche, die diese Bänder gerne hören und für uns transkribieren", meint Haug.

Von „Fleischtagen" und „Mehltagen"

Weitaus älter noch sind die Fragebögen aus den Jahren 1894/1895, die Professoren der Universität Freiburg erstellt haben. Sie umfassen von der Geburt bis zum Tod praktisch alle Lebensbereiche. Die Antworten von rund 400 Gemeinden, die sie erhielten, sind in Kopie vorhanden, mehr als die Hälfte auch im Original. Sie werden gerne für Ortsmonographien genutzt und mündeten auch in das Buch „Badisches Volksleben im 19. Jahrhundert" von Elard Hugo Meyer. Dort gibt es ein Ortsregister, das nach einzelnen Gemeinden suchen lässt. So kann man erkunden, dass in Müllheim einst zwischen den „Fleischtagen" (Sonntag und Donnerstag) und den Mehltagen (Mittwoch und Samstag) unterschieden wurde. Oder sich über den Brauch des Eierlaufens oder Eierlesens informieren, der damals im westlichen Breisgau um Herbolzheim und Freiburg herum geübt wurde. Bei diesem Wettstreit maßen sich junge Männer, von denen der eine zwischen 100 und 200 Eier auflesen und der andere in der gleichen Zeit in den Nachbarort laufen und von dort eine Flasche Wein oder ein anderes Pfand holen musste.

> *„Wir müssen das kulturelle Erbe, das wir haben, sichtbar machen"*
> Elisabeth Haug

Elisabeth Haug ist noch mit dem Begriff „Dornröschenschlaf" beschäftigt, den sie selbst verwendet hat. „Das klingt ein bisschen so, als würden wir zu wenig tun", sagt sie. „Aber unser Dornröschen wurde ungeduldig, als der Prinz nicht kam, und hat inzwischen damit begonnen, im Inneren des Schlosses die Spinnweben zu entfernen und zu entrümpeln. Nun poliert es sein Silber: Wir ordnen seit 2015 unser Archiv neu, legen dazu ein Gesamtverzeichnis an, das auf einer Homepage veröffentlicht werden soll und sind – soweit es unsere Zeit zulässt – eifrig am Inventarisieren. Angesichts der Mengen fehlen uns dafür aber mindestens sieben fleißige Zwerge."

Deshalb können Haug und ihre Mitstreiter zu wenig ins Detail gehen. „Es gibt einfach zu viele Baustellen, vieles liegt brach, die Altbestände müssten besser aufgearbeitet werden." Neben ihrer vollen Stelle gibt es eine Volontärsstelle und eine 40-Prozent-Bibliothekskraft. Gerade hat die Außenstelle ab April für die nächsten zwei Jahre zudem wieder eine 40-prozentige Dokumentationsstelle bewilligt bekommen.

Hinzu kommt, dass Haug bislang ihre Arbeitskraft auch dem Staufener Keramikmuseum widmen musste, inklusive der Kurator-Tätigkeit für Sonderausstellungen. Bisweilen konnte sie zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, indem sie im Keramikmuseum Volkskundliches wie etwa „Schwarzwälder Fotografen sehen ihre Heimat" zeigte. Hier wird es eine Änderung geben, mit Flawia Figiel gibt es eine designierte zuständige Kunstgeschichtlerin für das Museum, das bedeutet eine Entlastung für Haug, auch wenn sie das Keramikmuseum gerne betreut hat.

Elisabeth Haug führt in eine andere Schatzkammer. Gekühlt und entfeuchtet lagern in mehreren Räumen Dias, Negativglasplatten und Pausierabzüge. Im klimagesteuerten Bildarchiv ist inzwischen fast alles archivgerecht, das heißt säurefrei, verpackt und verzeichnet. Doch die EDV-Inventarisierung und Digitalisierung der Bilder wird bei der jetzigen Besetzung noch viele Jahre dauern. „Einige 10 000 sind bereits geschafft", sagt Haug.

Der Nachlass von Hugo Beyer, der nach dem Zweiten Weltkrieg im Freiburger Fotostudio Stober sein Handwerk erlernte, befindet sich etwa hier. Zeigen seine Freiburg-Bilder aus den 50er Jahren noch verträumte Winkel der Innenstadt, widmen sie sich später zunehmend der Architekturfotografie. Oder der fotografische Nachlass des Freiburgers Adolf Steinhäuser, zu dem auch rund 300 postkartengroße Fotografien aus dem Ersten Weltkrieg von Julius Steinhäuser gehören. Er wurde 1914 eingezogen und fiel drei Jahre später.

„Für uns sind diese Foto-Nachlässe spannend, mit ihnen lässt sich in der Regel ein ganzes Leben nachvollziehen", sagt Elisabeth Haug. „Wir versuchen, den Kontext der Fotos zu berücksichtigen und den Nachlass als Ganzes zu sehen, der die Umstände des Fotografen widerspiegelt." Zu den Fotos, die Steinhäuser von der Front an seine Familie in Freiburg schickte, hat sie etwa den Wikipedia-Eintrag über „Die Schlacht bei Loos" gelegt. „So etwas läuft halt nebenher."

Für Haug liegt die Zukunft in einer Rückkehr nach Freiburg. Unter dem Wegzug hätten die Kontakte zur Uni und zu verwandten Einrichtungen gelitten. „Wir werden zwar oft angefragt, aber zu uns raus kommen Studenten nur, wenn es unbedingt sein muss", erzählt sie aus der Praxis. Jeden Vormittag und mittwochs nachmittags ist Publikumsverkehr, Haug empfiehlt, sich vor einem Besucht telefonisch anzumelden.

Ein Anruf von den in Gutach gelegenen Vogtsbauernhöfen geht ein. Das Freilichtmuseum braucht für seine Dauerausstellung die Innenansicht einer alten Töpferei. Haug will schauen, was sich machen lässt. „Wenn jemand etwas will, muss es immer schnell gehen", sagt sie. Und manchmal würden Anrufer ganz erstaunt sein, wenn sie etwa für Bildrechte etwas zahlen müssen. Haug hat noch ein anderes Argument parat, das für einen Ortswechsel spricht. Es handelt sich um etwas, was viele in Staufen kennen: Risse. Sie finden sich an mehreren Stellen der Einrichtung im Stadtschloss, etwa im Fotoarchiv und im Lager im Dachstuhl. Im Jahr 2012 wurde man zwischenzeitlich evakuiert, weil „akute Einsturzgefahr" herrschte. So richtig vertrauenerweckend wirken die Risse heute auch nicht, zumal wenn man weiß, dass die Erdbewegungen in Staufen nicht aufgehört haben. Aber Haug hat für sich und ihre Mitarbeiter auch einen Trost: „Die Risse werden ständig kontrolliert, wir befinden uns in einem der baulich am besten überwachten Gebäude in Baden-Württemberg", sagt sie.

Es gibt also einiges zu tun. „Wir sind eine Dokumentations- und Forschungseinrichtung, in der durch die personelle Situation das Forschen zu kurz kommt", bilanziert Haug. Zu ihren Wünschen gehört auch ein anderer Name, die Rückkehr zur „Landesstelle für Volkskunde". Um den Fokus in der Präsentation nach außen auf die Volkskunde zu richten. An vorderster Stelle steht aber die bessere Aufarbeitung der eigenen Sammlung. „Wir müssen das kulturelle Erbe, das wir haben, sichtbar machen."

Die 57 Jahre alte Schwäbin, die sich um Badens Volkskunde kümmert, sagt das auch mit einem Blick auf die Zeit nach ihrer Berufstätigkeit. „Ich bin in verschiedenen Funktionen jetzt seit 25 Jahren für die Einrichtung tätig. Wenn ich einmal gehe, gibt es derzeit niemanden mehr, der sich hier ähnlich auskennt." Daher sei es auch eine Notwendigkeit, die Bestände so aufzuarbeiten, damit jemand Neues in ihrer Nachfolge noch etwas mit ihnen anzufangen weiß.

Das Foto vom Belchen-Rasthaus stammt etwa aus dem Jahr 1900 ist aus dem Nachlass von Georg Röbcke und gehört auch zum Bestand der Staufener Außenstelle des Landesmuseums. FOTO: ZVG/GEORG RÖBKE

www.REISERING.com
Zimmermann

Sonderfahrten zum Basel Tattoo

So. 24. 7. und Mi. 27. 7.	– Vorstellung um 21.30 Uhr	ab 124,–
Sa. 30. 7.	– Vorstellung um 17.30 Uhr	ab 119,–

Tagesfahrten

Sa. 26. 3.	*Karsamstag* – Bodensee, Insel Mainau – Frühlingserwachen	27,–
So. 27. 3.	*Ostersonntag* – Locarno – mit Schifffahrt nach Ascona	44,–
Sa. 2. 4.	Stuttgart – Wilhelma Tiergarten	32,–
Sa. 2. 4.	Ludwigsburg – Stroh-Skulpturen	37,–
Mi. 6. 4.	Luino – größter Wochenmarkt Oberitaliens	39,–
Di. 19. 4.	FC Bayern – Werder Bremen – DFB Pokal-Halbfinale	119,–

Osterfahrten – noch freie Plätze

25. 3.–28. 3.	Sonniges Südtirol – Schloss Trauttmansdorff	HP 411,–
25. 3.–28. 3.	Gardasee und Venedig	HP 395,–
2. 4.–13. 4.	Portugal – Spanien-Rundreise	HP 1365,–
3. 4.	Musicalfahrt n. Stuttgart – „Rocky" u. „Tarzan"	Kat. III 144,–
9. 4.–17. 4.	Abano-Montegrotto	ab VP 816,–
14. 4.–17. 4.	Eröffnungsfahrt ins sonnige Piemont – Besichtigung eines Trüffelbetriebes, Weinprobe, Musikabend	HP 427,–
14. 4.–17. 4.	Venedig im Glanz von Wasser und Licht	HP 379,–
20. 4.–25. 4.	Rhein-Kreuzfahrt Köln – Holland und zurück	VP ab 783,–
29. 4.– 1. 5.	Tanz in den Mai – mit dem Partyschiff nach Köln	ÜF 298,–
29. 4.– 1. 5.	Schlagernacht in Köln – mit Andrea Berg u. a.	ÜF 335,–
29. 4.– 2. 5.	Apfelblütenfest in Südtirol – mit Festumzug	HP 394,–
29. 4.– 2. 5.	1. Mai-Tanz im Stubaital – mit Musik und Tanz	HP 339,–
30. 4.– 1. 5.	„Glacier-Express" – im Panoramawagen	HP 321,–
1. 5.– 7. 5.	Kärnten, Wörthersee – mit Oberkrainerabend	HP 748,–
1. 5.– 7. 5.	Sardinien – ein Naturjuwel im Mittelmeer	HP 828,–

Christi Himmelfahrt

5. 5.– 8. 5.	Italienische Riviera, Monaco, Nizza und San Remo	HP 442,–
5. 5.– 8. 5.	Zauber der Toskana – Florenz, Siena, Pisa	HP 432,–
5. 5.– 8. 5.	Gardasee im Frühling – mit Venedig	HP 395,–
5. 5.– 8. 5.	Muttertagsfahrt n. Südtirol – m. Kastelruther Spatzen	HP 384,–
5. 5.– 9. 5.	Muttertag – Verwöhntage Maria Alm Hotel „Thalerhof"	HP 549,–
7. 5.– 8. 5.	Rheinland, Rüdesheim – mit Schifffahrt	ÜF 198,–
7. 5.– 8. 5.	„Bernina-Express" – im Panoramawagen	HP 238,–
14. 5.–21. 5.	Sizilien-Rundreise – Trauminsel mit Bus u. Schiff	HP 988,–

Gerne senden wir Ihnen unseren neuen Reisekatalog *gratis* zu!

ZIMMERMANN GmbH & Co. KG, 79713 Bad Säckingen, Tel. 0 77 61 / 92 37-0
ZIMMERMANN-REISEN, Rheinfelden, Tel. 0 76 23 / 79 76 40
ZIMMERMANN-REISEN, Wehr, Tel. 0 77 62 / 90 00

GESICHT DER WOCHE

DAVID AFKHAM

Berühmt und bescheiden

Dass er im Sommer den Zelt-Musik-Festival-Preis 2016 erhalten wird, wie in dieser Woche bekannt gegeben wurde, bedeutet dem Dirigenten David Afkham sehr viel. „Wir sind jedes Jahr mit der Familie zum Zelt-Musik-Festival geradelt. Die Zelte vor der untergehenden Sonne, die Musik und alles Weitere, das Lachen, die Wärme, manchmal auch der Regen… das ZMF bringt einfach Leute zusammen!“

ZMF-Preisträger: David Afkham. FOTO: ZVG

Im Juli 2015 war David Afkham wieder zurück in seiner Heimatstadt Freiburg gewesen, um das *SWR*-Sinfonieorchester zu dirigieren. Dass der frühere Leiter des KHG-Studentensinfonieorchesters (2006-2009) in der Zwischenzeit eine internationale Karriere gemacht hat, merkte man ihm nicht an. Bescheiden, interessiert und freundlich ist er geblieben. Der 1983 in Freiburg geborene Sohn eines iranischen Arztes und einer deutschen Bankkauffrau hat sich im erhitzten Klassikbetrieb nicht verbiegen lassen und ist kein Schaumschläger geworden. Offenheit, Neugier und eine gewisse Demut vor dem Werk zeichnen ihn nach wie vor aus. Die Musik spielte sowieso schon immer eine große Rolle im Leben der Familie Afkham. David Afkhams vier ältere Geschwister lernten Instrumente, sein Bruder Micha ist Bratschist der Berliner Philharmoniker. Als Geiger wurde David Afkham bald Konzertmeister im Schulorchester des Deutsch-Französischen Gymnasiums, im Fach Klavier war er Jungstudent von James Avery an der Freiburger Musikhochschule. Vorbereitet durch den Freiburger Chordirigenten Klaus Hövelmann nimmt er ein Dirigierstudium in Weimar auf und wird 2006 Chefdirigent des KHG-Sinfonieorchesters. „Mit dem KHG verbinde ich großartige Konzerte und Probenwochenenden im Schwarzwald. Ich erinnere mich an sehr lustige Abende in guter Runde, mit Musik und wunderbaren Menschen!“ Die internationale Karriere beginnt, als der große niederländische Maestro Bernard Haitink sein Mentor wird und er den renommierten Donatella-Flick-Wettbewerb in London gewinnt. Inzwischen hat Afkham Weltklasseorchester wie das Concertgebouw Orkest Amsterdam dirigiert. Und ist Chefdirigent des Orquesta y Coro Nacionales de Espana. Bei der ZMF-Gala am 24. Juli 2016 wird er mit dem Philharmonischen Orchester Freiburg die Tragische Ouvertüre von Johannes Brahms interpretieren. Vielleicht radelt er ja wieder vom Elternhaus aus hin. Und genießt das Lachen und die Wärme auf dem Festival. GEORG RUDIGER

KURZ GEFASST

KLINIKEN Lörrach bekommt wohl ein Zentralklinikum

Seit einem Jahr wird im Landkreis Lörrach ausgelotet, wie die baulich maroden Kreiskliniken neu gebaut werden. In dieser Woche wurde bekannt gegeben, dass der kirchliche Träger des St.-Elisabethen-Krankenhauses, das auf Gynäkologie, Geburtshilfe, Kindermedizin und Perinatalmedizin spezialisiert ist, seine Trägerschaft wahrscheinlich an die Kliniken des Landkreises Lörrach übertragen wird. Damit wird auch der Bau eines Zentralklinikums immer wahrscheinlicher. Aktuell gibt es noch drei Standorte: Lörrach, Rheinfelden und Schopfheim. Die neue Klinik, deren Standort noch nicht feststeht, könnte dann mit mindestens 700 Betten etwa 35 000 Patienten jährlich versorgen. Laut Landratsamt sind noch offene Fragen zu klären, der Kreistag soll im Herbst entscheiden. DS

Ein neues Tor zur Stadt

Zwischen Bahnhof und Innenstadt bekommt RHEINFELDEN *ein neues Gesicht*

Rheinfelden ist der Aufwertung seines Bahnhofsgeländes ein gutes Stück näher gekommen. Der genehmigte Plan sieht ein neues Büro- und Wohngebäude sowie eine Promenade mit heller Bahnunterführung und viel Grün vor. Das neue Areal soll das Bindeglied zwischen Innenstadt und Rhein werden.

BORIS BURKHARDT

Geschwungen und offen soll das Büro- und Wohngebäude werden, das künftig den Übergang zwischen Bahnhof und Innenstadt in Rheinfelden markieren wird. FOTO: WOBAU SWISS

Es ist eine „nicht ganz einfache Lage“, sagt der Oberbürgermeister. Viele Konzepte, darunter ein Parkdeck und ein Radiologiezentrum, wurden schon für den Bereich um den Bahnhof in Rheinfelden entworfen, in einen Masterplan aufgenommen und in einem öffentlichen Bauforum diskutiert. Mit dem, was bereits umgesetzt wurde, ist Klaus Eberhardt „nie richtig glücklich“ geworden. Mit dem Konzept „Und in der Mitte ein Garten“, das der Gemeinderat am Donnerstag bei zwei Enthaltungen genehmigte, soll das nun anders werden. Schon lange will die Stadt den Bereich um den Bahnhof aufwerten; von einem „Tor zur Schweizer Schwesterstadt“ war oft die Rede. Der Bahnhof solle Bindeglied zwischen Innenstadt und Rhein werden, ergänzte Eberhardt am Donnerstag. Das scheint nun mit den vorliegenden Plänen zu gelingen.

Kernelemente der Planung nördlich der Bahnlinie sind einerseits eine neue Unterführung für Fußgänger und Velofahrer als Verlängerung der Elsa-Brändström-Straße, die zu einer „städtischen Promenade“ wird, andererseits ein neuer Büro- und Wohnkomplex auf den beiden brachliegenden Grundstücken an der Güterstraße direkt nördlich der Gleise, von denen das östliche an die Elsa-Brändström-Straße grenzt. Die bestehenden Grünflächen südlich der Gleise sollen erhalten bleiben.

Eigentümer der Baugrundstücke ist seit Sommer 2015 der Investor Wobau Swiss; Architekt ist Winfried Kuhs aus Freiburg. Vom ursprünglich geplanten 31 Meter hohen Kubus auf dem östlichen Grundstück und dem Parkdeck auf dem westlichen nahmen beide nach dem Baufo-rum im Oktober Abstand. Beide Gebäude wurden im präsentierten Entwurf zu einem verschmolzen, so dass die Güterstraße durch das Gebäude hindurchführen wird. Eine Tiefgarage kommt nicht in Frage, da die Grundstücke dioxinbelastet sind. Die Entsorgung würde laut Kuhs rund eine Million Euro kosten und das Bauwerk unrentabel machen. Das Parkdeck mit rund 110 Stellplätzen ist deshalb im stufenförmig aufgebauten Gebäude integriert. Raum für Park'n'Ride ist nun südlich der Gleise vorgesehen. Auch ohne Untergeschosse rechnet Kuhs noch mit 200 000 Euro, die die notwendige Entsorgung von Erdmaterial kosten wird.

Das Gebäude ist nun wesentlich schlanker geworden, mit dem zehnstöckigen Turm an der Südseite allerdings auch leicht höher als der ursprüngliche Kubus. Das Bauwerk soll sich jetzt optisch mehr in die Achse der bestehenden Discounter an der Güterstraße (die, mit denen Eberhardt aus städtebaulicher Sicht nicht glücklich ist) einfügen. Insgesamt stehen 5 000 Quadratmeter Nutzfläche für Läden, Büros und Wohnungen zur Verfügung. Alnatura und Charles Vögele haben bereits Interesse bekundet. Laut Kuhs gibt es in Rheinfelden auch eine enorme Nachfrage nach Büros.

Der Turm fungiert als Blickfang auch vom Rhein aus. Der Gemeinderat entschied sich für die geschwungene und fließende Gestalt des Gebäudes. Eine kantige Variante im Stil der klassischen Moderne erinnerte laut Eberhardt zu sehr an den 60er-Jahre-Baustil des Rathauses. Geschätzt werden die Baukosten auf 20 Millionen Euro, die der Bauherr trägt.

„Als gehe man unter einer Brücke hindurch“

Die Stadt hingegen wird die Kosten für die neue Unterführung tragen. Die Elsa-Brändström-Straße verbindet bereits heute den Oberrheinplatz mit der bestehenden Bahnunterführung, die aber verwinkelt und eng ist. Wie breit die neue Unterführung wird, ist laut Eberhardt vor allem eine Kostenfrage; laut Stadtplanerin Christiane Ripka soll sie sich aber eindeutig nicht mehr als Unterführung anfühlen, sondern „als gehe man unter einer Brücke hindurch“. Eine Machbarkeitsstudie hat der Gemeinderat in Auftrag gegeben. Der neue Wohn- und Bürokomplex passt sich der Neugestaltung der Elsa-Brändström-Straße an: Wo sie mit der Güterstraße zusammentrifft, hat Kuhs im Erdgeschoss Platz für ein Café oder Ähnliches eingeplant. Investor und Stadt werden einen „Letter of Intent“ unterzeichnen, eine Vereinbarung, die nicht nur die Kostenaufteilung regelt, sondern auch das Ziel des städtebaulichen Konzepts verbindlich festhält. OB Eberhardt kann es jedenfalls kaum abwarten, bis es losgeht: „Es müssen Baukräne auf dem Gelände stehen, damit man sieht, dass es in Rheinfelden vorwärtsgeht.“ Weitere Maßnahmen plant die Stadt, um der wachsenden Verwaltung mehr Raum zu geben. Teilweise seien Büros im Rathaus zwei- oder dreifach belegt.

Ziel der Neuorganisation ist es laut Eberhardt, im Rathaus eine Abteilung pro Stockwerk zu haben. Weniger publikumsintensive Ämter wie das Gebäudemanagement werden ins Alte Rathaus ausgelagert. Im neuen Rathaus sollen die Sekretariate von Oberbürgermeister und Bürgermeisterin zusammengelegt werden. Die Stadt geht von Investitionskosten von rund 400 000 Euro nach Abzug der Fördermittel aus.

In der Region sind nur zwei übrig geblieben

Patrick Rapp und Felix Schreiner vertreten die CDU *im Landtag*

Felix Schreiner wirkt zerknirscht, obwohl die Freude darüber, das Direktmandat für die CDU im Wahlkreis Waldshut verteidigt zu haben, überwiegt. Der 30-Jährige siegte mit einer hauchdünnen Mehrheit von 0,8 Prozentpunkten vor seiner landespolitisch unerfahrenen Konkurrentin von den Grünen, einer Stadträtin aus Waldshut. „Als einzelner Kandidat können Sie sich nicht gegen einen Trend behaupten“, sagt Schreiner mit Blick auf die Stimmenverluste seiner Partei. Den Klöckner-Wolf-Vorstoß, mit dem die beiden CDU-Spitzenkandidaten mit ihrer Forderung nach nationalen Antworten in der Flüchtlingsfrage Merkel in den Rücken gefallen waren, bewertet Schreiner heute – anders als vor der Wahl – als Fehler.

Felix Schreiner FOTO: FORSTMEYER

Schreiners Wahlkreis Waldshut erstreckt sich von Rheinfelden den Hochrhein entlang bis Jestetten im Osten und ist ein Paradebeispiel eines ländlichen, dünn besiedelten Wahlkreises. Als 17-Jähriger trat der Sohn einer Buchhändlerfamilie in die CDU ein und legte fortan eine steile Karriere hin – die in seinem Einzug ins Stuttgarter Parlament 2011 gipfelte. Eine „Deutschlandkoalition“ würde ihm gefallen, „mit der SPD haben wir mehr Anknüpfungspunkte.“ Das größte Konfliktpotenzial sieht er bei Grün-Schwarz bei der Verkehrspolitik. Als Mitglied des Verkehrsausschusses hat Schreiner an Verkehrsminister Hermann kein gutes Haar gelassen. Schreiner machte sich für die Elektrifizierung der Hochrheinstrecke stark, als Oppositionspolitiker forderte er mehr Investitionen in die digitale Infrastruktur im ländlichen Raum und die Stärkung des dualen Bildungssystems.

Als Patrick Rapp vor fünf Jahren für die CDU in den baden-württembergischen Landtag einzog, war er trotz des Machtwechsels in Stuttgart politisch hochmotiviert und voller Neugierde. Seit Sonntagabend weiß der 47-Jährige, dass er seinen Breisgauer Wahlkreis zwar verloren hat, er aber aufgrund der für ihn abgegebenen Wählerstimmen erneut einen Sitz im Landesparlament errungen hat: „Diesmal ist alles anders. Man kennt die Abläufe und weiß, dass eine Menge Arbeit auf einen wartet.“

Der verheiratete Familienvater – vier Kinder – fühlt sich aufgrund der Tatsache, dass seine Partei gegenüber 2011 weitere Sitze verloren hat und nur noch durch 42 Abgeordnete im Landtag vertreten ist, noch mehr als

Patrick Rapp FOTO: REISER

Stimme der Region, die weit größer ist als sein Wahlkreis. Der gebürtige Mengener und promovierte Forstwissenschaftler hat sich in den vergangenen fünf Jahren in Stuttgart vor allem für den Ausbau der Rheintalbahn, den Weiterbau der B 31 West, die Abschaltung des elsässischen Kernkraftwerks in Fessenheim und nicht zuletzt für ein anspruchsvolles Schulsystem eingesetzt. Dass sich die CDU-Fraktion mit dem Naturpark Nordschwarzwald irgendwie abfinden konnte, schreibt sich Rapp auf die Fahne der eigenen Kärrnerarbeit.

Die Kröte Grün-Schwarz zu schlucken, ist er bereit. Umgekehrt wäre es im lieber gewesen. Denn unter einem christdemokratischen Ministerpräsidenten, so Rapp, wäre es der CDU leichter gefallen, ihre Wirtschaftskompetenz mit den Stärken einer ökologischen Partei zu einem guten Kompromiss für das Land zu verbinden. NIL/TN

SEILER Piano
126 Konsole kurz gebraucht
UVP € 14.190,-
jetzt € 6.990,-
Abb. unverbindlich

ROLAND Piano
Digitalpiano F20
UVP € 739,-
jetzt € 599,-
Abb. unverbindlich

Abb. unverbindlich
Gustav Kern Piano
120 Klassik Schwarz poliert/Chrom
UVP € 5.990,-
jetzt € 4.290,-

Essex Piano
EUP 116 E Pro Record
UVP € 8.345,-
jetzt € 6.380,-
Abb. unverbindlich

Steinway & Sons Flügel
B-211 kurz gebraucht
UVP € 97.900,-
jetzt € 59.990,-
Abb. unverbindlich

NEUVORSTELLUNG

Offenburg, 20. März 2016 – „Ja, für meine Kunden ist im März bereits Ostern", lacht Claudio Labianca.

Es hat bereits Tradition im Offenburger Steinway & Sons-Klavierhaus, dass zum verkaufsoffenen Sonntag im Frühjahr Claudio Labianca seinen Kunden besonders günstige Angebote präsentiert, so auch in diesem Jahr. „Dieses unschlagbare Preis-Leistungsangebot ist ein Dankeschön an meine langjährigen Kunden und bietet eine günstige Gelegenheit, unser Haus kennen zu lernen", betont der Klavierhauschef. „Am heutigen verkaufsoffenen Sonntag starten wir unseren Sonderverkauf gebrauchter und generalüberholter Instrumente, da gibt es ausgesuchte Pianos und Klaviere zu Schnäppchenpreisen. Dabei handelt es sich um Mietrückläufer, gebrauchte Instrumente und Messe-Instrumente, informiert der Steinway-Sons-Händler". Die Instrumente weltbekannter Fabrikate wurden alle von Labiancas Klavierbauern technisch und optisch generalüberholt und stehen neuen Instrumenten in nichts nach. „Heute gibt es den absoluten Preisvorteil, denn die gebrauchten Pianos beginnen schon ab 1.500 Euro inklusive 5 Jahren Garantie, Lieferung frei Haus und einer Instrumenten-Stimmung vor Ort – das macht uns niemand nach", so Labianca. Daneben bietet das Klavierhaus Labianca heute auch eine Null-Prozent-Finanzierung an. Vorteil: Der lang gehegte Klavier-Wunsch ist jetzt auch ohne größeres Eigenkapital und ohne Zusatzkosten möglich!

Präsentation von neuen Digitalpianos und neuer Essex-Klaviere von Steinway & Sons

Neben dem Sonderverkauf werden am verkaufsoffenen Sonntag im Klavierhaus an der Zähringerstraße in Offenburg zwei neue Pianomodelle vorgestellt. Vom weltweit führenden Anbieter elektronischer Musikinstrumente „Roland" präsentiert Labianca die neue S-Serie. Diese Premium-Instrumente warten mit frischen Piano-Sounds und einer besonders edlen Optik auf. Daneben werden zwei neue Klaviermodelle aus der Steinway-Family vorgestellt. Das Essex „EUP-116 E" und „EUP-123 E" - beide mit der neuen QuietTime® ProRecord Austattung. „Mit diesem ultimativen Silent- und Hybrid-Piano-System kann das Piano stumm geschaltet werden. Der Klang bleibt aber nicht auf der Strecke, sondern kann über Kopfhörer genossen werden - ohne zu stören und mit allen Features eines E-Pianos", informiert Labianca. „Natürlich kann jederzeit wieder auf den akustischen Klang gewechselt werden." Das Roland-Piano und die Essex-Klaviere bietet Labianca zum exklusiven Einführungspreis an. Beim Kauf der Essex-Klaviere gibt es das Hybrid-Piano-System im Wert von 1.964 Euro gratis zum Instrument dazu. „Hier gilt es zuzugreifen, solange der Vorrat reicht!", rät Labianca. „Das zwanglose Ausprobieren und Anspielen unsere Instrumente - sei es Digitalpiano, Klavier oder Konzertflügel ist natürlich immer möglich", ergänzt der Klavierhauschef. Ein Besuch im Klavierhaus Claudio Labianca in Offenburg lohnt sich also auf jeden Fall! **Der Sonderverkauf beginnt heute und ist bis zum 26. März 2016 begrenzt. Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.**

INFO

Die Klavierhaus Claudio Labianca GmbH gehört zu den führenden Pianohäusern in Deutschland. Neben dem Handel hat das Klavierhaus eine eigene gläserne Klavierbauwerkstatt und den umfangreichsten Leihpark an Klavieren und Flügeln von Steinway & Sons in Baden. Das Klavierhaus Labianca ist Generalrepräsentanz von Steinway & Sons und ist der größte Ausbildungsbetrieb im Klavierbauhandwerk in Baden.

Claudio und Katrin Labianca

MARKENVIELFALT

Roland
GUSTAV KERN KLAVIERE
KORG
Boston PIANO
Essex PIANO
STEINWAY & SONS

Silent- und Hybrid-Piano-System

Klavierhaus Claudio Labianca GmbH
Zähringerstraße 2 - 4 I 77652 Offenburg I Telefon +49(0)781-970 72 80 I Telefax +49(0)781-970 72 81
info@klavierhaus-labianca.de I www.klavierhaus-labianca.de

Anzeige

Buchhandlung OSIANDER Neueröffnung
am Mittwoch, 23. März 2016
Bad Säckingen

Osiander kommt

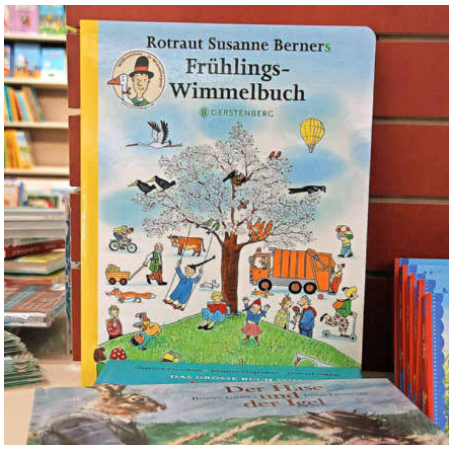
In den BECK ARKADEN *eröffnet ein Mekka für Leseratten*

Buch, Bücher, Osiander: Am Mittwoch, 23. März, eröffnet Osiander, eine der ältesten und bekanntesten Buchhandlungen Baden-Württembergs, in den Beck Arkaden in Bad Säckingen.

400 Quadratmeter umfasst die Fläche für den Buchladen im zweiten Obergeschoss des Einkaufszentrums. Die Regale sind gefüllt mit annähernd 15 000 Büchern. Der Schwerpunkt des Sortiments liegt auf Kinder- und Jugendbüchern sowie Romanen und Sachbüchern. Aber auch Reiseberater für das passende Urlaubsziel informieren über die Länder dieser Welt. Gemütliche Schmökerecken warten überall auf Leseratten. Dort können sie sich in aller Ruhe in das Angebot von Osiander einlesen. Eine besondere Präsentation offerieren die Mitarbeiter an anderer Stelle im Geschäft: Sie geben Buchempfehlungen und Tipps zu den Neuerscheinungen.

Für die kompetente Beratung der Kunden konnte Osiander fachlich versierte Kräfte gewinnen: Alle Mitarbeiterinnen der bisherigen Buchhandlung zum Gallusturm wurden übernommen, als deren Inhaberin Betina Wallbiner-Rösel Ende Februar nach 37 Jahren ihre Pforten schloss. Die Neueröffnung von Osiander knüpft somit fast nahtlos an die dadurch entstandene Lücke an. Und nicht nur das: Betina Wallbiner-Rösel und Osiander-Geschäftsführer Heinrich Riethmüller kennen sich aus vergangenen Tagen. „Vor 40 Jahren haben wir zusammen in der Buchhandlung Ziehank in Heidelberg gearbeitet", verrät Riethmüller. Wallbiner-Rösel habe ihn sozusagen ausgebildet.

Und weil die Welt manchmal klein ist, fragte Wallbiner-Rösel vor der Aufgabe ihres Geschäfts auch bei ihrem einstigen Kollegen wegen einer Nachfolge an. Das Trompeterstädtchen am Hochrhein gefiel Riethmüller sofort – auch wegen seines Einzugsgebietes in die Schweiz. „Wir haben viele Buchhandlungen in mittleren Städten", erklärt der. Seit einem halben Jahr ist Osiander auch in Lörrach vertreten. Daraus ergebe sich die Möglichkeit, bei Engpässen aufgrund von Krankheit oder Urlaub kurzfristig Personal auszutauschen. Die Räume der Buchhandlung zum Gallusturm waren Osiander jedoch zu klein. So griff die Buchhandlung zu, als in den umgebauten und erweiterten Beck-Arkaden ein Ladengeschäft zur Vermietung angeboten wurde. Neben Büchern aller Sparten gibt es bei Osiander auch kleine Geschenkartikel. Eine Besonderheit sind darüber hinaus Geschenkkörbe für Kinder. Sie könne die Körbe selbst befüllen und sich die ausgesuchten Bücher dann schenken lassen. OLD



Eine breite Palette bei Osiander nehmen Kinder- und Jugendbücher ein.

Noch vor wenigen Tagen stand Geschäftsführer Heinrich Riethmüller vor leeren Regalen…

… inzwischen sind sie gefüllt mit mannigfacher Literatur für große und kleine Leseratten. FOTOS: OLD

70 Jahre Familientradition

Liebe Familie Riethmüller, liebes Osiander Team.
Es ist uns eine besondere Freude, einen so wertvollen Kulturträger wie Osiander in den Beck-Arkaden begrüßen zu dürfen.
Wir wünschen Ihrer Familie und Ihren Mitarbeitern alles Liebe und Gute zur Neueröffnung und möchten Ihnen persönlich danken, dass Sie in den Beck-Arkaden eine so tolle Buchhandlung etabliert haben.
Herzlichst Familie Beck

IN DEN BECK-ARKADEN
D-79713 BAD SÄCKINGEN
DEUTSCHLAND
Tel. +49 7761/939739-0
www.moebel-beck.de
Mo. bis Fr. 9–18.30 Uhr
Samstag 9–16 Uhr
Tiefgarage im Haus. Parken kostenfrei!
(Für Navi: Ballyweg 1)

MÖBEL BECK

Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung.
Müller

ALNATURA
Super Natur Markt
Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung
In den Beck-Arkaden (Alte Basler Straße 2)
79713 Bad Säckingen · Mo bis Sa 8.30–20 Uhr

Jeden Sonntag
370.000 mal
im Briefkasten.
Der Sonntag

Buchhandlung OSIANDER neu und groß in Bad Säckingen!

Das Familienunternehmen mit langer Tradition sagt: *Hallo Bad Säckingen! Wir freuen uns auf Sie!*

Am Mittwoch, den 23.3.2016, eröffnet die Osiandersche Buchhandlung in Bad Säckingen in den bekannten Beck-Arkaden auf 400 qm eine neue Buchhandlung. Damit wird die Lücke, die durch die Schließung der Buchhandlung am Gallustor entstanden ist, mehr als ausgeglichen. Von OSIANDER werden alle Mitarbeiterinnen der Gallustor-Buchhandlung übernommen. Deren Inhaberin, Frau Bettina Wallbiner, die ihre Buchhandlung aus Altersgründen schließen musste und keinen Nachfolger finden konnte, ist froh darüber, dass ihre Mitarbeiterinnen ihre Arbeitsplätze behalten können.

Die Osiandersche Buchhandlung, geführt und geleitet von der Inhaberfamilie Riethmüller, ist das größte und bekannteste Buchhandelsunternehmen im süddeutschen Raum, das dieses Jahr auf eine stolze Firmengeschichte von 420 Jahren zurückblicken kann. Die Buchhandlung wurde 1596 in Tübingen gegründet, hat heute 37 Filialen an 25 Standorten in Süddeutschland und beschäftigt mittlerweile über 500 Mitarbeiter.

Im Lauf der über 400-jährigen Unternehmensgeschichte hat OSIANDER aktiv den Buchmarkt mitgestaltet. Der Gründer des Unternehmens, Erhard Cellius, legte 1596 sein erstes Werk, die „Imagines Professorum Tubingensium" der Öffentlichkeit vor; Verlag und Buchhandlung überlebten Kriege, Pest und wirtschaftliche Nöte. 1813 übernahm Christian Ferdinand Osiander die Buchhandlung und gab ihr seinen Namen, der bis heute besteht. 1920 übernahm die Familie Riethmüller in Person von Richard Jordan, dem Großvater des heutigen Inhabers, die Buchhandlung. Sein Schwiegersohn Konrad Dietrich Riethmüller führte die Selbstbedienung und EDV im Buchhandel ein, rationalisierte den Betrieb und legte damit den Grundstein für den heutigen Erfolg.

Bereits 1996 ging OSIANDER mit einem eigenen Onlineshop ans Netz, der heute fast 10% des Umsatzes generiert. Alle Bücher kann man auch online bestellen, entweder zur Abholung am nächsten Tag in der Buchhandlung oder zur portofreien Lieferung. Außerdem vertreibt OSIANDER den Buchhandels-eReader Tolino und verkauft mit wachsendem Erfolg eBooks über den eigenen Onlineshop.

Die Mitarbeiter von OSIANDER sind leidenschaftliche Buchhändler. Sie sind hervorragend ausgebildet und werden ständig weiter geschult, so dass sie fachkundig und mit Begeisterung beraten können. Sie kennen sich nicht nur bei Bestsellern aus, sondern führen Kunden im Laden und im Internet auch zu Neuerscheinungen und Büchern abseits des Mainstreams. Dazu kommt ein erstklassiger Service rund ums Buch. Ein wohlsortiertes Angebot und eine angenehme Atmosphäre in den Buchhandlungen laden zum Stöbern und Verweilen ein. Geburtstagskörbe, Geschenkservice und Gutscheine, die auch im Internet eingelöst werden können, der gerade neu erschienene OSIANDER-Katalog, die Newsletter, die Telefon- und Online-Beratung sowie versandkostenfreie Zustellung machen jeden Einkauf zum Erlebnis. Außerdem hat OSIANDER eine eigene App entwickelt, über die man bequem vom Smartphone aus Bücher bestellen kann.
OSIANDER freut sich auf Bad Säckingen!

Ab 23.3. sind wir von
Mo bis Fr von 9.00 bis 19.00 Uhr
Sa von 9.00 bis 18.00 Uhr
für Sie da!

Susanne Mühlhausen, Filialleitung;
Expertin für Literatur

Birgit Weiss
Stellvertr. Filialleitung
Leidenschaft für Bücher

Lisa Zamecnik
Expertin für Kinder- und Jugendbuch

Barbara Lindthaler
Leidenschaft für fantastische Welten

Christine Gottstein
Expertin für Reiseführer

Jasmin Rudolph
Ich liebe literarische Vielseitigkeit

Eröffnungsprogramm

Wir freuen uns, Sie am 23. März in unserer neuen großen Buchhandlung in den **Beck-Arkaden** begrüßen zu können. **Wir haben ab 9 Uhr geöffnet.**
Ab 16 Uhr gibt es ein kleines Eröffnungsprogramm:

16.00 Uhr Klavierspieler Marek
17.30 Uhr Offizielle Begrüßung durch Heinrich Riethmüller
17.45 Uhr Begrüßung Christopher Beck
18.00 Uhr Historischer Herold
18.00 Uhr Trompeter von Bad Säckingen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihre Familie Riethmüller und das Team von OSIANDER-Bad Säckingen

Alle unsere Veranstaltungen finden Sie unter:

OSIANDER.de
schnell | versandkostenfrei | bequem

Unsere **Eröffnungsangebote** für Sie:

Psychothriller | John Katzenberg: Der Wolf*	19,99 €	5,00 €
Roman | Jodi Picoult: Schuldig*	19,95 €	5,00 €
Roman | Jodi Picoult: Gespenster / Das Herz ihrer Tochter *	je 19,95 €	6,00 €
Roman | Judith Lennox : An einem Tag im Winter*	19,99 €	6,00 €
Hörbuch-Krimi | Jo Nesbo: Der Leopard	24,95 €	5,00 €
Die 100 besten Fußballer der Welt*	16,99 €	8,00 €
Bildband | Schwarzwald	6,99 €	4,00 €
Bildband | Schönes Baden-Württemberg	14,99 €	7,00 €
Gräfe und Unzer | Eis und Sorbets | Buch und Eisportionierer	12,99 €	5,00 €
Roman | Tommy Jaud: Überman	16,99 €	5,00 €
Der kleine Nick macht Ferien*	16,90 €	7,00 €
Conni-Geschichten zum Lesenlernen*	5,00 €	2,50 €
Conni kommt in die Schule*	5,00 €	3,00 €
Kochbuch | Vegan for Youth	29,95 €	12,00 €

Bei den Büchern handelt es sich um Restposten, die nicht mehr der gesetzlichen Buchpreisbindung unterliegen.
*Bei diesen Titeln handelt es sich um Mängelexemplare mit kleineren Gebrauchsspuren.

Viele weitere Eröffnungsangebote in der Buchhandlung!

Unsere aktuellen Empfehlungen für Sie!

Kehle & Keßler
Das gibt es nur in Baden
158 Seiten | kartoniert | Silberburg-Verlag
€ 16.90

eBook OSIANDER.de

Christoph Hein
Glückskind mit Vater
527 Seiten | Hardcover | Suhrkamp
€ 22.95

eBook OSIANDER.de

Muchenberger & Rudolph
Basel - Porträt einer Stadt
192 Seiten | kartoniert | Gmeiner
€ 14.99

eBook OSIANDER.de

John Irving
Straße der Wunder
736 Seiten | Hardcover | Diogenes
€ 26.00

Veronika Hug
Stricktücher
63 Seiten | kartoniert | Christopherus-Verlag
€ 9.99

ADAC Wanderführer Süd-Schwarzwald plus Gratis-Tour-App
167 Seiten | kartoniert | Travel House Media
€ 12.99

ADAC Camping- und Stellplatzführer Deutschland
935 Seiten | kartoniert | Travel House Media
€ 19.99

Die Wette aufs längere Leben

ICT aus Weil will den JUNGBRUNNEN *entdeckt haben – Kann das seriös sein?*

Mit dem Traum vom längeren Leben bei besserer Gesundheit will die in Weil ansässige Firma ICT Geld verdienen. Ihr „youngblood"-Konzept könne dies ermöglichen. Stammzellen-Forscher melden allerdings erhebliche Zweifel an.

RENÉ ZIPPERLEN

Lukas Cranach der Ältere malte 1546 den „Jungbrunnen" – lässt sich mit Stammzellen das Leben verlängern, bei besserer Gesundheit? Die Weiler Firma ICT verspricht diese „Wette auf die Zukunft". FOTO: AKG IMAGES

„Der Traum eines längeren Lebens, verbunden mit besserer Gesundheit und Schutz vor altersbedingten Krankheiten ist mit Youngblood nun Realität." Was die International Cell Technologies GmbH mit Sitz in Weil am Rhein hier verspricht, klingt wundersam.

Sollte Thomas Bart den sagenumwobene Jungbrunnen gefunden haben?

Die Methode, die der Mediziner mit seinem Kollegen Primosz Rozman entwickelt hat, sei „so genial einfach, dass es viele einfach übersehen haben". Man entnimmt einer gesunden Person Blutstammzellen, lagert diese in flüssigem Stickstoff und spritze sie derselben Person Jahrzehnte später wieder. Dadurch „revitalisiert" sich das Immunsystem und werde „deutlich gestärkt". Und noch schöner: Nebenbei werde auch die Lebensspanne „verlängert".

Bart, der in der Basler Pharmaindustrie und beim Schweizer Blutspendedienst gearbeitet hat, und Rozman, Transfusionsmediziner aus Ljubljana, haben „High Net Worth Individuals" als Zielgruppe: „Wohlhabende Kunden zwischen 20 und 50 Jahren", die bereit sind, 40 000 bis 50 000 Dollar zu bezahlen.

Im Investorenprospekt zur gerade laufenden Crowdfundingkampagne zeigen kleine Fußnoten, worauf sich ICT stützt: auf Tierversuche. Die sollen gezeigt haben, dass sich mit Youngblood die Lebensspanne um zehn Jahre verlängern lässt. Am Menschen ist die Methode freilich nicht erprobt. Noch verblüffender: ICT hat seine Methode noch nicht einmal selbst im Tierversuch getestet. Auf Nachfrage erklärt Bart aber, dass derzeit – auf drei Einrichtungen in Deutschland, Slowenien und den USA verteilt – eine „Versuchsreihe" laufe, „wo wir Youngblood im Mäusemaßstab emulieren". Ergebnisse erwarte er in der zweiten Jahreshälfte. Bis dahin soll es auch einen wissenschaftlichen Beirat geben.

Warum man nicht wenigstens diese vergleichbareren Tierversuche vor dem Start der Kampagne mit ihren Versprechen abgewartet habe? „Wir wollten keine Zeit verlieren. Wenn das aber funktioniert, werden uns die Leute die Bude einrennen."

Worauf aber stützt sich ICT überhaupt? Auf Stammzellstudien an Mäusen und Ratten aus den vergangenen zehn Jahren. 2015 erklärte ein Forscherteam, dass die Infusion von jungen Stammzellen bei Ratten deren Lebensspanne um 31,3 Prozent verlängert habe. Deren geistige und körperliche Fähigkeiten hätten sich außerdem verbessert. Allerdings wurden hier menschliche Stammzellen aus Plazenta- und Fettgewebe den Ratten injiziert.

Das aber ist etwas ganz anderes als die ICT-Methode, bei der nach 20 Jahren eigene Stammzellen gespritzt werden.

„Zum jetzigen Zeitpunkt ist das Hokuspokus", sagt deswegen auch Jakob Passweg. Der Stammzellforscher ist Chefarzt der Klinik für Hämatologie am Unispital Basel. Denn die bisherigen Ergebnisse wurden noch nie am Menschen bestätigt. Bart ficht das nicht an: „Das Mausmodell ist der absolute Goldstandard in der Stammzellforschung. Sämtliche Verfahren konnten praktisch deckungsgleich auf den Menschen übertragen werden." Aber nicht die, die er zitiert.

Es gibt weitere Ungereimtheiten. So erklärt die Firma im Investorenprospekt, sie halte „die exklusiven Patente" für das Verfahren. Diese wurden aber erst beantragt. Die Unschärfe erklärt Bart mit der „Diktion des Geldmarktes". Auch erklärt ICT, ihr Verfahren sei 2015 „bei mehreren Personen erfolgreich angewendet" worden und daher „bereits erprobt". Um die Effekte geht es dabei gar nicht: Bisher haben sieben Personen lediglich Stammzellen entnehmen und einlagern lassen. Das ist aber schon medizinische Routine.

Jakob Passweg kommt zu einem klaren Urteil: „Die versprochene Verjüngung durch Injektion von früher gesammelten Blutstammzellen halte ich für nicht nachvollziehbares Zeugs."

Solche Meinungen tut Bart ab: Auch Einstein habe man wie viele heute anerkannte Methoden lange verlacht. Doch am Ende räumt er ein, dass es sich bei Youngblood um eine „Wette auf die Zukunft" handelt: „Der Beweis kann erst in 20 Jahren angetreten werden." Dann aber ist es für heutige Investoren zu spät. Bart beharrt deswegen auf Optimismus: „Ich wette, dass es funktionieren wird."

BÖRSE REGIONAL

	Kurs heute (EUR)	Vorwoche (EUR)	Änderung (in Prozent)	52-Wochen Hoch	52-Wochen Tief
Energiedienst[1] Laufenburg	21,40	21,33	0,33%	30,50	20,89
Micronas Freiburg	6,81	6,44	5,75%	6,98	3,50
Sto Stühlingen	112,95	104,70	7,88%	164,95	91,50
Novartis[2] Basel	69,85	72,90	-4,18%	103,20	69,05
Peugeot S. A. Mulhouse	15,44	14,57	5,97%	19,71	11,60
Roche GS[2] Basel	234,20	246,00	-4,80%	283,90	231,70
Syngenta[2] Basel	398,40	406,00	-1,87%	435,20	288,50

Alle Werte Xetra. Ausnahmen: [1]Berlin, [2]Zürich (in CHF) – Stand KW 11

STO Umsatzziel knapp verfehlt

Der Stühlinger Baustofflieferant Sto hat seinen angepeilten Jahresumsatz 2015 mit 1,27 Milliarden Euro knapp verfehlt. Das operative Ergebnis soll zwischen 73 und 83 Millionen Euro liegen. 2014 waren es 97 Millionen Euro. Verantwortlich für den Rückgang sei die verhaltene Geschäftsentwicklung. DS

KURZ GEFASST

EINKAUFSTOURISMUS

Bundesrat stimmt für Bagatellgrenze

Das freut die Zollgewerkschaft und ärgert die Handelskammer am Hochrhein: Auf Initiative des Landes Baden-Württemberg hat sich am Freitag der Bundesrat für die Einführung einer sogenannten Bagatellgrenze für die Rückerstattung der Mehrwertsteuer ausgesprochen. Wie bei den anderen Schweizanrainern soll die Mehrwertsteuer beim Einkauf in Deutschland erst ab einem Mindesteinkaufswert von 50 Euro zurückerstattet werden. In Frankreich und selbst der Schweiz liegt diese Grenze deutlich höher. Hintergrund ist, dass der Zoll wegen zuletzt 19 Millionen Ausfuhrbescheinigungen nach eigenen Aussagen zu viel Personal allein für das Abstempeln der sogenannten Grünen Zettel abstellen muss: 150 Beamte zwischen Weil am Rhein und Konstanz. Finanzminister Wolfgang Schäuble hat eine solche Grenze stets abgelehnt, um den örtlichen Handel zu schützen. Nun ist die Bundesregierung aufgefordert, ein Gesetz zu erarbeiten.

REGIO-MESSE

60 000-Besucher-Marke in Reichweite

Die Regio-Messe Lörrach ist zuversichtlich, bei einem guten Schlusstag heute die 60 000-Besucher-Marke zu knacken. Die Messe, erstmals nicht unter der operativen Leitung von Uwe Claassen, hat vom guten – und nicht zu guten – Wetter profitiert, kann aber mit ihrer Rückkehr zu den Wurzeln als bunter Verbrauchermesse mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm punkten. Am heutigen Schlusstag steht noch die Oldtimer-Show „Oldierama" auf dem Programm. Die Messe im Lörracher Grütt hat geöffnet von 10 bis 18 Uhr. Eintritt 8, ermäßigt 6 Euro, Familienkarte (bis zu vier Kinder) 16 Euro. Mit dem RVL Messeticket geht es kostenlos aufs Gelände. DS

Stabwechsel und Optimismus

Sprengler und Wamsler folgen auf Spieß – IG METALL *sieht Chancen für Tarifabschluss ohne Streik*

Stabübergabe bei der IG Metall Südbaden: Auf Hermann Spieß folgt Marco Sprengler an der Gewerkschaftsspitze. Sprengler wurde diese Woche von 95,6 Prozent der Delegierten der IG Metall aus Freiburg und Lörrach gewählt. Zum zweiten Bevollmächtigten wählten die Delegierten mit 93,1 Prozent Thomas Wamsler. Er leitet die Geschäftsstelle in Lörrach, während Sprengler seinen Sitz im neuen Gewerkschaftshaus in Freiburg hat.

Sprengler bekräftigte nach seiner Wahl, die eigenständigen Geschäftsstellen in Freiburg und Lörrach beizubehalten. Druck, daran etwas zu ändern, hat die IG Metall ohnehin nicht – die Jahre des stetigen Mitgliederverlustes hat die Gewerkschaft hinter sich gelassen. In den vergangenen fünf Jahren hat die IG Metall in Südbaden vier Prozent oder 688 Mitglieder hinzugewonnen. Heute zählt sie 17 459 Mitglieder. „Uns ist es gelungen, den industriellen Wandel mitzugehen", sagt Wamsler. Früher wurde der Mitgliederverlust der Gewerkschaft mit dem Wegfall von Jobs in der Produktion erklärt, der eigentlichen Klientel der Arbeitnehmerorganisation. Produktionsarbeitsplätze nehmen durch Rationalisierungen zwar weiter ab. Doch die Gewerkschaft hat sich neue Mitglieder erschlossen. Etwa Ingenieure. Auch für junge Frauen werde die – einstige Männerorganisation – IG Metall attraktiver. Einen Grund für diese Entwicklung sieht Wamsler darin, dass es in der Krise 2009 gelungen sei, Massenentlassungen zu vermeiden. „Das hat uns Vertrauen gebracht."

Thomas Wamsler (links) und Marco Sprengler FOTO: ZVG

Die IG Metall kündigte an, weitere Betriebsratsgründungen in der Region zu unterstützen. Beim Messtechnikhersteller Testo war laut IG Metall eine Betriebsratsgründung am Widerstand der Geschäftsführung gescheitert. „Wir werden uns dieses Jahr dort noch sehen lassen", sagt Sprengler.

Für die anstehende Tarifrunde schließt Sprengler eine Einigung nicht einmal während der Friedenspflicht bis Ende April aus – also in der Zeit, in der Streiks nicht erlaubt sind. Die IG Metall fordert fünf Prozent mehr Lohn. Für den Fall, dass es zu keiner schnellen Einigung kommt, bereitet die Gewerkschaft in 35 Betrieben Warnstreiks vor. Das größte Risiko für die Tarifrunde sieht Sprengler in der Forderung der Arbeitgeber, über die Höhe von Urlaubs- und Weihnachtsgeld die Betriebe entscheiden zu lassen. Darauf habe sich die IG Metall in der Vergangenheit einmal eingelassen, erinnert sich Wamsler, mit der Folge, dass nur ein Betrieb die Beträge nach oben verhandelte – und der Rest nach unten. „Das war eine schlimme Erfahrung", sagt Wamsler und beruft sich auf den Widerstand der Betriebsräte, die nicht als abhängig Beschäftigte mit ihren Chefs über die Bezüge verhandeln wollen.

In der Krise ist nicht nur das Vertrauen der Arbeitnehmer in die Gewerkschaft gestiegen, sondern offenbar hat sich die Erfahrung auch auf das Verhältnis zu den Arbeitgebern niedergeschlagen. Die Tarifparteien haben sich damals pragmatisch auf einen gemäßigten Abschluss ohne Streik geeinigt. Das Signal war eindeutig: In der Krise ist aufeinander Verlass. „Wir haben eine konfliktfähige Sozialpartnerschaft mit dem Arbeitgeberverband", sagt Sprengler. Nach Streit in Tarifrunden müsse man anschließend gemeinsam ein Glas Wein trinken können.

Wenig Arbeitslose, hohe Beschäftigungsquote, steigende Mitgliederzahlen, eine rundlaufende Wirtschaft – das sind die Parameter für die derzeit gute Laune in der IG Metall.

KLAUS RIEXINGER

Zu wenig Platz, zu teuer

Ökoversandhandel WASCHBÄR *zieht nach Kenzingen*

Der bekannte Ökoversandhändler Waschbär zieht von Freiburg nach Kenzingen. Das Unternehmen der Triaz-Gruppe mit seinen 360 Mitarbeitern siedelt sich im Gewerbegebiet an der B3-Umfahrung, westlich der Stadt, an. Auf 6,5 Hektar soll Platz für einen Betrieb mit anvisierten 500 Mitarbeitern sein. Der Kaufvertrag für das Grundstück über rund zwei Millionen Euro wurde jüngst unterzeichnet. Zentrale, Büros und Lagerhallen sollen in Kenzingen nach neusten ökologischen Standards gebaut werden. Vom Bahnhof wird man dann ab 2021 zu Fuß den Betrieb erreichen können. In Freiburg wird es laut Eigner und Geschäftsführer Ernst Schütz für seinen Betrieb zu eng. Er wäre gern in Freiburg geblieben, versichert Schütz. Aber der Standort entspreche nicht mehr dem, was er sich unter ökologischen Gesichtspunkten vorstelle. Und in Freiburg könne er nicht wachsen. Im neuen Gewerbegebiet Haid-Süd könnte man vielleicht auf die von ihm gewünschte Fläche kommen. Doch die Preise erschienen ihm zu hoch. In Kenzingen liegen die Quadratmeterpreise für Gewerbefläche mit 40 Euro bei rund einem Fünftel von denen in Freiburg. Der Versandhändler für ökologische, nachhaltige Produkte wurde 1987 in Freiburg gegründet. Schütz hält 80 Prozent der Anteile an der Triaz-Gruppe, ein grüner Investmentfonds den Rest. Das Sortiment umfasst heute 16 000 Artikel, von Bekleidung über Haushalts- und Drogeriewaren, Kosmetik, Lebensmittel und Dekoration bis hin zu Büchern. HAB

Künftig Kenzinger: Waschbär-Chef Ernst Schütz FOTO: ZVG

Anschlag in Istanbul

FÜNF TOTE *und 36 Verletzte nach Attentat nahe der Einkaufsstraße Istiklal*

Istanbul (dpa). Bei dem zweiten Selbstmordanschlag innerhalb einer Woche in der Türkei sind in Istanbul fünf Menschen getötet worden. 36 Menschen seien verletzt worden, darunter zwölf Ausländer, teilte der türkische Gesundheitsminister Mehmet Müezzinoglu mit, sieben davon schwer.

Erst Ankara, nun wieder Istanbul: Nach diesem zweiten Anschlag binnen einer Woche riegelte die türkische Polizei das Gebiet rund um die Einkaufsstraße Istiklal weiträumig ab. FOTO: DPA

Zum Hintergrund des Anschlags machte Müezzinoglu keine Angaben. Es werde ermittelt. „Ich verurteilte die, die Menschen und damit die Menschheit töten", sagte er. Der Selbstmordattentäter zündete den Sprengsatz in der Nähe der zentralen Einkaufsstraße Istiklal. In der Nähe des Explosionsortes befinden sich ein Einkaufszentrum und das Bezirksamt.

In der Türkei kommt es immer wieder zu Terroranschlägen. Erst vergangenen Sonntag gab es einen Anschlag in der Hauptstadt Ankara mit 37 Toten, zu dem sich die Freiheitsfalken Kurdistans (TAK) – eine Splittergruppe der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK – bekannte. In Istanbul hatte im Januar ein Selbstmordattentäter zwölf deutsche Touristen mit in den Tod gerissen. Die Tat wurde der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) zugerechnet.

Das Auswärtige Amt riet deutschen Touristen in Istanbul, zunächst in ihren Hotels zu bleiben. Dort sollten sie sich über die Medien und die Reise- und Sicherheitshinweise des Amts informiert halten. Anweisungen der türkischen Sicherheitskräfte sei unbedingt Folge zu leisten. Der Sender *CNN Türk* berichtete unter Berufung auf das Gesundheitsministerium, dass mindestens eine deutsche Person unter den Verletzten sei. Die anderen Verletzten seien sechs Israelis, sowie Bürger Irlands, der Vereinigten Arabischen Emirate, Islands und des Irans.

Der türkische Außenminister Mevlüt Cavusoglu sagte bei einem Besuch im Iran: „Der Terror hat sein hässliches Gesicht gezeigt." Auch der stellvertretende Ministerpräsident Numan Kurtulmus verurteilte den Anschlag aufs Schärfste. Eine Mediensperre wurde erlassen, die sich jedoch nicht auf offizielle Verlautbarungen bezieht. EU-Parlamentspräsident Martin Schulz nannte den Anschlag „abscheulich" und sprach den Familien der Opfer sein Beileid aus.

Ein Video, das von einer Überwachungskamera vom Anschlagsort stammen soll, zeigt eine Explosion inmitten von Passanten. Augenzeugen berichteten von einem Knall. Hubschrauber kreisten über dem Unglücksort, Rettungswagen rasten zur Detonationsstelle. Die Polizei sperrte die Einkaufsstraße Istiklal weiträumig ab.

Am Donnerstag und Freitag waren das deutsche Generalkonsulat in Istanbul, die Botschaft in Ankara und weitere deutsche Einrichtungen wegen einer Terrorwarnung geschlossen worden. Das Konsulat in Istanbul hatte die Bundesbürger am Wochenende zu Achtsamkeit in der Stadt aufgerufen. Ebenso am Montag zum kurdischen Neujahrsfest Newroz.

Die TAK, die 2004 aus der PKK hervor geangen war, hatte in ihrem Bekennerschreiben zum Anschlag von Ankara vergangene Woche geschrieben, die Tat sei eine Vergeltung für die „Massaker in Kurdistan". Die Gruppe kündigte zugleich neue Anschläge an. Die türkische Armee geht seit Monaten in einer Militäroffensive gegen die verbotene kurdische Arbeiterpartei PKK im Südosten der Türkei vor.

PARIS-ATTENTÄTER

Abdeslam wehrt sich gegen Auslieferung

BRÜSSEL (AFP). Der in Brüssel gefasste mutmaßliche Paris-Attentäter Salah Abdeslam will sich gegen die Auslieferung nach Frankreich wehren. Verteidiger Sven Mary sagte gestern nach einer Anhörung am Sitz der Bundespolizei in Brüssel, sein Mandant kooperiere mit der belgischen Justiz. Demnach wurde er offiziell wegen der Pariser Anschläge beschuldigt und in vorläufige Haft genommen.

Abdeslam war am Freitag in Brüssel aufgespürt und festgenommen worden. Der 26-jährige Islamist soll bei der Vorbereitung und Ausführung der Pariser Anschläge vom November eine entscheidende Rolle gespielt haben. Bei den Attentaten waren 130 Menschen getötet worden.

62 Tote bei Flugzeugabsturz

Boeing 737 verfehlt bei schlechter Sicht die Landebahn in **SÜDRUSSLAND**

ROSTOW AM DON (AFP). Beim Absturz eines Flugzeugs aus Dubai sind im Süden Russlands alle 62 Insassen ums Leben gekommen. Nach Angaben der Behörden verfehlte die Boeing 737 beim Landeversuch auf dem Flughafen Rostow am Don am Samstagmorgen bei schlechter Sicht die Landebahn, prallte auf den Boden und ging in Flammen auf. An Bord waren 55 Passagiere, darunter vier Kinder, und sieben Besatzungsmitglieder.

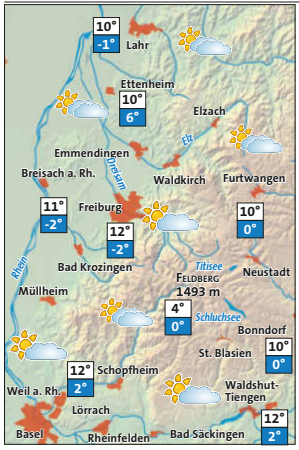
Die Passagiermaschine, die am Vorabend in Dubai gestartet war, verunglückte gegen 1.50 Uhr. Die Maschine der Fluglinie Fly-Dubai, die wie die große Schwester Emirates der Regierung von Dubai gehört, kreiste laut den russischen Behörden nach einem wegen schlechten Wetters und Sturm abgebrochenen Landeversuch rund zwei Stunden über der südrussischen Stadt, bevor sie zum zweiten Mal zur Landung ansetzte. Dabei streifte sie mit einer Tragfläche den Boden, zerbrach und ging in Flammen auf.

Nach Angaben von Fly-Dubai waren unter den Fluggästen 44 Russen, acht Ukrainer, zwei Inder und ein Usbeke. Ferner teilte die Gesellschaft mit, dass unter den Passagieren 33 Frauen, 18 Männer und vier Kinder waren. Pilot war ein Zyprer, Kopilot ein Spanier. Darüber hinaus waren fünf Besatzungsmitglieder an Bord, die aus Spanien, Russland, den Seychellen, Kolumbien und Kirgistan stammten. Die russischen Behörden entsandten 700 Helfer zum Unglücksort.

Präsident Wladimir Putin ließ den Hinterbliebenen sein Beileid übermitteln. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) erklärte, die Nachricht von dem Unglück habe in Deutschland „große Bestürzung und Trauer" ausgelöst. „Unsere Gedanken sind bei den Opfern und ihren Angehörigen", heißt es in ihrer Kondolenz-Botschaft an Putin.

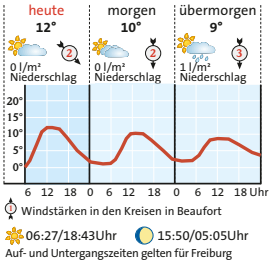
Die Behörden leiteten strafrechtliche Ermittlungen wegen Verletzung der Sicherheitsbestimmungen ein. Sie schlossen auch einen Pilotenfehler nicht aus. Sowohl der Flugdatenschreiber als auch der Stimmenrekorder der Maschine wurden sichergestellt.

DAS WETTER



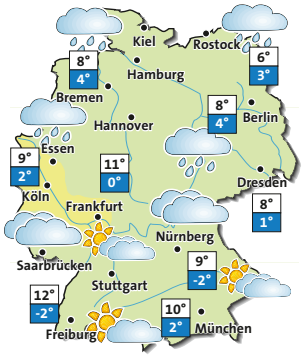
REGIONALWETTER

Am Rande eines Hochs bei Irland sickert allmählich etwas feuchtere Luft ein. Der heutige Tag beginnt meist mit vielen Wolken oder Hochnebel. Im Tagesverlauf lockert es auf und die Sonne scheint für längere Zeit. Die Temperaturen steigen auf maximal 12 Grad. Es weht schwacher Nordwestwind. Am Montag ziehen mehr Wolken vorbei, die sich mit etwas Sonnenschein abwechseln. Zum Dienstag bilden sich örtlich Schauer, in höheren Lagen fällt dabei zeitweise Schnee.



DEUTSCHLANDWETTER

In großen Teilen Deutschlands grau mit dichten Wolken. Stellenweise etwas Regen oder Niesel. Im Süden trocken mit Sonne. Höchstwerte: 6 bis 12 Grad. Schwacher Wind aus Nordwest.



NOTDIENSTE

Polizeinotruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
Krankentransporte: DRK 07761/192 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Apotheken-Notdienst-Infotelefon: Festnetz: 0800/0022833 (kostenfrei); Mobilfunk: 22833 (max. 0,69 €/Minute); Im Internet: mehr.bz/apotheken
Frauenhaus: 0 77 51/35 53
Giftnotruf: 0761/19240
Notfallpraxis Bad Säckingen: 9 bis 13 und 15 bis 19 Uhr 0 77 61/93 37 22
Notfalldienst Wehr: 11 bis 12 und 18 bis 18.30 Uhr Tel. 0 18 05/19 29 24 30
Telefonseelsorge: 08 00/111 01 11

Samstag, 9. 4. 2016
MODENSCHAU
in der Stadthalle Wehr
MIT GROSSER STARBESETZUNG
Jürgen Drews
Einlaß 19 Uhr
Beginn 20 Uhr
Eintritt 25 €
Ermäßigung BZ Card 2,- €
Der kleine Tarzan Simon Vollmer
Anna Maria Zimmermann
Vorverkauf hat bei uns begonnen. Karten auch über das Internet erhältlich.
LAUBER Moden
Elsbeth Lauber
Hauptstraße 59 | D-79664 Wehr
Telefon 0 77 62/83 79 | Telefax 0 77 62/83 12
www.lauber-moden.de | info@lauber-moden.de
70 Jahre
präsentiert von
Badische Zeitung

Klosterweiherhof G★★
Osterangebote ab € 9,50
• Karfreitag
Div. Fischgerichte ab 13,-
• Sonntag und Montag
Div. Lammgerichte
• Ostermontag ab 10 Uhr geöffnet
Öffnungszeiten: Mittwoch–Sonntag ab 10.00 Uhr
Warme Küche:
Mi.–Fr. von 11.30–14.00 und von 18.00–21.00 Uhr
Sa., So. und Feiertage durchg. von 11.30–21.00 Uhr
Einfach entspannen & genießen
– große Seeblick-Terrasse – Gästezimmer – Angeln –
– 6-m-Tipi – Wandern und vieles mehr…
Wir freuen uns auf Sie: Fam. Claüna & Team
Am Klosterweiher 3 – D-79875 Dachsberg-Wittenschwand (Südschwarzwald)
☎ +49 (0) 7672-480 50 34 – www.klosterweiherhof.com

Großes Frühlingsfest
Samstag, 2. 4., 12 bis 17 Uhr
Sonntag, 3. 4., 10 bis 16 Uhr
bei tw AUTOGLAS Reifen-Kfz-Service
und 2 RAD CENTER
mit Fahrrad- und EBike-Tests
und weiteren Teilnehmern
Bewirtung FC Wehr AH
Sonntag Bullriding
Wehr, Öflinger Straße 21

Türkei-Deal als Wendepunkt

Grüne sehen VERRAT *an europäischen Werten – Bundesminister loben Abkommen*

Der türkische Ministerpräsident Ahmet Davutoglu schüttelt den Europäern Donald Tusk und Jean-Claude Juncker (von links) die Hände zum Deal. FOTO: AFP

Berlin (AFP/dpa). Der türkische Regierungschef wertet den Flüchtlingsdeal mit der Europäischen Union als historisch. Mitglieder der Bundesregierung sprachen von einem positiven Wendepunkt und Signal an die Menschen in Deutschland. Die Grünen hingegen melden große Bedenken an.

„Der ausgehandelte Deal stellt europäische Werte in Frage", sagte der Parteivorsitzende Cem Özdemir den Zeitungen der Funke Mediengruppe und kritisierte den Flüchtlingspakt mit der Türkei scharf. Fraktionschef Anton Hofreiter warf Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) die Abkehr von ihrer bisherigen, humanitären Haltung vor. „Europa versucht, sich aus seiner Verantwortung herauszukaufen", erklärte Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt. Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) sprach dagegen von einem „großen Erfolg" und „Wendepunkt in der Flüchtlingskrise".

Eine Zusammenarbeit der EU und der Türkei in der Flüchtlingsfrage sei zwar wichtig, sagte Özdemir. Es sei aber nicht zu erwarten, „dass ein Land, das seine eigenen Bürger verfolgt und malträtiert", Sicherheit für Geflüchtete biete. Der Grünen-Chef verwies auf das Vorgehen der türkischen Regierung gegen Oppositionelle und Journalisten sowie gegen die Kurden im Südosten des Landes.

Die Vereinbarung werde zu einer Verlagerung der Fluchtrouten führen „und damit zu mehr Toten im Mittelmeer", sagte Co-Parteichefin Simone Peter dem *Tagesspiegel am Sonntag*. Dies sei „zynisch". „Angela Merkel hat eine europäische Lösung erreicht – aber damit ihre eigene humanitäre Haltung aufgegeben", sagte Hofreiter der *Rheinischen Post*.

„Die Politik Angela Merkels offenbart mit dem Pakt mit dem Despoten Erdogan ihr hässliches Gesicht", wandte sich auch die Integrationsbeauftragte der Linken im Bundestag, Sevim Dagdelen, gegen die Zusammenarbeit mit dem türkischen Präsidenten Präsident Recep Tayyip Erdogan. Dieser unterstütze zudem „islamistische Mörderbanden" in Syrien. Dagdelen erklärte weiter, die Einigung mit der Türkei verstoße gegen das Völkerrecht, weil diese auf eine kollektive Ausweisung von Flüchtlingen hinauslaufe.

„Die Balkanroute hat sich erledigt", kommentierte Thomas de Maizière die am Freitag in Brüssel erzielten Vereinbarungen. Wer jetzt noch illegal nach Griechenland komme, werde zurückgeschickt. Die Flüchtlingszahlen seien nun niedrig, und „das muss so bleiben", erklärte der Innenminister in Berlin. Auch der CSU-Europaabgeordnete Manfred Weber bezeichnete den EU-Türkei-Pakt als „Meilenstein" in der Flüchtlingskrise. „Die Wochen des Streits und des nationalen Egoismus sind jetzt vorüber", sagte Weber der *Passauer Neuen Presse*. Der „unkontrollierte Zustrom von Migranten nach Mitteleuropa" sei beendet. Die Zusammenarbeit nannte er „alternativlos". Die Regelung soll bereits an heute in Kraft treten.

Arbeitsminister tritt aus Protest zurück

Scharfe Kritik BRITISCHER *Regierung*

LONDON (AFP). Aus Protest gegen Kürzungen bei den Sozialleistungen für Behinderte ist der britische Arbeitsminister Iain Duncan Smith zurückgetreten. In einem ungewöhnlich scharf formulierten Schreiben machte er Finanzminister George Osborne für die Ungerechtigkeiten verantwortlich. Während die Leistungen für Behinderte gekürzt würden, begünstige der Haushaltsentwurf die Besserverdienenden, begründete Smith seinen Rücktritt. Er machte damit gravierende Differenzen innerhalb der britischen Regierung öffentlich.

Premierminister David Cameron vollzog am Samstag notgedrungen eine kleine Kabinettsumbildung. Neuer Minister für Arbeit und Renten wurde der bisherige Minister für Wales, Stephen Crabb. Im Ministerium für Wales folgte ihm Alun Cairns nach. Smith hatte sein Amt seit 2010 inne; zwischen 2001 und 2003 hatte er die Konservativen angeführt. Osborne erklärte, die Kürzungen führten zu Einsparungen von umgerechnet 1,7 Milliarden Euro im Jahr. Sie betreffen Langzeit-Kranke und wöchentliche Unterstützungszahlungen für Behinderte.

Smith gehörte zu der Minderheit der Minister in Camerons Kabinett, die beim Referendum im Juni einen Austritt Großbritanniens aus der EU befürworten wollen. Sein Rücktritt wirft ein Schlaglicht auf die Spannungen innerhalb der Konservativen im Vorfeld des Referendums. Cameron kämpft für einen Verbleib seines Landes in der EU, ein Drittel der Tory-Abgeordneten dagegen will den „Brexit".

Arbeitsminister Iain Duncan Smith wollte die geplanten Kürzungen bei Sozialleistungen nicht mittragen. FOTO: AFP

Die *Financial Times* bezeichnete den Rücktritt des Ministers als „schweren Schlag" für Cameron. Er füge zudem Finanzminister Osborne „ernsthaften Schaden" zu. Cameron erklärte, die Entscheidung von Smith habe ihn „verblüfft und enttäuscht". In einem Brief an Smith wies er darauf hin, dass die Regierung eingewilligt habe, die umstrittene Sozialreform zu überdenken.

Top Leasing-Angebot

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford:
Widerstand zwecklos

FORD FIESTA SYNC

5-türig, Parkpilot vorn + hinten, Frontscheibe + Sitze beheizbar, Leichtmetallräder, Lederlenkrad, 7 Airbags, Berganfahrassistent, LED-Tagfahrlicht, Außenspiegel elektrisch anklappbar, Klimaanlage, Audiosystem CD inkl. Ford Sync mit AppLink, My Key Schlüsselsystem, Nebelscheinwerfer, Ford Easy Fuel, uvm...

Unser Anschaffungspreis (inkl. Überführungskosten)	14.705,- €
Leasing-Sonderzahlung	1.550,- €
Nettodarlehns-/ Gesamtkreditbetrag	14.705,- €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlaufleistung	30000 km
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	1,52 %
Effektiver Jahreszins	1,53 %
Voraussichtlicher Gesamtbetrag*	6.194,- €

Günstig mit 36 monatlichen Leasingraten von
€ 129,-[1,3]

Ford

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 5,8 (innerorts), 3,8 (außerorts), 4,6 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 105 g/km (kombiniert).

ernst + könig
Wir bewegen Baden

- **Singen** | Tel. 0 77 31/99 99-0
- **Konstanz** | Tel. 0 75 31/98 57-0
- **Radolfzell** | Tel. 0 77 32/9 53 99-0
- **Waldshut-Tiengen** | Tel. 0 77 41/68 10-0
- **Lörrach** | Tel. 0 76 21/93 96 99-0
- **Schopfheim** | Tel. 0 76 22/68 44 19-0
- **Freiburg-Nord** | Tel. 07 61/5 14 55-0
- **Offenburg** | Tel. 07 81/91 46-0
- **Bahlingen** | ernst GmbH | Tel. 0 76 63/13 55
- **Weil am Rhein** | Tel. 0 76 21/96 97-0
- **Freiburg-Haid** | Tel. 07 61/4 55 69-0
- **Teningen-Köndringen** | Tel. 0 76 41/91 63-0

... und Ihre Ford Partner vor Ort!
ernst+könig GmbH - Mooswaldallee 2 - 79108 Freiburg

ernst-koenig.de

Neuwagenleasing mit km-Abrechnung, ein Leasingangebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln, für Privatkunden (außer Werkangehörige), bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Leasingvertrages vom 01.03.2016 bis zum 31.05.2016. Angebot gilt für noch nicht zugelassene berechtigte Ford PKW-Neufahrzeuge. *Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingrate. Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,034 EUR/km, Minderkilometer 0,020 EUR/km (5.000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei). Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Abs. 3 Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Verfügbare Funktionen von Ford SYNC sind abhängig vom Mobiltelefon-Typ, siehe www.ford.de/konnektivitaet. Gilt für einen Ford Fiesta Sync 5-Türer 1,0-l-Benzinmotor 59 kW (80 PS).

1200 Neu- und Gebrauchtwagen sofort verfügbar
ernst-koenig.de

Eichenparkett
Typ Markgrafeneiche
350 Click

Profi-Langdielen mit Schiffsbodenoptik 14 x 2200 x 209 mm, von einer namhaften europäischen Herstellergruppe, leicht verlegbare Clicktechnik – 2,76 m² im Paket – strapazierfähig lackversiegelte Oberfläche – 3,5 mm Nutzschicht:
Sofort ab Werkslager abholbar!! 26.65 €/m²

Diese hochwertigen Schiffsbodendielen erhalten Sie auch mit der Allergiker geeigneten Oberfläche FRANK Meisteröl in 10 attraktiven Farbtönen von Eiche weiss bis Eiche schwarz (Mehrpreis 12,95 €/m²)

www.frank-holz.biz
FRANK-Holz GmbH
79739 Schwörstadt, Tel. 0 77 62/807 11

Ihre Meinung interessiert uns!

Leserbrief im INTERNET schreiben:
www.der-sonntag.de

Frühlingsaktion – Sie erhalten bei uns

10%
Nachlass auf alle
KINDERSCHUHE

RICOSTA · GEOX · ecco · superfit · Däumling · s.Oliver

Bei uns finden Sie die große Markenschuhauswahl in der Region.

Wir vermessen Kinderfüße nach dem WMS-System für garantiert optimale Passform und beraten Sie persönlich und kompetent.

Lörrach, Chesterplatz 6

SCHOPFHEIM Hauptstraße 63
BAD SÄCKINGEN Fischergasse 2 und Münsterplatz 10

Ihre Meinung interessiert uns!

Leserbrief im INTERNET schreiben:
www.der-sonntag.de

Der Sonntag
Sport

20. März 2016

Der 18-Stunden-Faust

Das Goetheanum Dornach, das Weltzentrum der Anthroposophie, zeigt Goethes Faust in ungekürzter Fassung. Wir sprachen mit dem Regisseur des Marathons. SEITE 14

Private KLEINANZEIGEN ganz bequem schalten!

Kleinanzeigen im Internet aufgeben:
www.der-sonntag.de

Gegen ein Bollwerk

Im badischen DERBY *gegen den KSC fürchtet der Sportclub die gegnerische Abwehr*

Seit Wochen eilen der SC Freiburg und der 1. FC Nürnberg im Gleichschritt von Sieg zu Sieg. Dies ist für die Streich-Elf auch stressig. Doch passiert dies auch an diesem Zweitliga-Spieltag, wären die Freiburger Spitzenreiter.

TONI NACHBAR

Schoss in Frankfurt den SC Freiburg auf die Siegesstraße und dürfte heute gegen den Karlsruher SC erste Wahl sein: Nils Petersen. FOTO: DPA

Das Rechenbeispiel ist simpel: Während der SC Freiburg zum badischen Derby den Karlsruher SC erst morgen Abend, 20.15 Uhr, empfängt, kommt es heute Nachmittag in Nürnberg zum Spitzenspiel zwischen dem gastgebenden Tabellendritten und dem aktuellen Ligaprimus RB Leipzig. Gewinnen die Franken auch dieses überaus schwere Heimspiel und die Freiburger bezwingen den KSC, erobert die Streich-Elf die Tabellenführung – dank des besseren Torverhältnisses. Ein zweischneidiges Schwert: Denn damit blieben die Franken auch weiterhin dicht dran an den beiden Plätzen, die zum sicheren Aufstieg in die erste Liga berechtigen.

So war es nicht verwunderlich, dass der Freiburger Trainer auf der wöchentlichen Pressekonferenz des Vereins die Frage beantworten sollte, welches sein Wunschergebnis für das Match in Nürnberg wäre. Christian Streich antwortete auf seine lakonische Art: „Was soll ich mir wünschen? Nürnberg gegen Leipzig – das gibt ein gutes Spiel und ein Ergebnis." Und nur auf Nachfrage war er bereit, einzuräumen, was er sich schließlich für das Derby gegen den KSC wünsche: „Dass wir ein Tor mehr schießen."

Tritt dieser Fall ein, so die Berechnungen der Statistiker, würde das aktuelle Sportclub-Team einen vereinsinternen Rekord egalisieren, was Siege in Serie betrifft. Für den Freiburger Trainer hat jedoch auch dies angeblich einen Null-Wert: „Es geht mir bei einem Sieg weniger um die Statistik als um das Erlebnis und den Tag danach."

Als Streich dies sagte, hatte er längst beredt darüber gesprochen, welch schweres Spiel seine Mannschaft morgen Abend erwarte. Er zählte alle Spiele auf, in denen der Karlsruher SC eine beachtliche Abwehrstärke bewies und kaum Tore kassierte: „Wir stehen vor einem sehr, sehr schwierigen Spiel, bei dem wir viel Geduld brauchen. Und in der Defensive müssen wir sehr aufmerksam sein, um die Karlsruher Konterstärke nicht zur Geltung kommen zu lassen."

Personell wird es einige Änderungen in der SC-Anfangsformation geben. Da Marc Torrejón weiterhin rekonvaleszent ist, dürften Vierer-Abwehrreihe und defensives Mittelfeld zwar unverändert auflaufen, doch in der Offensive muss der gelbgesperrte Florian Niederlechner ersetzt werden. So ist zu erwarten, dass die bisherige Reservistenrolle des Freiburger Torjägers Nils Petersen im Derby ein Ende findet. Doch wie so oft wollte sich Streich nicht in die Karten schauen lassen. Immerhin wischte er die Überlegung eines Journalisten, gegen die großgewachsenen Verteidiger aus Karlsruhe biete sich der schnellere und technisch beschlagenere Maximilian Philipp als Alternative zu Karim Guédé an, nicht resolut vom Tisch.

„Wir haben Kraft, wir haben Energie"

Aber lieber sprach Streich über das, was seine Mannschaft auszeichnet und auch beim jüngsten Auswärtssieg in Frankfurt entscheidend war: die defensive Stabilität und die beachtliche Zahl an Torchancen, die sie herausspielen konnte: „Wir fühlen uns gut. Wir haben Kraft, wir haben Energie. Und wir freuen uns auf ein Montagsspiel bei Flutlicht in einem vollen Stadion."

Eine große Vorfreude auf das Derby in Freiburg gibt es anscheinend auch beim Karlsruher SC, zumal die Mittelbadener den Rest der Saison befreit aufspielen können: „Ich glaube, dass wir uns alle auf ein schönes, hart umkämpftes Derby freuen können", so KSC-Coach Markus Kauczinski.

Allerdings musste er auch nach dem torlosen Remis gegen Heidenheim vom vergangenen Spieltag wieder einmal erklären, wieso seine Schützlinge Spiele, die sie beherrschen, so oft nicht gewinnen können: „In der Rückschau muss ich sagen, dass wir vieles richtig und gut gemacht haben. Allerdings haben wir nicht zum ersten Mal nach vorne Angriffe liegen lassen."

Dies sieht auch Streich als Hauptproblem des heutigen Gegners: „In dieser Saison habe ich niemand gesehen, der RB Leipzig so beherrscht hat wie die Karlsruher. Dennoch haben sie mit 0:1 verloren."

Aus personeller Sicht sind die Sorgen beim KSC eher noch größer als in Freiburg: In der Abwehr fällt Dennis Kempe wegen eines Muskelfaserrisses in der Wade aus, Ylli Sallahi soll von einer Grippeerkrankung geplagt sein. Zudem fehlen Daniel Gordon, Florian Stritzel und Manuel Torres wegen älterer Verletzungen.

STANDPUNKT

DAS ACHTELFINALE BAYERN GEGEN JUVE

Der Abend, an dem das Fiasko an die Tür klopfte

OTTO SCHNEKENBURGER

Das Fiasko mittleren Ausmaßes klopfte bereits heftig an die Türe, hereingelassen hat es der FC Bayern am Mittwoch im Champions-League-Achtelfinale gegen Juventus Turin dann aber doch nicht. Diverse Kommentatoren dürften gedanklich bereits an ihren Zeilen über das Scheitern der Mission Pep Guardiola in München gefeilt haben, als seine Spieler aus einem missratenen doch noch einen spektakulären Abend machten. Das 4:2 über Juve legt Zeugnis darüber ab, wie unsinnig es ist, das Wirken eines Trainers an einem Titel festzumachen, ein Schicksal, dem Guardiola aber in München nicht mehr entgehen kann. Da war ein Gegner, der aus dem Hinspiel gelernt hat und mit mehr Mut, aufopferungsvoller und intelligenter Defensivarbeit zugleich die diesmal wenig inspirierte Offensivabteilung der Bayern zu lähmen verstand. Und da leisteten sich die Bayern-Abwehrkräfte ein paar haarsträubende Fehler, die den Italienern eine 2:0-Führung ermöglichten. Und schon schien es passiert.

Guardiola selbst hat mit der Einwechslung von Kingsley Coman die glückliche Wendung für die Bayern miteingeleitet. Und wenn man das Hinspiel dazurechnet, in dem die Münchner eine beeindruckende Vorstellung zeigten, ist dieses Weiterkommen unter dem Strich auch durchaus verdient. Schon winkt mit Benfica Lissabon ein vergleichsweise „machbarer" Gegner im Viertelfinale, schon wird wieder vom Triple zum Abschied von Guardiola schwadroniert. Aber bei der Einschätzung seiner Leistung als Trainer in München würden die Kommentatoren der Wahrheit gerechter, wenn sie auf die Handschrift verweisen, die in vielen Spielen in der Bundesliga und auch in der Champions League erkennbar ist, seitdem der Katalane beim FC Bayern das Sagen hat.

KURZ GEFASST

FUSSBALL Sportclub testet in Lörrach

Ein Freundschaftsspiel zwischen dem SC Freiburg und dem Schweizer Zweitligisten FC Schaffhausen findet am Donnerstag, 24. März, um 15 Uhr im Grüttpark-Stadion in Lörrach statt. Nach dem Spiel der Profis wird ab 18 Uhr noch das Viertelfinale der B-Junioren ausgetragen, hier trifft der FV Lörrach-Brombach auf die U17 des Sport-Clubs. ARM

LANGLAUF DM-Titel für Sandra Ringwald

Sandra Ringwald vom Skiteam Schonach-Rohrhardsberg und Thomas Wick aus Zella-Mehlis haben am Samstag die deutschen Meistertitel auf den längsten Skilanglauf-Strecken gewonnen. Die 17. im Gesamtweltcups dieses Winters setzte sich im Nordic Center Notschrei im Schwarzwald über 30 Kilometer im klassischen Stil in 1:29:12,9 Stunden vor den beiden Oberwiesenthalerinnen Monique Siegel (+ 24,4 Sekunden) und Julia Belger (+51,8) durch. Nur 7,7 Sekunden hinter Ringwald kam Junioren-Meisterin Katharina Hennig in dem Massenstart-Rennen mit der zweitschnellsten Zeit des Tages ins Ziel. Wick verteidigte in 2:18:07,1 Stunden seinen im Vorjahr erstmals erkämpften Titel über 50 Kilometer. Mit 1:24,0 Minuten Rückstand wurde Lucas Bögl (Gaißach) Zweiter vor Josua Strübel Seebach/+3:40,0). DPA

Löw holt Marcus Sorg

FUSSBALL-NATIONALMANNSCHAFT: *Ehemaliger Coach des SC Freiburg wird Assistent des Bundestrainers*

Marcus Sorg ist ab sofort zweiter Assistent von Bundestrainer Joachim Löw. Der bisherige Coach der deutschen U-19-Nationalmannschaft rückt in den Trainerstab der A-Mannschaft auf. Das teilte der Deutsche Fußball-Bund (DFB) mit.

Sorg wird schon bei der Vorbereitung auf die EM-Testspiele gegen England und Italien als Assistenztrainer dabei sein. „Die Anforderungen an den Trainerstab vor und während eines Turniers sind enorm, zudem wollen wir noch individueller und spezieller mit den Spielern trainieren. Jede Kleinigkeit zählt, und ein weiterer Trainer erlaubt uns, unsere Ideen gezielter umzusetzen", erklärte Löw.

„Die oberste Priorität genießt immer die A-Mannschaft. Wir haben im DFB eine neue Spielauffassung etabliert, die Maßstab ist für alle Mannschaften, von der A- bis zur U 15-Nationalmannschaft. Marcus Sorg wird mit seiner Erfahrung und Kompetenz sofort eine wertvolle Ergänzung für Jogi Löws Trainerteam sein", sagte DFB-Sportdirektor Hansi Flick. Sorgs neue Aufgabe neben dem bisherigen Assistenten Thomas Schneider läuft zunächst bis einschließlich der EM in Frankreich. Der ehemalige Profi Sorg hat bereits als Trainer beim SC Freiburg und im Nachwuchsbereich des FC Bayern gearbeitet.

Ebenfalls neu im A-Nationalteam: Jonathan Tah. Bundestrainer Joachim Löw nominierte den 20 Jahre alten Abwehrspieler von Bayer Leverkusen für sein 27-köpfiges Aufgebot für die EM-Testspiele am Ostersamstag in Berlin gegen die Engländer und drei Tage später in München gegen die Squadra Azzurra.

„Durch die Verletzungen von Jérome Boateng und Benedikt Höwedes wollten wir eine weitere Option für die Defensive. Wir haben Jonathan Tah zuletzt mehrfach beobachtet und sind nun gespannt darauf, wie er sich in unserem Kreis präsentiert", sagte Löw. DPA

Aufgestiegen: Marcus Sorg FOTO: DPA

FUSSBALL

1. Bundesliga – 27. Spieltag

FC Schalke 04 - Mönchengladbach 2:1 (0:0)
Tore: 1:0 Hinteregger (59., ET), 1:1 Christensen (79.), 2:1 Goretzka (83.) – Zuschauer: 62 271

VfL Wolfsburg - SV Darmstadt 98 1:1 (0:0)
Tore: 0:1 Wagner (82.), 1:1 Schürrle (90.+3) – Zuschauer: 26 422

Hamburger SV - 1899 Hoffenheim 1:3 (1:2)
Tore: 0:1 Kramaric (20., FE), 0:2 Volland (23.), 1:2 Hunt (30., HE), 1:3 Vargas (67.) – Zuschauer: 40 385

Werder Bremen - FSV Mainz 05 1:1 (1:1)
Tore: 0:1 Baumgartlinger (38.), 1:1 Pizarro (45.+3, FE) – Zuschauer: 38 416

1. FC Köln - Bayern München 0:1 (0:1)
Tor: 0:1 Lewandowski (10.) – Zuschauer: 50 000 (ausv.)

Hertha BSC Berlin - FC Ingolstadt 2:1 (0:0)
Tore: 1:0 Haraguchi (54.), 2:0 Kalou (69.), 2:1 Hinterseer (75.) – Zuschauer: 48 263

Eintr. Frankfurt - Hannover 96 Sa. 18.30 Uhr

VfB Stuttgart - Bayer Leverkusen So. 15.30 Uhr

FC Augsburg - Bor. Dortmund So. 17.30 Uhr

	1.	Bayern München	27	22	3	2	65:13	69
	2.	Bor. Dortmund	26	19	4	3	61:25	61
	3.	Hertha BSC Berlin	27	14	6	7	37:27	48
	4.	FC Schalke 04	27	13	5	9	39:35	44
	5.	Mönchengladbach	27	13	3	11	54:44	42
	6.	FSV Mainz 05	27	12	5	10	35:33	41
	7.	Bayer Leverkusen	26	11	6	9	37:33	39
	8.	VfL Wolfsburg	27	10	8	9	39:34	38
	9.	1. FC Köln	27	8	9	10	28:34	33
	10.	FC Ingolstadt	27	8	9	10	23:31	33
	11.	VfB Stuttgart	26	9	5	12	43:52	32
	12.	Hamburger SV	27	8	7	12	31:38	31
	13.	SV Darmstadt 98	27	6	10	11	28:41	28
	14.	Werder Bremen	27	7	7	13	36:54	28
	15.	FC Augsburg	26	6	9	11	32:40	27
	16.	1899 Hoffenheim	27	6	9	12	30:43	27
	17.	Eintr. Frankfurt	26	5	9	12	28:43	24
	18.	Hannover 96	26	5	2	19	22:48	17

Spielplan/1. Liga

FREITAG, 1. APRIL
Bayer Leverkusen – VfL Wolfsburg
SAMSTAG, 2. APRIL
Bayern München – Eintr. Frankfurt
Hannover 96 – Hamburger SV
FSV Mainz 05 – FC Augsburg
FC Ingolstadt – FC Schalke 04
SV Darmstadt 98 – VfB Stuttgart
Bor. Dortmund – Werder Bremen
SONNTAG, 3. APRIL
Mönchengladbach – Hertha BSC Berlin
1899 Hoffenheim – 1. FC Köln

Spielplan/2. Liga

SONNTAG, 3. APRIL
Braunschweig – SC Paderborn
FC St. Pauli – Union Berlin
MSV Duisburg – FC Heidenheim
RB Leipzig – VfL Bochum
Arminia Bielefeld – Fort. Düsseldorf
Karlsruher SC – TSV 1860 München
FC Kaiserslautern – SV Sandhausen*
FSV Frankfurt – 1. FC Nürnberg
Greuther Fürth – SC Freiburg

2. Bundesliga – 27. Spieltag

SC Paderborn - MSV Duisburg 0:0

Union Berlin - Braunschweig 3:1

FC Heidenheim - FSV Frankfurt 2:2

Fort. Düsseldorf - FC Kaiserslautern 4:3

SV Sandhausen* - FC St. Pauli 0:2

1. FC Nürnberg - RB Leipzig So. 13.30 Uhr

VfL Bochum - Greuther Fürth So. 13.30 Uhr

TSV 1860 München - Arminia Bielefeld So. 13.30 Uhr

SC Freiburg - Karlsruher SC Mo. 20.15 Uhr

	1.	RB Leipzig	26	17	5	4	43:23	56
	2.	SC Freiburg	26	16	5	5	57:29	53
	3.	1. FC Nürnberg	26	14	8	4	51:31	50
	4.	FC St. Pauli	27	13	6	8	34:29	45
	5.	VfL Bochum	26	11	10	5	42:25	43
	6.	FC Heidenheim	27	9	10	8	33:30	37
	7.	Union Berlin	27	9	9	9	46:41	36
	8.	Greuther Fürth	26	10	6	10	35:39	36
	9.	Braunschweig	27	9	8	10	32:27	35
	10.	Karlsruher SC	26	9	8	9	25:30	35
	11.	SV Sandhausen*	27	10	6	11	34:36	33
	12.	FC Kaiserslautern	27	8	7	12	36:39	31
	13.	Arminia Bielefeld	26	5	14	7	25:32	29
	14.	FSV Frankfurt	27	7	8	12	29:43	29
	15.	Fort. Düsseldorf	27	7	6	14	25:38	27
	16.	TSV 1860 München	26	5	9	12	24:37	24
	17.	SC Paderborn	27	5	9	13	23:44	24
	18.	MSV Duisburg	27	3	10	14	23:44	19

* 3 Punkte Abzug wegen Lizenzverstößen

Hoffenheim holt weiter auf

FUSSBALL-BUNDESLIGA: *3:1-Sieg in Hamburg im Kampf um den Klassenerhalt*

1899 Hoffenheim hat im Abstiegskampf der Fußball-Bundesliga bereits den vierten Sieg unter Jungtrainer Julian Nagelsmann verbucht. Die Kraichgauer gewannen mit 3:1 beim Hamburger SV. Durch ein 1:0 beim 1. FC Köln verteidigte Tabellenführer Bayern München seinen Vorsprung.

Nach dem 1:1 gegen den FSV Mainz bleibt Werder Bremen in der Gefahrenzone. Ein schwacher VfL Wolfsburg rettete erst in der Nachspielzeit ein 1:1 gegen Aufsteiger Darmstadt 98. Hertha BSC Berlin ist nach dem 2:1 gegen den FC Ingolstadt als Tabellendritter auf dem Weg in die Champions League.

Der bisherige Tabellenvorletzte Hoffenheim hat durch den Sieg in Hamburg die direkten Abstiegsplätze in der Fußball-Bundesliga zunächst verlassen. Es war der erste Auswärtserfolg der Kraichgauer seit knapp einem halben Jahr. Andrej Kramaric (19. Minute/Foulelfmeter), Kevin Volland (23.) und der eingewechselte Eduardo Vargas (67.) erzielten vor 48 263 Zuschauern im Hamburger Volksparkstadion die Tore für 1899. Für die Gastgeber traf Aaron Hunt per Foulelfmeter (30.). Neu-Trainer Julian Nagelsmann setzte mit Hoffenheim seine Aufholjagd fort. Seit seiner Amtsübernahme hat er in sieben Spielen 13 Punkte geholt.

Kevin Volland (links, hier gegen den Hamburger Sakai) drängt mit 1899 Hoffenheim aus der Abstiegszone. FOTO: DPA

Hamburg verliert in der Tabelle an Boden

Die Hamburger wurden durch die Niederlage wieder näher an den Abstiegsstrudel gerissen. Die Differenz zum ungeliebten Relegationsplatz, die die Norddeutschen in den vergangenen beiden Jahren jeweils belegten, beträgt nur noch vier Punkte. An die Heimstärke der jüngsten Partien konnten sie nicht anknüpfen. Erstmals seit zwei Monaten ging wieder eine Spiel vor heimischem Publikum verloren.

In der turbulenten Partie waren die Hoffenheimer in der ersten Halbzeit die überlegene Mannschaft. Mit wenigen Pässen hebelten sie mehrfach die HSV-Abwehr aus und hätten zur Pause eigentlich deutlicher führen müssen. Ohne Kapitän Johan Djourou, der unter einem Virusinfekt leidet und zunächst mit Training aussetzen muss, fehlte es der Hamburger Abwehr an Überblick.

HSV-Torwart René Adler bewahrte seine Mannschaft mit sehenswerten Aktionen lange Zeit vor einem Rückstand. In der vierten Minute zeigte er eine spektakuläre Doppelparade. Erst lenkte er den Ball nach einem Kramaric-Heber an den Pfosten, dann warf er sich in den Nachschuss von Mark Uth.

Riesenglück hatte Adler, dass ihn Schiedsrichter Knut Kircher nicht vom Platz stellte, als er den durchgebrochenen Volland im Strafraum von den Beinen holte und nur Gelb kassierte (22.). Den fälligen Elfmeter verwandelte Kramaric sicher. Als Adler einen Rückpass von Matthias Ostrzolek in höchster Not mit der Hand aufnahm (22.), gab es für die Gäste einen indirekten Freistoß im Strafraum. Den an der Fünf-Meter-Linie abgelegten Ball hämmerte Volland ist HSV-Tor.

Das muntere Treiben hielt an. Nach einem Handspiel des Hoffenheimer Innenverteidigers Pavel Kaderabek erkannte den Unparteiische diesmal auf Elfmeter für die Hamburger. Den Strafstoß verwandelte Aaron Hunt lässig mit einem Schüsschen in die Tormitte, während 1899-Schlussmann Oliver Baumann in die linke Ecke sprang. War die lautstarke Unterstützung der Zuschauer nach dem 0:2 zunächst verstummt, so peitschten die Fans die Platzherren nach dem Anschlusstreffer wieder nach vorn.

Das Fehlen von Flügelspieler Nicolai Müller, dem mit sieben Toren besten Torschützen der Gastgeber, konnte Michael Gregoritsch nicht kompensieren. Der Österreicher, der wegen einer Sprunggelenksverletzung sieben Spiele ausgesetzt hatte, machte nach einer Stunde Platz für den Ex-Hoffenheimer Sven Schipplock. Als der eingewechselte Vargas einen erneuten Konter der Gäste zum 3:1 abschloss, war die Partie jedoch entschieden.

Lewandowski erzielt seinen 25. Saisontreffer

Mit lange Zeit fast totaler Dominanz beim 1:0 als Gast des 1. FC Köln hat Bayern München die Tabellenführung in der Fußball-Bundesliga zumindest bis Sonntag auf acht Punkte ausgebaut. Drei Tage nach dem dramatischen Königsklassen-Achtelfinalsieg in der Verlängerung gegen Juventus Turin (4:2) machte Robert Lewandowski in der 10. Minute mit seinem 25. Saisontreffer den Erfolg perfekt.

In Köln rotierte Bayern-Coach Pep Guardiola bei seiner Aufstellung am Samstag kräftig: Franck Ribéry, Philipp Lahm, Arturo Vidal und Thomas Müller nahmen zunächst auf der Ersatzbank Platz. Überraschend bekam Sebastian Rode die Startelf-Chance. Thiago, Rafinha, Juan Bernat und Kingsley Coman durften ebenfalls von Beginn an ran.

Vor der Partie hatte Guardiola noch gewarnt. „Jedes Spiel ist ein Finale, in der Champions League und auch in der Bundesliga", mahnte der zum Saisonende scheidende Startrainer. Guardiolas Befürchtungen bestätigten sich aber nicht. Mit der ersten Chance gelang Lewandowski die Führung, als er Kölns Keeper Timo Horn mit einem strammen Schuss von der Strafraumgrenze keine Abwehrmöglichkeit einräumte. Danach zogen die Bayern ihr Kombinations- und Positionsspiel auf, ließen die Gastgeber mit hohem Ballbesitzanteil nie zur Entfaltung ihrer ohnehin eingeschränkten offensiven Möglichkeiten kommen. DPA

FUSSBALL

Regionalliga

FC Walldorf - 1899 Hoffenh. II 0:4
Bahlinger SC - Saar Saarbrücken 1:1
FC Saarbrücken - SV Elversberg 2:0
Hessen Kassel - SV Spielberg 1:0
Kick. Offenbach - FK Pirmasens 4:0
FC Homburg - TSV Steinbach 0:1
Spvgg. Neckarelz - SV Eintr. Trier 1:1
Kaiserslautern II - Waldh. Mannheim 0:1
SC Freiburg II - VfR Worms heute

1.	Waldh. Mannheim	23	17	4	2	42:10	55
2.	SV Elversberg	23	16	3	4	41:19	51
3.	SV Eintr. Trier	22	14	5	3	45:18	47
4.	FC Saarbrücken	24	13	6	5	36:19	45
5.	Kick. Offenbach	23	13	5	5	45:32	44
6.	Hessen Kassel	23	10	9	4	28:17	39
7.	1899 Hoffenh. II	22	11	4	7	49:27	37
8.	Kaiserslautern II	23	8	8	7	33:27	32
9.	FC Homburg	22	7	8	7	33:29	29
10.	FC Walldorf	23	8	4	11	29:36	28
11.	VfR Worms	22	8	2	12	31:37	26
12.	FK Pirmasens	23	7	4	12	24:33	25
13.	Spvgg. Neckarelz	23	6	6	11	25:37	24
14.	TSV Steinbach	23	6	6	11	25:49	24
15.	Bahlinger SC	23	4	8	11	27:44	20
16.	SC Freiburg II	21	4	5	12	26:40	17
17.	SV Spielberg	23	4	5	14	16:38	17
18.	Saar Saarbrücken	24	1	4	19	17:60	7

Verbandsliga

FC Singen - SV Waldkirch 0:3
SV Endingen - FC Auggen 3:1
SV Linx - FC Radolfzell 2:0
SC Lahr - SV Bühlertal 2:0
VfB Bühl - Offenburger FV 0:5
Solvay Freiburg - FC Bötzingen heute
Spvgg. F.A.L. - FC Bad Dürrheim heute
Rielasingen-Arl. - SV Kuppenheim heute

1.	Offenburger FV	21	17	3	1	68:16	54
2.	Rielasingen-Arl.	20	14	3	3	35:14	45
3.	SV Kuppenheim	20	12	4	4	47:27	40
4.	FC Auggen	21	11	4	6	43:28	37
5.	SV Linx	20	11	4	5	38:29	37
6.	SC Lahr	21	10	4	7	34:25	34
7.	SV Waldkirch	21	10	3	8	40:41	33
8.	SV Endingen	21	10	2	9	51:45	32
9.	SV Bühlertal	20	7	7	6	29:27	28
10.	FC Radolfzell	21	7	2	12	22:41	23
11.	FC Singen	21	6	2	13	33:42	20
12.	VfB Bühl	20	6	2	12	27:49	20
13.	Solvay Freiburg	20	5	4	11	27:30	19
14.	FC Bad Dürrheim	20	4	5	11	19:34	17
15.	FC Bötzingen	20	3	3	14	11:55	12
16.	Spvgg. F.A.L.	19	2	4	13	24:45	10

FUSSBALL

Bezirksliga

FC Erzingen - FC Wittlingen 0:0
SV Jestetten - FC Wallbach 2:1
RW Weilheim - Lörrach-Bromb. II 0:1
VfB Waldshut - SV Buch 3:2
SV BW Murg - Steinen-Höllstein 3:0
SV Herten - FC Wehr *
SV Weil II - FC Zell *
FC 08 Tiengen - SV Niederhof heute

1.	SV Weil II	18	13	1	4	49:23	40
2.	FC Zell	17	11	3	3	47:22	36
3.	FC Wallbach	18	11	3	4	35:18	36
4.	FC 08 Tiengen	17	11	1	5	46:27	34
5.	FC Wehr	18	10	3	5	37:24	33
6.	Lörrach-Bromb. II	19	10	3	6	35:32	33
7.	FC Wittlingen	19	6	7	6	34:32	25
8.	RW Weilheim	19	6	6	7	38:30	24
9.	SV Jestetten	19	6	6	7	38:39	24
10.	VfB Waldshut	19	6	5	8	24:44	23
11.	SV Buch	18	5	7	6	29:34	22
12.	FC Erzingen	18	6	3	9	34:30	21
13.	SV Herten	18	5	5	8	26:39	20
14.	Steinen-Höllstein	19	4	6	9	18:38	18
15.	SV BW Murg	19	4	3	12	21:38	15
16.	SV Niederhof	17	1	0	16	14:55	3

Landesliga

SV Weil - Frbg.-St. Georg. 1:2
FV Herbolzheim - FSV Rheinfelden 0:2
SV Laufenburg - SF Elzach-Yach 0:1
VfR Hausen - FC Emmendingen 2:0
FC Schönau - SC Wyhl *
Lörrach-Bromb. - SV Biengen heute
FC Denzlingen - Efringen-Kirch. heute
SV Au-Wittnau - FS RW Stegen heute

1.	Frbg.-St. Georg.	21	15	2	4	40:27	47
2.	FC Denzlingen	19	13	2	4	51:15	41
3.	SV Weil	20	13	2	5	42:24	41
4.	Lörrach-Bromb.	20	10	5	5	36:27	35
5.	FS RW Stegen	19	10	2	7	32:21	32
6.	SF Elzach-Yach	20	9	4	7	31:29	31
7.	FV Herbolzheim	21	9	4	8	32:35	31
8.	VfR Hausen	19	9	3	7	31:24	30
9.	SC Wyhl	20	9	1	10	38:39	28
10.	SV Au-Wittnau	19	7	3	9	29:36	24
11.	Efringen-Kirch.	20	8	0	12	33:45	24
12.	FSV Rheinfelden	21	6	4	11	28:33	22
13.	SV Laufenburg	20	5	5	10	33:45	20
14.	FC Emmendingen	19	5	4	10	36:35	19
15.	FC Schönau	19	5	1	13	24:54	16
16.	SV Biengen	19	3	2	14	25:52	11

Zitterflug zum Klassenerhalt

EISVÖGEL *werden in ihrer 17. Erstliga-Saison oft gerupft, können Abstieg aber vermeiden*

Es war eine Saison mit mehr Tiefs als Hochs für die Erstliga-Basketballerinnen des USC Freiburg. Ihre 17. Spielzeit in der Beletage schlossen sie mit dem neunten Platz in der Zwölfer-Liga ab, erreichten damit die Playoffs nicht. Und zum Saisonabschluss gab's noch eine gehörige personelle Überraschung.

GEORG GULDE

USC-Spielerin Elisabeth Dzirma (weißes Trikot) verließ das Eisvögel-Nest vor dem letzten Saisonspiel. FOTO: PATRICK SEEGER

Elisabeth Dzirma, vor der Saison 2014/15 aus dem Hessischen nach Freiburg gewechselt, war beim letzten Saisonspiel gegen Saarlouis (63:76) nicht mehr dabei. Kurz davor hatte die Akteurin mit der Nummer 7 den Verein um die Auflösung ihres bis zum Sommer gültigen Vertrags gebeten. Aus persönlichen Gründen. Welche dies genau sind, wollten weder die 21-jährige BWL-Studentin noch der Klub bekannt geben. Der Verein stimmte dem Wunsch der 1,78 Meter großen deutschen Nationalspielerin auf Vertragsauflösung zu. Gleichwohl war der Klub von Dzirmas Ansinnen überrascht.

Die Flügelspielerin war speziell in der Offensive eine der effektivsten Akteurinnen des USC. Vor allem in der Hinrunde hatte sie großen Anteil daran, dass ihr Team einigermaßen auf Kurs blieb und nach den beiden Siegen zum Auftakt der Spielzeit nicht noch auf einen der beiden Abstiegsplätze abrutschte.

Gleichwohl wissen die Eisvögel-Verantwortlichen, dass Dzirma auch Leistungsschwankungen unterworfen war und dass letztlich nicht viel gefehlt hat – und das Freiburger Team wäre abgestiegen. Am Ende war es lediglich zwei Punkte besser als der Tabellenvorletzte und Absteiger Oberhausen. „Wir haben es angesichts der vielen Verletzungen nicht geschafft, konstant zu spielen", musste sich Trainer Sasscha Bozic eingestehen. Es gab schon Saisons, in denen Vereine mit lediglich sechs Siegen aus 22 Partien abgestiegen sind.

„Da haben wir auch ein wenig Glück gehabt", sagte der Coach. Zumal die Eisvögel bei mindestens zwei Spielen (77:75-Heimsieg nach Verlängerung gegen Oberhausen und 70:67-Erfolg beim Tabellenachten Nördlingen) lediglich durch erfolgreiche Würfe der US-Amerikanerin Chelsea Douglas in vorletzter beziehungsweise letzter Sekunde gewannen.

In der ersten Saison unter Trainer Bozic, also in der Spielzeit 2014/15, war auch nicht alles gut. Aber damals konnte die Mannschaft neun Siege in der Hauptrunde feiern, Platz sieben belegen, im Playoff-Viertelfinale gegen den Tabellenzweiten Herne gewinnen – und am Ende Rang vier belegen.

Dieses Mal trennte sich der Klub schon in der Vorrunde von Aufbauspielerin Korissa Williams und löste eben vor dem letzten Spiel den Vertrag mit Elisabeth Dzirma auf. Mit drei Siegen in den ersten drei Spielen des Jahres 2016 wurde der Grundstein zum Klassenerhalt gelegt, zu dem neben der zweimaligen Matchwinnerin Chelsea Douglas auch die erst nach Weihnachten verpflichtete Licet Castillo beitrug. Die 43-Jährige, die 1992 und 2000 für ihr Heimatland Kuba an den Olympischen Spielen teilnahm und inzwischen auch die spanische Staatsbürgerschaft besitzt, schwang sich schnell zur Führungsspielerin auf. Ob sie aber beim USC bleibt, ist ungewiss – wie bei den drei anderen ausländischen Spielerinnen auch.

Und so wird das Eisvögel-Team, das in der nächsten Saison Erstliga-volljährig wird (die 18. Spielzeit in Folge in der Beletage des deutschen Frauen-Basketballs), wohl wieder ein neues Gesicht haben. Trainer Bozic und der Sportliche Leister Harald Janson streben an, dann eine weitere Zittersaison zu vermeiden.

Ausgleich im Abstiegskampf

Der **EHC FREIBURG** *zieht mit Kaufbeuren gleich*

Zweiter Heimerfolg für die Eishockeycracks des EHC Freiburg in der Abstiegsrunde der DEL 2 gegen den ESV Kaufbeuren. In einer dramatischen Begegnung setzten sich die Wölfe erst in der Verlängerung mit 4:3 durch und glichen in der Best-of-seven-Serie aus. Beim Stand von 2:2 nach Spielen folgt am heutigen Sonntagabend, 18.30 Uhr, das nächste Auswärtsspiel im Allgäu.

Was war das für ein Eishockeyabend, den die über 3 000 Besucher der Franz-Siegel-Halle im Freiburger Westen am Freitag zu sehen bekamen? Tore, Gegentore, eine Verlängerung und Spannung bis zur letzten Sekunde: Beide Mannschaften lieferten sich im vierten Spiel der ersten Playdown-Runde einen spektakulären Schlagabtausch. Nachdem die Gastgeber einen Rückstand erst gedreht, kurz vor Schluss den Ausgleich kassiert und ein Tor aberkannt bekommen hatten, erlöste EHC-Topscorer Niko Linsenmaier seine Equipe in der Verlängerung mit dem entscheidenden Treffer zum 4:3.

Mitte des ersten Abschnitts waren zunächst die Gäste aus dem Allgäu erstarkt. Mitch Versteeg konnte ungehindert das Wölfe-Tor umfahren und düpierte Torhüter Joathan Boutin mit seinem Abschluss ins lange Eck (14.). Nur wenig später profitierte EHC-Angreifer Ondrej Svanhal dann von einem Aussetzer des Kaufbeurer Goalies Stefan Vajs (18.). Ab dem zweiten Abschnitt gerieten taktische Konzepte und die bislang so beständige Defensive beider Mannschaften dann gehörig ins Wanken. Erst schafften es die Freiburger nicht, eine doppelte Überzahl zu ihren Gunsten zu nutzen. Dann passierte es aber doch: Svanhal sorgte mit seinem zweiten Tor des Tages für den allerersten Powerplay-Treffer der Freiburger in der bisherigen Serie (30.). Wenig später legte Tobias Bräuner nach und erhöhte auf 3:1 (34.). Svanhal hätte sofort nachlegen können, stattdessen gelang ESVK-Mann Daniel Menge im direkten Gegenzug jedoch der Anschlusstreffer (35.).

Niko Linsenmaier erzielte den entscheidenden Treffer FOTO: PAS

Nach einem dramatischen Schlussdrittel samt Gästeausgleich war es in der Verlängerung Niko Linsenmaier, der das Spiel mit seinem Tor zum 4:3 zu Gunsten des EHC entschied. „Wahnsinn", meinte der Siegtorschütze im Interview nach Spielende. „Genauso hatte ich es mir vorgenommen: Wenn ich nach dem Bully den Puck kriege, dann haue ich das Ding die Maschen."

Am Sonntag, 18.30 Uhr, empfängt Kaufbeuren die Wölfe zum fünften Match in der ersten Playdwon-Runde. Durch ihren Sieg sicherten sich die Freiburger darüber hinaus ein drittes Heimspiel in der Best-of-seven-Serie, welches am Dienstag, 19.30 Uhr, steigt. BENJAMIN RESETZ

Tabellenzweiter gegen Aufsteiger

In der **FUSSBALL-LANDESLIGA STAFFEL II** *empfängt der FC Denzlingen den TuS Efringen-Kirchen*

Ein harter Brocken wartet am Sonntag, 15 Uhr, auf den TuS Efringen-Kirchen, Aufsteiger in der Landesliga, Staffel II. Die Mannschaft von Trainer Hanspeter Schlagenhof und Assistent Stefan Hilpüsch gastiert beim Tabellenzweiten FC Denzlingen, der als Top-Aspirant auf den direkten Wiederaufstieg in die Verbandsliga gilt. Während man sich beim Favoriten zurückhaltend gibt, gehen die Gäste selbstbewusst in die Begegnung.

Er ist zuversichtlich, aber respektvoll: der Denzlinger Trainer Karsten Bickel FOTO: SEEGER

Efringen-Kirchen gewinnt drei der letzten vier Spiele

Drei seiner letzten vier Begegnungen konnte der Aufsteiger aus der westlichsten Gemeinde Baden-Württembergs jahresübergreifend gewinnen. Zuletzt ließ die Truppe aus dem Landkreis Lörrach mit ihrem sensationellen 3:2-Heimerfolg gegen Ligaprimus FC Freiburg St. Georgen, der bereits das Hinspiel gegen die Schlagenhof-Truppe verlor, aufhorchen. Eine Woche vor dem Sieg gegen den Tabellenführer stand der Aufsteiger nach starkem Spiel bereits kurz vor dem Punktgewinn gegen den Tabellendritten SV Weil 1910, verlor letztlich jedoch knapp mit 2:3. Die Liga ist folglich gewarnt vor dem bislang besten Aufsteiger der Runde. „Natürlich muss man die Euphorie auch ein bisschen bremsen", erklärt Trainer Hanspeter Schlagenhof. „Andererseit lässt sich festhalten, dass wir zuletzt gegen Weil und St. Georgen stark gespielt und in Bingen einen Pflichtsieg gegen einen direkten Konkurrenten gelandet haben." Verstecken müsse sich die Mannschaft jedenfalls vor keinem Gegner, ist sich Schlagenhof sicher. „Wir werden nicht ins offene Messer laufen, sondern taktisch das abrufen was wir können, um den FC Denzlingen ärgern – bei allem Respekt vor einer so spielstarken Mannschaft, die zurecht so weit oben steht."

Tatsächlich gilt die Elf vom Einbollen als die vielleicht vielseitigste Mannschaft der gesamten Liga. Anfang des Jahres erbte das Trainergespann Karsten Bickel/Armin Jungkeit das Amt von Michele Borrozzino und Dennis Klossek an der Seitenlinie des FCD. Taktisch hat sich seither nicht viel verändert, verrät Bickel. „Wir haben an ein paar kleineren Stellschrauben gedreht", so der Coach, der zuvor beim SC Wyhl und beim SV Endingen im Amt war. „Im Großen und Ganzen haben wir hier aber eine gefestigte und schlagfertige Mannschaft übernommen. Da würde es wenig Sinn machen, das Konzept unserer Vorgänger über den Haufen zu werfen."

Die Denzlinger belegen mit drei Punkten Rückstand auf den FC Freiburg St. Georgen den zweiten Tabellenplatz, punktgleich mit dem SV Weil. „An der Tabelle wollen wir das Kräfteverhältnis aber nicht festmachen", so Bickel. „Jeder hat mitbekommen, wie stark Efringen-Kirchen zuletzt gespielt hat. Wir müssen unser volles Potenzial abrufen und nach 90 Minuten schauen, dass wir ein Tor mehr als der Gegner haben."

Im Hinspiel ist Denzlingen klar dominierend

Das Hinspiel in Efringen-Kirchen konnte der Favorit noch klar mit 4:0 für sich entscheiden. Inzwischen ist der TuS jedoch in der neuen Liga angekommen. „Die Mannschaft ist gewachsen", glaubt auch Hanspeter Schlagenhof. „Und das trotz kleinen Kaders und vieler Aderlässe. Dank unserer zweiten Mannschaft können wir das aber kompensieren." Unter anderem gehöre Janik Banholzer inzwischen fest zum Kader. Verzichten muss Schlagenhof, neben den Langzeitverletzten Daniel Schäuble und Benjamin Kübler, auf Sven Brunner sowie Jens Vogtsberger und Trainer-Assistent Hilpüsch, die ihre aktive Karriere beendeten. „Trotzdem glaube ich, dass wir eine schlagkräftige Truppe beisammen haben", so der Übungsleiter.

Sein Gegenüber Karsten Bickel muss derweil auf Goalgetter Rino Saggiomo verzichten, der bis Ostermontag gesperrt ist. Ein Fragezeichen stehe derweil noch hinter den Einsätzen von Torben Stuckart und Philipp Dettmar, die sich mit kleineren Verletzungen plagen. Von seiner Rotsperre zurückkehren wird derweil Erdem Bayram. BENJAMIN RESETZ

KURZ GEFASST

FUSSBALL **U-20-Länderspiel im Möslestadion**

Am Mittwoch, 23. März, findet in der Freiburger Fußballschule um 15 Uhr ein U-20-Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen die Schweiz statt. U-20-Trainer Frank Wormuth meint: „Das wird attraktiv für die Zuschauer, da die Schweizer ebenso wie wir versuchen, offensiv zu agieren". Karten für 8 Euro (Sitzplatz) und 5 Euro (Stehplatz) sind im Ticketcenter im Schwarzwaldstadion erhältlich. ARM

BIATHLON **Schempp siegt, Doll Fünfter**

Biathlet Simon Schempp hat beim Weltcupfinale in Chanty-Mansijsk seinen zehnten Sieg erkämpft. Der 27-Jährige setzte sich in der Verfolgung vor dem NorwegischerJohannes Thingnes Bø durch. Einen Tag nach Rang zwei im Sprint behielt Schempp bei seinem fünften Saisonerfolg trotz drei Strafrunden mit 8,5 Sekunden die Oberhand. Der Sprint-Achte Benedikt Doll (Breitnau) lief auf Rang fünf vor. DPA

TURNEN **Scheder überrascht in Stuttgart**

Sophie Scheder hat für den ersten Sieg einer deutschen Turnerin in der 2011 etablierten Weltcupserie gesorgt. Die 19 Jahre alte Chemnitzerin gewann in Stuttgart den Mehrkampf mit 57,032 Punkten und sicherte sich die 16 000 Schweizer Franken (14 600 Euro) Preisgeld. Glanzstück ihres Vierkampfes vor 4 500 begeisterten Zuschauern war die Übung am Stufenbarren, für die sie mit 15,033 Punkten die Tageshöchstnote erhielt. Platz zwei ging an die Kanadierin Isabela Onyshko (56,665) vor der US-Amerikanerin Amelia Hundley (56,499). DPA

SKIFLIEGEN **Platz fünf im Team**

Die deutschen Skiflieger haben den letzten Weltcup-Teamwettbewerb der Saison als Fünfte beendet. Stephan Leyhe (Breitnau), Severin Freund, Markus Eisenbichler und Richard Freitag sammelten am Samstag im slowenischen Planica 1473,3 Punkte. Sieger wurde das Weltmeister-Team aus Norwegen mit Daniel Andre Tande, Anders Fannemel, Kenneth Gangnes und Daniel Andre Forfang. Das Quartett erreichte 1 627,4 Zähler und verwies Slowenien mit 1 569,0 Punkten auf Rang zwei. Dritter wurde mit nur einem Zehntel Rückstand Österreich. Den weitesten Flug des Tages stand Weltmeister Peter Prevc aus Slowenien, der auf 246 Meter segelte. DPA

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Weitere INFORMATIONEN unter Tel.
07761/9219-0

Der Sonntag
Kultur
20. März 2016

Kampf ums Horn

Sollen Kühe Hörner haben? Ja, meint das Ehepaar Goetje vom Breitenwegerhof in Eichstetten. In der Schweiz sammelt die Hornkuh-Initiative derzeit Unterschriften. SEITE 16

bz-ticket.de
TIPPS-TERMINE-TICKETS

Urs Bihler, früher am Theater Basel, spielt einen der beiden Mephistos, Bodo Buehling (ganz links), den alten Faust. FOTOS: TEDESCHI/PRIVAT (ZVG)

Der Tor in Eurythmieschuhen

Theatermarathon: Das Goetheanum spielt **FAUST I UND II** *– ungekürzt in 18 Stunden*

Seit 1938 widmet sich das Dornacher Weltzentrum der Anthroposophie Goethes „Faust" – in ungekürzten Marathonaufführungen von 18 Stunden. Regie führt dieses Mal Christian Peter.

Herr Peter, Sie haben einen wahren Marathon vor sich: „Faust" I und II komplett in 18 Stunden. Wie ist das durchzuhalten?

Für das Publikum ist es vielleicht wie mit einem langen Roman: Am Anfang hat man Mühe reinzukommen, am Schluss ist es schade, dass er schon aus ist. Wir spielen auf drei Tage verteilt: Faust I in sechs Stunden an einem Tag, die fünf Akte von Faust II verteilen wir auf zwei weitere Tage. Das ist schon eine Herausforderung – für Zuschauer wie für das Team hinter der Bühne.

Das anthroposophische Goetheanum besteht auf einer ungekürzten Aufführung. Das ist ungewöhnlich. Welche Probleme entstehen dadurch für Sie?

Normalerweise kann ich meine Intentionen dramaturgisch dadurch steuern, dass ich kürze oder den Text bearbeite. Diese Mittel stehen hier nicht zur Verfügung. Das hat aber auch einen Reiz: Das Stück hat Längen, bei denen man gerne streichen möchte. Aber dadurch, dass man sie spielen muss, entsteht eine andere Dynamik als die, die man selbst wählen würde. Mit diesem Widerstand umzugehen und Lösungen zu finden, bringt dem Publikum auch einen Mehrwert.

Gerade „Faust II" ist aber streckenweise mühsam und eher ein Lese- als ein Bühnenwerk.

Ja, der dritte Akt etwa ist zwar ein dichterisches Meisterwerk, aber für die Aufführung eigentlich stinklangweilig. Eine Stunde lang dichtet Goethe die griechische Tragödie in deutscher Sprache nach, wie das kein anderer jemals gemacht hat. Ich habe nun Helena auf drei Personen verteilt, so entsteht eine dialogische Situation, um die langen Monologe etwas aufzubrechen.

Ihr Auftraggeber hat recht klare Vorstellungen, wie „Faust" anzufassen sei: Um Rudolf Steiners Sicht auf Goethe kommen Sie nicht herum. Ist das ein Korsett?

Ich fühle mich durch Steiner nicht in ein Korsett gezwungen. Geschriebene Anweisungen von ihm zum Umgang mit dem „Faust" gibt es nicht. Er hat Vorträge mit gewissen Interpretationen und Schwerpunkten zu „Faust" gehalten. Aber er sah das als Möglichkeit, nicht als Ultima Ratio. Und zwar bezogen auf seine Zeit, in diesem Fall um 1915. Die Anregungen können einen inspirieren, für sie eine Lösung zu finden. Aber ich fühle mich nicht gebunden.

Regisseur Christian Peter ist es gewohnt, auch mal streichen zu dürfen. Das ist hier verboten.

Wo zeigen sich dennoch Grenzen der freien Hand?

Die Grenzen liegen in unseren heutigen Rahmenbedingungen: Was berührt uns heute? Faust geht von der Welt durch den Himmel zur Hölle. Er sprengt alle Grenzen, das nehme ich zum Motto des Stückes: Ich will Grenzen, auch unsere kulturellen, ausloten und hinterfragen. Ich will in diesem Kontext auch Neues versuchen.

Und wo zeigt sich das spezifisch Anthroposophische?

Darin, das ich Fausts Versuch der Sinnsuche, hinter die Welt der Erscheinungen zu blicken und die Zusammenhänge zu erkennen, sehr ernst nehme. Das findet man heute selten, weil oft ironisch an dieses Streben herangegangen wird. Ich versuche, Außen- mit Innensicht zu verbinden. Und die Menschen zu berühren: Hat das Stück mit ihnen zu tun? Das ist meine Sicht vom Theater. Und die deckt sich hier mit dem anthroposophischen Interesse am Menschen.

Dann gibt es noch die Eurythmie – für viele ein äußerst skurriler Tanz. Wie bauen Sie diese Pflichtübung ein?

Die Eurythmie schafft Möglichkeiten, in bestimmten Situationen eine Szene durchlässiger zu machen und eine andere Verständnisebene einzubauen. Die Bewegung wirkt ergänzend zum Text. Eurythmie bildet ja immer die Sprache ab. Wir lassen Schauspiel und Eurythmie in Interaktion treten. Da haben wir Wege gefunden, die auch über das hinausgehen, was man von der Eurythmie kennt.

Sie haben 1999 bereits Regie bei „Faust" am Goetheanum geführt. Was ist jetzt anders?

Damals hatte ich keine Neuinszenierung vor mir, sondern mich bereit erklärt, im 1978 bis 1981 entstandenen Bühnenbild zu inszenieren. Die äußere Hülle war gewissermaßen vorgegeben. Jetzt habe ich alles total auf den Kopf gestellt, alles ist neu. Das hat viel Spaß und Freude gemacht. Ich habe auch etliche Schichten bei Goethe neu entdeckt. Nicht zuletzt seine Verbindung von Humor und Ernsthaftigkeit, gerade im zweiten Teil.

Wo und wann ist Ihre Faustfigur verortet?

Ich habe versucht, ihn so zu verorten, dass man keine Ahnung hat, wie er verortet ist. Er ist wie eine Boje auf offener See. Ich habe auch bei offensichtlichen Szenen versucht, das Selbstverständliche nicht immer zu bedienen. Schon Goethe wollte die Dinge aus sich heraus verstehen lassen, nicht nur aus dem konkreten Kontext. Meine Inszenierung ist dabei wie eine Perlenkette: Ich schaffe Verbindungen der einzelnen Teile durch einen Faden, aber sie bleiben dennoch autonom und eigenständig.

Wie haben Sie Ihre Schauspieler gesucht?

Ich habe Faust und Mephisto auf je zwei Darsteller verteilt. Urs Bihler, der kernig-ernste, und Maarten Güppertz, der mehr der Spielertyp ist, ergänzen sich als Mephisto gut. Es war aber nicht ganz einfach, Schauspieler zu finden, die wir über zwei Jahre binden können, denn so lange spielen wir. Das ist für junge Schauspieler sehr schwierig. Ich habe jetzt aber ein vielfältiges Team zusammengestellt. Wenn man sich mit Faust auseinandersetzt, will man ihn nicht mehr lassen. Allein schon der fantastischen Sprache wegen. Das geht auch den Schauspielern so.

Da haben Sie mit Urs Bihler ja den richtigen Mann. Er hat immer beklagt, dass das Theater immer weniger Wert auf Sprache und Sprechen legt.

Er freut sich sehr, diesen „Faust" so kennenlernen zu dürfen. Obwohl es auch für ihn nicht einfach ist, diese Textmassen zu lernen. Mir war bei allen Schauspielern wichtig, dass sie offen sind, sich auf etwas einzulassen. Ich möchte ungern alles vorgeben, sondern lasse den Schauspieler auch gerne mal im Regen stehen, so dass er sich selbst etwas finden und das Eingeprobte auch wieder über den Haufen werfen muss, um es neu zu entdecken. Ich möchte, dass etwas entsteht, das größer ist als die Summe unserer einzelnen Ideen. Schon bei Goethe ist das Stück sehr offen. Es ist für jeden was dabei: Man kann Spaß haben, aber sich auch mit Tiefsinn den großen Lebensfragen stellen und Lösungsansätze erfahren. Deswegen verfolge ich selbst einen breiten Ansatz, ganz wie es im „Vorspiel auf dem Theater" heißt: „Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen. Und jeder geht zufrieden aus dem Haus." *(lacht)*

DAS GESPRÄCH FÜHRTE RENÉ ZIPPERLEN

› **FAUST I UND II** *ungekürzt am Goetheanum Dornach. Premiere vom 25. bis 27. März, mehrere Aufführungen bis August. Mehr Informationen und Karten unter www.faust2016.ch*

NEUE TONTRÄGER

FREIBURGER BAROCKORCHESTER

In jeder Hinsicht brillant

Mit Franz Schubert und Robert Schumann haben sich Pablo Heras-Casado und das Freiburger Barockorchester schon erfolgreich beschäftigt. Nun widmet sich der spanische Dirigent mit dem Ensemble der Symphonik Felix Mendelssohn-Bartholdys – und kommt dabei zu einem in jeder Hinsicht brillanten Ergebnis. Schon die ersten Takte der langsamen Einleitung zum Kopfsatz der „Schottischen Symphonie" nehmen gefangen. Das vibratolose Spiel macht den Klang der Bratschen hier fahl und scharf. Die Sechzehntel werden ganz frei gestaltet. Am Beginn der Durchführung kehrt die Musik zu diesem geheimnisvollen Ton zurück, bevor Heras-Casado das nächste Drama entfesselt. Im Adagio klaffen Schubert'sche Abgründe. Die dynamische Bandbreite des Barockorchesters ist enorm, die Tremoli gleichen Schreckskunden. Mit der „Italienischen Symphonie" werden die Farben leuchtender. Erhalten bleibt der sprechendes Gestus und die rhythmische Präzision wie in den Punktierungen des Allegro vivace. Auch die delikaten Holzbläsersoli und feinen Klangmischungen lassen Vertrautes wie frisch komponiert erscheinen. Wenn der Dirigent beim Saltarello-Finale alle Zügel loslässt und das Orchester mühelos zwischen prickelnder Leichtigkeit und dramatischem Zupacken hin- und herswitcht, dann gerät man endgültig in diesen Strudel und lässt sich gerne durcheinanderwirbeln. GEORG RUDIGER

› **FREIBURGER BAROCKORCHESTER** *und Pablos Heras-Casado, Felix Mendelssohn-Bartholdy Symphonies Nos. 3 und 4, harmonia mundi*

NEUE TONTRÄGER II

MEGALOH

Schonungslose Ehrlichkeit

Gleich in den ersten zwei Zeilen zeigt Megaloh klare Kante. „Sie fragen mich, kann ich inzwischen von der Mucke leben? / Könnt mir immer noch um vier Uhr morgens im Bus begegnen", eröffnet der Berliner Rapper den Titelsong seines neuen Albums „Regenmacher". Er nimmt damit Bezug auf den Song „Loser" vom Vorgängeralbum „Endlich unendlich", in dem er erzählt, wie er in den frühen Morgenstunden im Lager Pakete schleppt, um seine Familie zu ernähren, während andere im Club die Korken knallen lassen. Drei Jahre ist das her, seitdem Megaloh diese künstlerische Öffnung vollzogen hat, die er nun auf „Regenmacher" nochmals weitet. Durch den Mut zur schonungslosen Ehrlichkeit gegenüber sich selbst und seiner Umwelt wird aus dem Rapper Megaloh, der sich zuvor jahrelang in seinen Texten szenetypisch quasi als Übermensch dargestellt hatte, der Künstler Megaloh, der Inhalte transportiert und mitreißende Geschichten erzählt. „Regenmacher" durchziehen mehrere rote Fäden, die sich an unterschiedlichen Stellen immer wieder zu einem wunderbaren musikalischen Teppich verknüpfen. Es geht um die Identität eines Dunkelhäutigen in Deutschland, der nun seine afrikanischen Wurzeln in seine Musik einfließen lässt – unter der Regie von Produzent Ghanaian Stallion, der viele Jahre in Freiburg lebte. Es geht um den Alltagsfrust zwischen rufenden Pflichten, platzenden Träumen, scheiternden Beziehungen auf der einen Seite und Hoffnungsschimmern auf der anderen. Es geht auch um politisches Bewusstsein und menschliches Schicksal aus der Perspektive eines Flüchtlings. Und es geht um Rap und Flow, den Megaloh auf höchstem Niveau zelebriert. Fazit: Ein großer musikalischer Wurf. DANIEL WEBER

› **MEGALOH**, *Regenmacher, Nesola Universal Music.*

KURZ GEFASST

LITERATUR Endlich mehr schlechter Sex

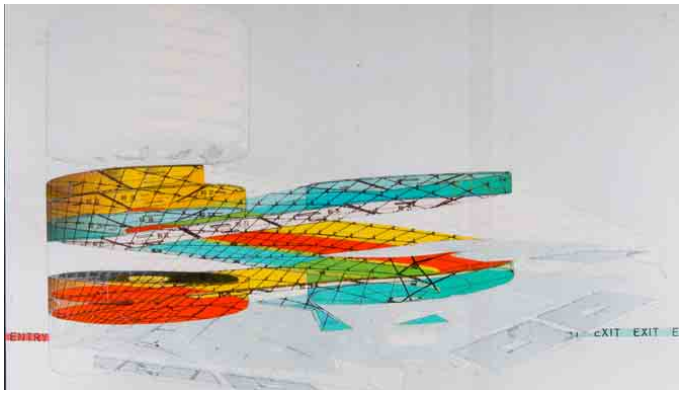
In ihrer Reihe „Worst Case Scenarios" widmen sich Cathrin Störmer und Andreas Storm heute, 19 Uhr, in der Kaserne Basel bizarrem Paarungsverhalten in Film und Buch, „natürlich mit 50 Shades of absolutem Grauen", aber auch dem schwulen Indianerroman „Rote Männer auf grünen Matten". DS

Wenn Architekten träumen

Zurück in die **ZUKUNFT**: *Das Basler Architekturmuseum zeigt Utopien von 1953 bis 1978*

Entwürfe in die Zukunft oder die Neuerfindung der Architektur entdeckt das Schweizerische Architekturmuseum Basel in der Zeitspanne von 1953 bis 1978. Ein Überblick.

NIKOLAUS CYBINSKI



Michael Webbs „Sin Centre" ist Parkhaus und Lebensraum in einem. FOTO: ZVG

Kriegsende 1945. Zerstörte, unbewohnbar gewordene Städte, in Ruinen und Kellern hausende Menschen. Die Not diktiert, was zu tun ist: Wohnraum schaffen, vier Wände, das Dach überm Kopf, Schutz vor Wind und Wetter, einen Rest von Privatheit im nackten Überleben retten. Baukunst als einfache, praktische Lebenshilfe, das heißt, ein alteuropäisches Metier ist auf seiner untersten Schwundstufe angekommen. Doch die bereits in den 50er Jahren relativ rasch einsetzende Stabilisierung der westeuropäischen und US-amerikanischen politischen und ökonomischen Nachkriegsordnung ermutigte die Architekten, wieder nach vorne zu schauen und sich auf ihr ureigenes Tun zurückzubesinnen: neue Wohn-und Lebensformen zu antizipieren.

Das ist das Thema der Ausstellung „This Was Tomorrow: Reinventing Architecture (1953-1978)" im Schweizerischen Architektur Museum S AM, in der die Kuratoren Markus Lätheenmäki, Manuel Montenegro und Nicholas Olsberg in „zwölf Episoden", die sie der Sammlung „Drawing Matter" entnahmen, neue Wohn- und Lebensentwürfe präsentieren.

Was ihrer Ausstellung einen besonderen Reiz verleiht, ist die Tatsache, dass die zwölf vorgestellten Architekten noch ohne digitale Hilfen entworfen haben, also ganz „altmodisch" mit Bleistift und Rapidograph auf Papier zeichneten. Das hat zur Folge, dass die Ausstellung beides in einem ist: Sorgfältig dokumentierte bau-geschichtliche Informationsquelle und anregendes individuelles Sehabenteuer.

Der Geist weht, wo er will. Die biblische Devise könnte als Motto über den zwölf Episoden stehen, die einen vielgestaltigen Aufbruch in eine neue, grundsätzlich andere als die bisherige Welt- und Lebensordnung dokumentieren, ja, wie Le Corbusier gegen Ende seines Lebens rückblickend erhoffte, in ein „Zeitalter der Harmonie". Vielleicht ist es ja das Privileg der Architekten, Utopien entwerfen zu dürfen, auch wenn sie wissen, dass die nie realisiert werden.

Eine derartige Utopie sind zum Beispiel Constant Nieuwenhuys' (1920-2005) Pläne für „New Babylon", die er in zehn Lithographien ausbreitet, deren Credo lautet: „Nichts ist festgelegt, außer den Veränderungen." Sein New Babylon ersinnt Räume als „künstlerisches Medium", das den Menschen die Möglichkeit eröffnet, „in einem irdischen Paradies zu leben", das heißt, sich aus den Zwängen einer ökonomischen Organisation, einer politischen Konzentration, eines geographischen Phänomens und einer urbanistischen Konstruktion befreien zu können. Realitätsnäher bleiben die Entwürfe von Ugo La Pietra (geboren 1938), in denen das Wechselspiel von Privatheit und Öffentlichkeit durchdacht wird. In seiner 1972 konzipierten „Cellula Abitativa" erprobt er den Weg von der „Zelle zur City", das heißt, der Mensch kann sich in die Zelle zurückziehen, doch er bleibt zugleich virtuell mit den andern verbunden, denn seine Wohnung ist „eine Prothese und ein urbanes Umfeld".

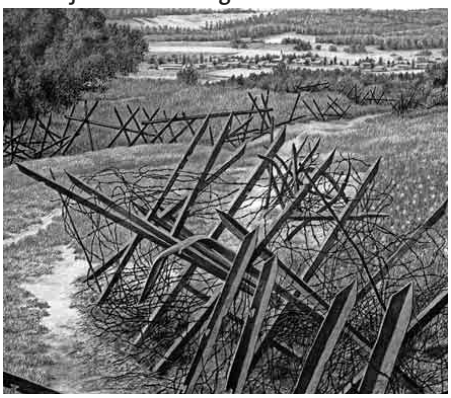
Ein anderes radikales, wohl nicht ganz ernst gemeintes Projekt entwirft Michael Webb (geboren 1937) in „Sin Centre", einer großen Eingangshalle, die multifunktional als Parkhaus sowie privater und öffentlicher Lebensraum fungiert, in dem das Leben als „choreographisches Ritual" gelebt wird.

„Reinventing Architecture" sind jedoch auch ganz zeit- und sachbezogene Entwürfe, wie sie John Hejduk (1929-2000) zum Beispiel in seinem Extro-Intro-House und seinen Wall Houses entwickelte, indem er bestimmte Grundbedürfnisse neu formulierte, etwa Häuser ohne festgelegten Grundriss erfand, die er oberhalb des Bodens in der Wand verankerte. Praxisbezogenes Denken charakterisiert auch Buckminster Fullers (1895-1983) Arbeiten. Seine leichten und dehnbaren Materialien waren für unterschiedliche Maßstäbe und Formen geeignet und fanden vielfache Verwendung. Ein Studio di Architettura haben die Kuratoren im letzten Saal für Aldo Rossi (1931-1997) und die Studenten seiner Entwurfskurse an der ETH eingerichtet. „Reinventing Architecture" hieß für den Italiener, in ständiger Auseinandersetzung mit der großen Baukunst seines Landes neue Bauformen zu entwickeln.

Was bleibt als Fazit? Die Ausstellung wendet sich neben dem Fach- auch an ein interessiertes Laienpublikum, das hier erkennen kann, wie Architektur Lebensformen gestaltet. Und noch etwas: So exakt und schön, vereinzelt auch so forsch, wie einst gezeichnet wurde, das lässt jede digitale Animation als fantasiearme Visualisierung erscheinen.

› *Schweizerisches Architektur Museum S AM. This Was Tomorrow: Reinventing Architecture 1953-1978. Die, Mi, Frei, 11-18 Uhr, Donnerstag 11-20.30, Samstags und Sonnzags 11-17 Uhr.*

Frühjahrsausstellung in Schloss Bonndorf



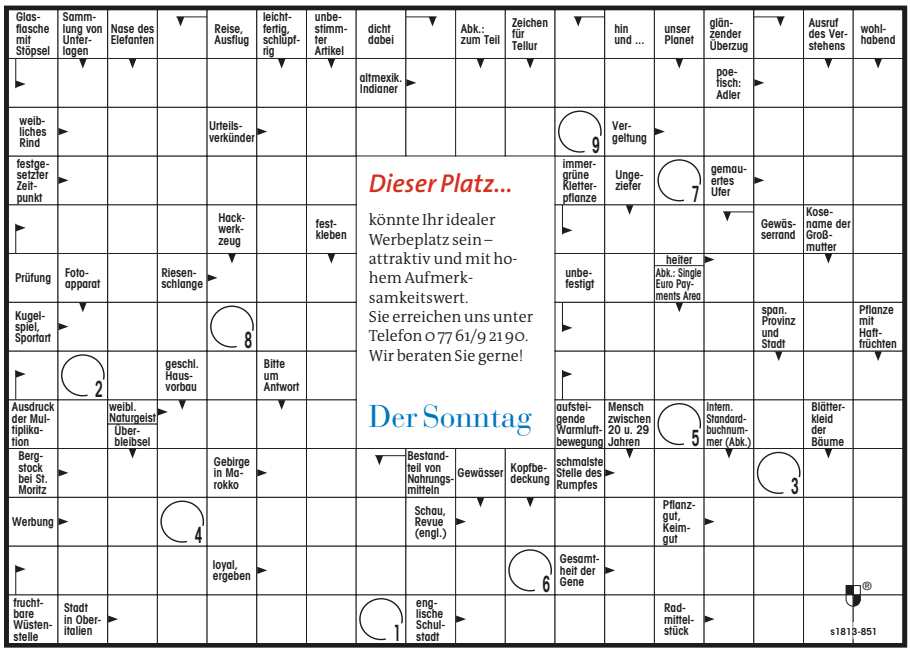
VERDUN *ist Sinnbild der Schrecken des modernen Krieges. Robert Schneiders Verdun-Zyklus umfasst 40 Kohlezeichnungen, die mit bedrückender Detailgenauigkeit Objekte und Schauplätze des Krieges wie Schützengräben und Stacheldrahtverhaue in Szene setzen. Die Werke des freischaffenden Künstlers sind in der aktuellen Frühjahrsausstellung im Schloss Bonndorf zu sehen. Eröffnung heute, 20. März, ab 11.15 Uhr. Öffnungszeiten bis 3. Juli von Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.* FOTO: DS

KURZ GEFASSST

COVER ZU OSTERN Rockin' Rollbühlers in Säckingen

Am Ostersamstag, 26. März, spielen die Rockin' Rollbühlers aus Wehr in Trio-Besetzung in „Minis Music Bar", im Gebäude des ehemaligen Gasthauses Warteck, Schützenstraße 24, in Bad Säckingen. Die Musiker Tom Rollbühler (Gitarre, Gesang), Fritz Rollbühler (Schlagzeug) und Ginger Gee (Bass, Backing Vocals) wollen es mit Coverversionen von Eric Clapton, Stevie R. Vaughan, John Mayer und anderen Musiker-Größen krachen lassen. DS

KREUZWORTRÄTSEL



Dieser Platz...

könnte Ihr idealer Werbeplatz sein – attraktiv und mit hohem Aufmerksamkeitswert. Sie erreichen uns unter Telefon 07761/921 90. Wir beraten Sie gerne!

Der Sonntag

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Lösung vom vergangenen Sonntag: **UNTERHALTUNG**

WENN STERNE REDEN KÖNNTEN

IHR HOROSKOP VOM 20. BIS 26. MÄRZ

WIDDER
Liebe: Es begegnet Ihnen jemand, der Sie sekundenlang atemlos macht. Beruf: Zur Wochenmitte legt sich die Anspannung zum Glück wieder. Allgemein: Sie erkennen ganz klar, worauf s momentan ankommt.

STIER
Liebe: Mars und Venus machen Sie leidenschaftlich und verführerisch. Beruf: In einem Gespräch haben Sie die stichhaltigeren Argumente. Allgemein: Eventuell steht ein unvermutetes Wiedersehen bevor.

ZWILLINGE
Liebe: Singles spüren, dass sie nun für einen Neuanfang bereit sind. Beruf: Man setzt auf Ihre Erfahrung und Ihr Verhandlungsgeschick. Allgemein: Impulsives Handeln müssen Sie frühzeitig vermeiden.

KREBS
Liebe: Es möchte jemand mehr von Ihnen haben, traut sich aber nicht. Beruf: Eine Chance ist günstig. Überdenken Sie sie sehr gründlich. Allgemein: Ihre Geduld versetzt alle Beteiligten in Erstaunen.

LÖWE
Liebe: Die Sterne schenken Ihnen diese Woche unvergessliche Momente. Beruf: Vor grundlegenden Entscheidungen unbedingt beraten lassen. Allgemein: Guter Zeitpunkt, um sich alte Verträge anzuschauen.

JUNGFRAU
Liebe: Sie zeigen sich extrem gefühlsbetont und anlehnungsbedürftig. Beruf: Es wird Zeit, dass eine Sache zum Abschluss gebracht wird. Allgemein: In einer Sache hat es keinen Sinn, zu protestieren.

WAAGE
Liebe: Vorsicht! Es könnte zu unangenehmen Missverständnissen kommen. Beruf: Finden Sie sich vorerst mit kleinen Fortschritten ab. Allgemein: Sie dürften auf andere besonders inspirierend wirken.

SKORPION
Liebe: Eine Begegnung mit einer alten Liebe weckt nette Erinnerungen. Beruf: Ein schwieriges Projekt besser nicht allein anpacken. Allgemein: Machen Sie das Beste aus einer verworrenen Situation.

SCHÜTZE
Liebe: Auch wenn es nicht danach aussieht, Ihre Vorschläge kommen an. Beruf: Noch ist es zu früh, sich in einer Sache festzulegen. Allgemein: Eine nicht unbedingt ruhige, doch erfolgreiche Woche.

STEINBOCK
Liebe: Ein spontaner Ausflug mit Ihrem Schatz ist genau das Richtige. Beruf: Die Arbeit darf jetzt keinesfalls in Stress ausarten. Allgemein: Eine kritische Phase dürfte jetzt zu überwinden sein.

WASSERMANN
Liebe: Eine Äußerung kann böse Folgen haben. Bedenken Sie das vorher. Beruf: Gehen Sie einer undurchsichtigen Sache auf den Grund. Allgemein: Gehen Sie bei Ihren Plänen Schritt für Schritt voran.

FISCHE
Liebe: Sie erkennen, was für Ihre Zukunft wirklich von Bedeutung ist. Beruf: Vorteile lassen sich nur durch Beziehungen erreichen. Allgemein: Manches, was Sie bedrückte, erledigt sich von selbst.

NACHSCHLAG

MEAT THE GREEN

Tofu am Fleischerhaken

Nein, in „Meat The Green“ steckt kein Schreibfehler. Das Wortspiel ist kaum zu übersetzen, aber wenn Rolf Hiltl ein Kochbuch schreibt, dann ist sein Fleisch den Ähren auf dem Acker näher als den Lenden des Schweins. Hiltl hat 2013 die erste vegetarische Metzgerei der Schweiz gegründet, und in „Meat The Green“ gibt es nun Züri Geschnetzeltes, Cordon Bleu, Köttbullar, Schinkengipfeli oder Satay Spieße aus Tofu, Seitan und anderen pflanzlichen Produkten. Und diese Rezepte sind wohl erprobt, denn der Zürcher Hiltl-Clan hat schon 1898 das wohl erste vegetarische Restaurant der Welt eröffnet. Sein neues Buch ist mit 49 Euro kein Schnäppchen, aber es kommt ja auch aus der Schweiz – und es ist hervorragend fotografiert, klar gestaltet und hat Humor. Etwa, wenn eine Mitarbeiterin des Hauses mit blutsaftverschmierter Schürze Melonen schlachtet. Die getesteten Rezepte bieten oft raffinierte Zugänge zur Fleischersatzküche – manchmal aufwendiger, oft mit einem klaren Zug ins Asiatische. Da sind gut bestückte Gewürzregale gefragt. Ob es wirklich hochverarbeitete Specials braucht wie vegane Crevetten, Thunfisch und „Rinderfilets“, ist eine Glaubensfrage der Szene, man bekommt sie leicht übers Netz, in unterschiedlicher Qualität. Dass manche Zutaten „Hiltl“ heißen, ist nicht wild, man kann ja die eigene Gemüsebrühe nehmen. Aus der Praxis sind gute Grundlagen (Hiltl spricht lieber von Geheimnissen) ins Buch eingegangen, etwa die lang eingekochte Rotweinsauce: Tofu und Co. bringen keinen Bratensatz zustande – müssen sie damit auch nicht. 60 Rezepte decken Snacks, Hauptgänge, Grill- und Fingerfood, Saucen und Desserts ab. Es lohnt auch, sich im kurzen Kapitel „Unser Fleisch“ umzuschauen, um Tofu, Okara oder Seitan selbst herzustellen. Gerade Seitan ist kinderleicht – man wäscht aus einem Weizenmehlteig durch Kneten im Wasser nach und nach die Stärke aus. Das braucht etwas Ruhe und viel Zuversicht, weil der Teig erst eine matschige Masse wird, am Ende ist er aber schön gummiartig. Und weniger zäh als angerührtes Seitanpulver aus dem Laden.

RENÉ ZIPPERLEN

› **ROLF HILTL**: *Meat The Green. Das Hiltl Kochbuch zur ersten vegetarischen Metzgerei der Schweiz, AT Verlag, 49 Euro.*

STEINEN

Saisonstart im Vogelpark

Seit einigen Tagen kreisen über dem Vogelpark Steinen nicht nur die wilden Störche, die aus ihrem Winterquartier zurückgekehrt sind, sondern auch die Adler, Bussarde, Falken und Eulen des Parks, deren Training wieder begonnen hat. Seit gestern hat der Vogelpark an der Landstraße 136 und wieder täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Dank ihres Winterpelzes haben auch die Berberaffen die kalte Jahreszeit gut überstanden. Sie können nun in ihrem erneuerten Freigehege besucht werden. Um 12 und 16 Uhr finden nahe der Falknerei die moderierten Berberaffen-Fütterungen statt. Wer mag, kann erleben, wie ihm die Affen aus der Hand fressen. Futter gibt's hier gratis. DS

Die gut trainierten Vögel können bemerkenswerte Kunststücke vollbringen. Startpunkt ist der Handschuh der Falknerin. FOTO: ZVG

Das Horn ist Stoffwechselorgan und Instrument zur Herstellung der Rangordnung: Katharina und Philipp Goetjes vom Breitenwegerhof in Eichstetten lassen den Kühen ihre Hörner. FOTO: SPE

Kühe mit Würde

Ein Besuch auf dem BREITENWEGERHOF *in Eichstetten*

Ein Kuh mit Horn ist heute eine Seltenheit. Viele Landwirte enthornen ihre Tiere oder setzen gleich auf die Zucht hornloser Kühe. Doch es gib einen Gegentrend: Auf Demeter-Höfen wie dem des Ehepaars Goetje in Eichstetten behalten Kühe ihre Hörner. Und in der Schweiz hat die Hornkuh-Initiative bereits 100 000 Unterschriften gesammelt.

CHRISTINE SPECKNER

Als die Goetjes den Breitenwegerhof vor fast drei Jahren übernommen haben, entschieden sie sich bewusst für einen Demeter-Betrieb. „Wir wollen gesunde Lebensmittel erzeugen und Tieren ein artgerechtes Leben ermöglichen“, sagt Katharina Goetjes. Die 31-Jährige und ihr 36-jähriger Mann sind Agrarbetriebswirte. Gemeinsam mit zwei Teilzeitkräften, zwei Minijobbern und weiteren Helfern bewirtschaften sie den Hof mit 24 Milchkühen, 220 Hühnern, vier Wollschweinen und 17 Ferkeln. Die Milch verarbeiten sie zu Käse, Quark und Joghurt. Und verkaufen sie mit Wurst und Eiern ab Hof, auf Wochen- und Biomärkten.

Zur artgerechten Haltung gehört aus ihrer Sicht und der des Demeter-Verbandes, dass Kühe ihre Hörner behalten dürfen. Katharina Goetjes steht im Laufstall und umfasst das Horn einer Kuh. „Es ist warm“, erklärt sie. „Der Hornzapfen ist ein durchbluteter und von Nerven durchzogener Knochen, komplett mit dem Schädel verwachsen und über Hohlräume mit den Stirn- und Nasennebenhöhlen verbunden.“ Außerdem seien Hörner ein Instrument, um die Rangordnung in der Herde zu klären. Hörner lieferten im Kampf eine stabile Angriffsfläche, während Tiere ohne Hörner häufig abrutschten und sich am Bauch verletzen können. Das Horn, erklärt die Agrarbetriebswirtin, sei auch ein wichtiges Stoffwechselorgan. „Die Milch von Kühen mit Hörnern enthält wesentlich weniger Allergene“, ist Goetjes überzeugt. „Hörnertragende Kühe geben Milch, die selbst von Menschen, für die Milch sonst unverträglich ist, bekömmlich ist“, teilt auch der Demeter-Verband mit. Diese Aussage stimmt mit den Erfahrungen der Breitenwegerhof-Bäuerin überein: „Unsere Kunden bestätigen das immer wieder.“

Bei der normalerweise üblichen Enthornung werden die Hornansätze beim Kalb mit einem Brenneisen entfernt. Zuvor wird das Kalb vom Tierarzt mit einem Beruhigungsmittel tief sediert. Dann wird im Bereich des Hornnerven zwischen hinterem Augenwinkel und Hornanlage ein Lokalanästhetikum injiziert und gleichzeitig ein Schmerzmittel verabreicht. Um diese Prozedur zu vermeiden, züchten Landwirte zunehmend Tiere, die keine genetische Veranlagung zum Hornwachstum haben. Das bekommen auch die Demeter-Landwirte zu spüren. „Wenn heute der Tierarzt zur künstlichen Besamung kommt, muss ich darauf achten, dass unsere Kühe kein Sperma von hornlosen Bullen bekommen“, sagt Katharina Goetjes. Denn das würde gegen die strengen Demeter-Richtlinien verstoßen. Genetisch hornlose Kühe sind hier nicht erlaubt.

Von Hornlos-Züchtungen halten die Goetjes nichts. Dass Landwirte sicherer leben, wenn ihre Kühe hornlos sind, deckt sich nicht mit ihren Erfahrungen. „Wenn man Tiere wesensgemäß hält, ihnen genug Platz und Auslauf bietet, sie mit Respekt behandelt und ihnen ihre Würde lässt, dann haben die Tiere auch Respekt vor dem Menschen. Und man braucht keine Angst vor den Hörnern haben“, berichtet Katharina Goetjes. Allerdings brauchen behornte Tiere mehr Fläche und einen größeren Laufstall. Ein Neubau kostet 10 bis 20 Prozent mehr pro Tierplatz. Laut Demeter-Richtlinie müssen die einzelnen Fressgitter größer sein, der Laufgang muss in bestimmten Ställen mindestens drei Meter breit sein und es darf keine Sackgassen geben. Für den Mehraufwand bei der Haltung von Hornkühen gibt es jedoch keine finanzielle Förderung. So gehört schon eine Portion Idealismus dazu, wenn ein Landwirt heute Kühe mit Hörnern hält.

Gesetzesinitiative „Hornkuh“ in der Schweiz

Mehr Auslauf für Hornkühe kostet Geld. „Das könnten wir alleine nicht stemmen“, sagt Katharina Goetjes. Der Breitenwegerhof ist deshalb ein Partnerbetrieb der Regionalwert AG in der Region. Der Hof ist Eigentum von rund 520 Anteilseignern, also Menschen, die artgerechte Tierhaltung ideell und finanziell unterstützen. Somit fördert die Bürgeraktiengesellschaft Betriebe der regionalen ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft. „Wären Hörner sinnlos, hätte sie die Schöpfung nicht erschaffen“, ist Goetjes überzeugt.

Dieser Meinung sind auch die Unterstützer der Schweizer „Hornkuh-Initiative“, zu denen der Demeter-Verband gehört. Bis 23. März sammelt die Initiative noch Unterschriften für eine Volksinitiative, die die besondere Förderung von Bauern, die Kühe und Ziegen mit Hörnern halten, in der Bundesverfassung festschreiben will. Die nötigen 100 000 Unterschriften sind bereits zusammengekommen.

› **BREITENWEGERHOF**, *Endingerstrasse 55, Eichstetten, Hofladen täglich von 7 bis 19 Uhr, www.breitenwegerhof.de.*
INFORMATIONEN *zur Hornkuh-Initiative: hornkuh.ch*

STELLENANGEBOTE

Für unsere Produktion am Standort in Grenzach-Wyhlen suchen wir befristet bis zum 31.10.2017

Chemikanten (m/w) im Schichtbetrieb

DSM – Bright Science. Brighter Living.™

Royal DSM N.V. ist ein weltweit aktives Life Sciences und Materials Sciences Unternehmen, das in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Materialien tätig ist. Durch die Verbindung seiner einzigartigen Kompetenzen in den Bereichen Life Sciences und Materials Sciences fördert DSM wirtschaftlichen Wohlstand sowie ökologische und soziale Fortschritte und schafft dadurch für all unsere Stakeholder nachhaltige Werte. DSM schafft innovative Lösungen, die ernähren, schützen und die Leistung verbessern. Dabei bedient das Unternehmen globale Märkte, darunter Märkte für Lebens- und Nahrungsergänzungsmittel, Körperpflege, Futtermittel, Pharmazeutika, medizinische Produkte, die Automobilindustrie, Farben und Lacke, Elektrotechnik und Elektronik, Schutz des Lebens, alternative Energien sowie Materialien auf biologischer Grundlage. DSM mit seinen 25.000 Mitarbeitern erwirtschaftet einen jährlichen Nettoumsatz in Höhe von ungefähr 10 Mrd. Euro.

Ihre Aufgabe

- Überwachung, Steuerung und Kontrolle der Produktionsanlagen vor Ort bzw. per Prozesssteuerungssystem aus den Leitwarten in vollkontinuierlicher Wechselschicht
- Einhaltung der Vorschriften in Bezug auf Qualität, Sicherheit, Gesundheit- und Umweltschutz
- Durchführung einfacher Reparatur- und Wartungstätigkeiten
- Einhaltung der jeweils geltenden Arbeitsplatzvorschriften und Anweisungen
- Selbständige Probennahme
- Führen eines Schichtprotokolls

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Chemikant/in oder eine vergleichbare Berufsausbildung mit entsprechend mehrjähriger Berufserfahrung
- Vertraut mit Sicherheitsanforderungen in modernen Produktionsanlagen
- Kenntnisse im Umgang mit Prozesssteuerungssystemen
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Engagement
- Bewerbungen von Berufsanfängern sind willkommen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne als E-Mail an: meike.tritschler@dsm.com

Für weitere Informationen und Fragen wenden Sie sich an unsere Personalabteilung: Meike Tritschler, Tel.: 07624/909 3277.

DSM Nutritional Products GmbH,
Emil-Barell-Straße 3, 79639 Grenzach-Wyhlen

HEALTH · NUTRITION · MATERIALS

DSM BRIGHT SCIENCE. BRIGHTER LIVING.

Ystral
110% MIXING SOLUTIONS

ystral gmbh maschinenbau + processtechnik
Wettelbrunner Straße 7 · 79282 Ballrechten-Dottingen
Telefon 07634/5603-0 · **www.ystral.com**

ystral gmbh maschinenbau + processtechnik ist ein erfolgreiches, mittelständisches und inhabergeführtes Maschinenbauunternehmen mit über 200 Mitarbeitern.

Für die strömungsmechanische Verfahrenstechnik projektieren, konstruieren und fertigen wir Misch-, Dispergier- und Pulverbenetzungsmaschinen sowie komplexe Prozessanlagen, die weltweit in der Chemie-, Pharma-, Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie eingesetzt werden.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Anwendungsingenieur/-techniker (m/w)
Projektingenieur/-techniker (m/w)
Technischer Produktdesigner (m/w)

Beschreibungen der einzelnen Stellenprofile entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.ystral.com

---

Kath. Kinderhaus St. Elisabeth

Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Bad Säckingen-Murg sucht für das Katholische Kinderhaus St. Elisabeth in Bad Säckingen

eine päd. Fachkraft (m/w)

für 60% (23,4 WStd.) ab 01.05.2016

Ausführliche Informationen finden Sie unter:
www.vst-schopfheim.de

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die
Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden,
Frau Neuhold, Adolf-Müller Straße 5A,
79650 Schopfheim, Tel. 07622/6760-45
E-Mail: info@vst-schopfheim.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Weitere INFORMATIONEN unter Tel.
07761/9219-0

Schluchseewerk AG – Ihre beste Referenz!

Als eines der europaweit führenden Unternehmen für den Bau und Betrieb von Pumpspeicheranlagen stellen wir mehr als ein Viertel der deutschen Pumpspeicherkapazität bereit. Der Betrieb eines großen Rheinkraftwerks ergänzt unser Portfolio, das die Schluchseewerk AG zu einem wichtigen Baustein der Energieversorgung in Deutschland macht.

Die Schluchseewerk AG sucht zunächst für den Zeitraum April/Mai eine

Aushilfe Service-Hotline (m/w)

- Vollzeit oder Teilzeit und auf 450.-€ Basis -

Sie sind eine aufgeschlossene und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die Freude und Erfahrung im telefonischen Umgang mit Kunden hat. Sie sind in der Lage relevante Daten aus Gesprächen zu filtern und diese in MS-Office zu dokumentieren. Sie arbeiten strukturiert, selbstständig und beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift.

Dann sind Sie genau der/die Richtige für uns.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit und flexible Arbeitszeiten, die Sie in Freiburg und/oder Laufenburg (D) ausführen können.

Zögern Sie nicht – rufen Sie Herrn Harry Unger (07763/9278-80104) an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail.

Am besten jetzt gleich an:
personalwesen@schluchseewerk.de

Schluchseewerk

Schluchseewerk AG
Fachbereich Personalmanagement
Säckinger Straße 67
D-79725 Laufenburg

Sparkasse Hochrhein

Firmenkundenberater/in

Wir sind eine innovative und vertriebsstarke Sparkasse mit einer Bilanzsumme von rund 2,8 Mrd. €, 29 Filialen, rund 550 Mitarbeitern und haben unseren Hauptsitz in der Kreisstadt Waldshut-Tiengen. Unsere Lage am Rande des Südschwarzwalds direkt an der Schweizer Grenze mit kultureller Anbindung an Zürich und Basel bietet einen hohen Freizeitwert.

Sie sind eine kontaktstarke Verkäuferpersönlichkeit mit guten Fachkenntnissen und mehrjähriger Erfahrung in der Firmenkundenberatung und haben Ihre Ausbildung zum Bankbetriebswirt oder eine vergleichbare Ausbildung erfolgreich abgeschlossen? Sie verfügen über die für diesen Bereich erforderlichen betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Kenntnisse? Ihre guten Umgangsformen und Ihr sicheres Auftreten kommen Ihnen bei der Vertretung der Sparkasse nach außen zu Gute?

Für die Verstärkung unseres Teams für die Beratung unserer gehobenen Unternehmenskunden suchen wir Sie als **Firmenkundenberater/in.**

Als Firmenkundenberater/in betreuen Sie aktiv und ganzheitlich einen festen Kundenstamm. Sie besprechen und fördern die wirtschaftliche Situation des Kunden und beraten ihn kompetent auch in den Bereichen Fördermittel, Leasing und Factoring. Im Versicherungs- und Auslandsgeschäft stehen Ihnen unsere Fachberater unterstützend zur Seite.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher und verantwortungsvoller Arbeitsplatz in einem leistungsmotivierten und dynamischen Beraterteam.Variable Arbeitszeiten, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, eine Bezahlung im Rahmen des TVöD-S, ergänzt durch leistungsorientierte Bestandteile sowie gute Sozialleistungen (z.B. Mittagstisch in unserem Betriebsrestaurant) sind für uns selbstverständlich.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne der Direktor Firmenkunden Waldshut, Herr **Armin Dörflinger**, Tel. 07751/882-1200.

trendence Graduate Barometer 2015 DEUTSCHLANDS 100 Top-Arbeitgeber

Bewerben Sie sich online über:
www.sparkasse-hochrhein.de/stellenangebote

STELLENANGEBOTE

Klima sucht Partner!

KLIMA PARTNER OBERRHEIN

Als größtes **Klimaschutz-Netzwerk der Region** lenken die Klimapartner Oberrhein eine Reihe von Projekten, die auf unterschiedlichste Weise die Klimaschutzanstrengungen im Südwesten voranbringen.

Dazu gehören u.a. die Aktivitäten unserer **Kompetenzstelle für Energieeffizienz** – sie fungiert als Lotse zwischen Unternehmen und Energieberatern aus der Region. Unser Ziel ist es, kleine und mittlere Betriebe für Energieeffizienz zu sensibilisieren, zu informieren und den Kontakt zu weiterführenden Beratern herzustellen.

Mit unserem **Innovations- und Effizienzcluster** bringen wir zudem innovationsaffine Unternehmen aus der Region mit den Akteuren aus Wissenschaft und Forschung zusammen. Gemeinsam mit Partnern entwickeln wir neue Produkte und Dienstleistungen, mit denen Industrie und Gewerbe Energie und Kosten sparen können.

Für beide Projekte suchen wir für den Standort Freiburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

> Ingenieure für Energieeffizienz (m/w)
> einen Innovationsmanager für Effizienztechnologien (m/w)
> eine Projektassistenz (m/w)

Wir bieten:

- Eine eigenverantwortliche Tätigkeit
- Eine leistungsgerechte Vergütung und flexible Arbeitszeitregelungen
- Ein innovationsaffines, netzwerkorientiertes und dynamisches Arbeitsumfeld
- Eine reizvolle berufliche Perspektive in einem erfolgreichen Team.

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen, Details zum Bewerbungsverfahren und einen Ansprechpartner finden Sie unter **www.klimaschutz-oberrhein.de.**

Strategische Partner – Klimaschutz am Oberrhein e.V.
Tullastr. 61 · 79108 Freiburg · jobs@klimaschutz-oberrhein.de

GEFÖRDERT DURCH

Wir brauchen Verstärkung und suchen für sofort oder nach Vereinbarung

Bäcker/in
Bäckermeister/in

Wir suchen ein Team-Mitglied, dem es Freude macht, handwerkliche Qualität in einem innovativen Handwerksbetrieb herzustellen.

Faire Bezahlung, geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche, gutes Betriebsklima. Auf Wunsch Einzelzimmer vorhanden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Heiner's BACKPARADIES

Mail: monica-rexrodt@heinerback.de
Tel. 07621/9192030 oder 919200

Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Bad Säckingen-Murg sucht ab sofort für den Kath. Kindergarten „Spatzennest" in Murg-Hänner

- **eine/n Vertretungskraft 100 % (39 WStd.)**

für den Zeitraum von 6- 8 Wochen, die Stelle kann auch mit einer im Umgang mit Kindern geeigneten Betreuungskraft besetzt werden.

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

www.vst-schopfheim.de

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die:

Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden
Frau Neuhold, Adolf-Müller-Str. 5A
79650 Schopfheim
Tel. 07622/6760-45
E-Mail: info@vst-schopfheim.de

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS LÖRRACH

Im Fachbereich Jugend & Familie sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Voll- und Teilzeitstellen als

Diplom-Sozialpädagoge/-in, B.A. - Soziale Arbeit oder Erzieher/-in

zur Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst u.a. die Beratung und Unterstützung bei Themen wie Spracherwerb, Einkaufen und Haushaltsführung, Sie sind Betreuungs- und Bezugsperson für die Jugendlichen und sorgen für eine Aufrechterhaltung der Tagesstruktur.

Im Fachbereich Finanzen ist zum 1. Juni 2016 eine Vollzeitstelle als

Mitarbeiter/-in Landkreiskasse

zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst u.a. die Prüfung, Zuordnung und Verbuchung von Geldein- und ausgängen in SAP, Abstimmung und Ausgleich von Verrechnungskonten und Mitwirkung beim Jahresabschluss.

Ihre Qualifikation: Bachelor of Arts - Public Management oder vergleichbar.

Weitere Informationen zu den Stellen und den Ansprechpartnern entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter **www.loerrach-landkreis.de/Stellenangebote**.

Interesse?

Wenn Sie die jeweilige Aufgabenstellung anspricht und Sie über die notwendigen Kompetenzen verfügen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Landratsamt Lörrach
Fachbereich Personal & Organisation
Palmstraße 3, 79539 Lörrach

Leben + Arbeiten im Südwesten:
www.sw-plus.de

www.loerrach-landkreis.de

---

aktiv markt Steinebrunner

www.edeka-steinebrunner.de

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Metzger/in
für die Leitung unserer Bedientheke (Fleisch, Käse, Wurst)

Ihr Aufgabengebiet:
- Abteilungsleitung
- Warendisposition
- Thekenaufbau und Warenpräsentation
- Durchführung verkaufsfördernder Maßnahmen
- professionelle Kundenberatung

Ihr Profil:
- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Metzger/in bzw. haben eine Qualifikation als Metzgermeister/in
- Mehrjährige Berufserfahrung (in Handel, Handwerk, Gastronomie oder Industrie)
- Kaufmännische Kenntnisse
- Fundierte Lebensmittel- und Branchenkenntnisse
- Die geltenden Hygienevorschriften sind für Sie selbstverständlich

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, eine leistungsgerechte Vergütung, eine angenehme Arbeitsumgebung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an obige Adresse z. Hd. Alfons Steinebrunner

---

Zustell Agentur Hochschwarzwald

Mitarbeiter (m/w) in Vollzeit gesucht

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen und suchen ab **sofort Mitarbeiter (m/w)** für die Zustellung von Tageszeitungen und Briefpost.

Wir bieten:

- Sicheres Einkommen mit guten Sozialleistungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall u.v.m.)
- Selbstständiges Arbeiten in einem motivierten Team

Wir wünschen uns:

- Volljährigkeit
- Bereitschaft zum Frühaufstehen
- Einen guten Orientierungssinn sowie ein schnelles Zurechtfinden in unbekannter Umgebung
- Ein eigenes Fahrzeug (Pkw, Zweirad o.ä.), Dienstwagenregelung möglich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Zustellagentur Hochschwarzwald
Inhaber: Mike Nicolas Wünsche
Grossmattstraße 10, 79618 Rheinfelden
Tel. 07623/799577, howi@zustellagentur-schwarzwald.de

LANDRATSAMT BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD

Sozialarbeiter (m/w) Flüchtlinge

Beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mit Sitz in Freiburg sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich Sozialhilfe – Flüchtlinge – Wohngeld (FB 230) in der Fachgruppe Soziale Dienste Flüchtlinge mehrere Stellen für Sozialarbeiter in Vollzeit zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte
- Sie beraten und betreuen die dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald zugewiesenen Flüchtlinge in einer Gemeinschaftsunterkunft
- Sie unterstützen die Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft in Fragen des Aufenthaltsstatus (Asylbewerberverfahren)

Ihre Qualifikation
- Sie haben ein Studium zum Bachelor of Arts – Soziale Arbeit bzw. zum Diplom-Sozialarbeiter oder ein vergleichbares Studium

Unser Angebot
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach TVöD in Entgeltgruppe S 12. Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist eine Übernahme im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 10 LBesGBW möglich
- Ein sicherer Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeiten, Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die vollständige Stellenausschreibung und weitere Informationen finden Sie unter www.breisgau-hochschwarzwald.de, Rubrik Stellenportal.

Haben Sie Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **3. April 2016** in unserem Onlineportal.

Koordinator (m/w) Betreiberfirmen

Beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mit Sitz in Freiburg sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich Sozialhilfe – Flüchtlinge – Wohngeld (FB 230) in der Fachgruppe Flüchtlinge mehrere Stellen für Koordinatoren in Vollzeit für die Betreiberfirmen in den Behelfsunterkünften zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte
- Sie stellen den ordnungsgemäßen Betrieb einer Behelfsunterkunft in Zusammenarbeit mit dem vor Ort tätigen externen Dienstleister sicher
- Sie koordinieren und stimmen Arbeitsabläufe mit dem externen Dienstleister ab

Ihre Qualifikation
- Sie haben ein Studium zum Bachelor of Arts – Public Management bzw. zum Dipl.-Verwaltungswirt (FH) oder die Angestelltenprüfung II bzw. den Verwaltungsfachwirt oder ein Studium zum Bachelor of Arts – Soziale Arbeit bzw. zum Diplom-Sozialarbeiter/Diplom Sozialpädagogen oder ein Studium zum Bachelor of Arts – Sozialwirtschaft

Unser Angebot
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach TVöD in Entgeltgruppe S 12 bzw. in Entgeltgruppe 9. Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist eine Übernahme im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 10 LBesGBW möglich
- Ein sicherer Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeiten, Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die vollständige Stellenausschreibung und weitere Informationen finden Sie unter www.breisgau-hochschwarzwald.de, Rubrik Stellenportal.

Haben Sie Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **3. April 2016** in unserem Onlineportal.

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Stadtstr. 2, 79104 Freiburg

---

Wir suchen Sie, engagierte und zuverlässige

Zustellerinnen/Zusteller

für die Verteilung unserer Wochenzeitung „Der Sonntag" in Ihrem Wohnort. Mindestalter 18 Jahre. Verteilung in den frühen Sonntag-Morgenstunden.

Sie sind interessiert? Dann informieren Sie sich online unter: **www.der-sonntag.de/zusteller**
oder bei unserer Zustellfirma badenkurier
Herrenstraße 4 in 79539 Lörrach
Telefon: 0 76 21 / 1 61 99 72 (Mo – Fr., 9 – 17 Uhr)

Der Sonntag

STELLENANGEBOTE

Evangelischer Matthäuskindergarten
Freiburg-Betzenhausen

Wir suchen zum 1. Mai 2016

1 Erzieher, Erzieherin oder Pädagoge oder Pädagogin der Frühen Kindheit

Für unseren U3 Bereich.

Es ist eine 100 % Stelle in unserer Ganztagesgruppe bei den Jüngsten zu besetzen.

Weitere Infos unter: **www.matthaeus-kindergarten-Freiburg.de** oder **Tel. 0761/80405**

(Sie sollten nach Möglichkeit Mitglied einer ACK-Kirche sein)

STADTVERWALTUNG WEIL AM RHEIN

Gutes Klima im Südwesten Deutschlands bei der Stadtverwaltung Weil am Rhein mit über 460 Beschäftigten im Dreiländereck Deutschland – Frankreich – Schweiz.

Für das **Stadtbauamt** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in Straßenverkehrsbehörde

Entgeltgruppe 9 TVöD / Besoldungsgruppe A 10

Ihre Aufgaben sind insbesondere:
- Durchführung des Straßen- und Straßenverkehrsrechts
- Transportwesen (Großraum- und Schwertransporte)
- Verkehrsregelung bei Veranstaltungen
- Ausnahmegenehmigungen
- Aufgaben nach dem Straßengesetz
- Sachgebietsleitung Verkehr

Wir erwarten von Ihnen:
- eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r bzw. Verwaltungsfachwirt/in oder gleichwertige Ausbildung mit technischer Vorbildung bzw. Erfahrung, sonstige technische Ausbildung, Ausbildung im mittleren Verwaltungsdienst mit Aufstiegsmöglichkeit oder Ausbildung im gehobenen Verwaltungsdienst
- überdurchschnittliches Engagement, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Teamfähigkeit, eine rasche Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit, sicheres Auftreten

und eine/n

Bauzeichner/in bzw. Technische/n Zeichner/in

Straßenbaubehörde, Entgeltgruppe 6 TVöD

Ihre Aufgaben sind insbesondere:
- zeichnerische Bearbeitung von Entwürfen für Verkehrslenkungsmaßnahmen
- Umsetzung von Radwegekonzeptionen
- allgemeine Zeichentätigkeiten

Wir erwarten von Ihnen:
- eine abgeschlossene Ausbildung zum/r Bauzeichner/in bzw. Technische/r Zeichner/in oder staatlich geprüfte/r Techniker/in
- überdurchschnittliches Engagement, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Teamfähigkeit, eine rasche Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit, sicheres Auftreten

Wir bieten Ihnen:
- eine Behördenkultur, in der Mitgestaltung gewünscht ist
- eine den Anforderungen entsprechende Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst und den sonstigen öffentlichen Sozialleistungen (Zusatzversorgung, Sonderzahlung)
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- ein motiviertes, engagiertes Team mit den unterschiedlichsten Persönlichkeiten, Talenten und Erfahrungen in einer kreativen und kollegialen Atmosphäre
- ein innovatives Themenfeld mit vielfältigen und interessanten Aufgaben, neuen Chancen und Herausforderungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis zum **08. April 2016.** Von Bewerbungen in elektronischer Form bitten wir abzusehen; diese werden nicht beantwortet.

Partner von: AUF

Stadtverwaltung Weil am Rhein
Sachgebiet Personal und Repräsentation
Rathausplatz 1, 79576 Weil am Rhein

Kontakt:
Christian Renner, Leiter des Stadtbauamtes, Tel. 07621/704-600
Christoph Braun, Personalleiter, Tel. 07621/704-111

Butsch&Meier GmbH sucht... *eine(n) engagierte(n) Mitarbeiter/in*

für die ***Mietstation Freiburg/Teningen als***

Arbeitsbühnen-/Transportfahrer (m/w)- FSKL. CE
Schwerpunkt Arbeitsbühnenbedienung (Vollzeit)

Die exakte Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter „Karriere".

Interesse? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Hauptzentrale:

Butsch & Meier GmbH
Dr.-Rudolf-Eberle-Str. 21
76534 Baden-Baden
oder via E-Mail an
bewerbung@butsch-meier.de

Vermietung von Arbeitsbühnen, Stapler und Minikrane

www.butsch-meier.de

RECHTSANWÄLTE

DR. HITZFELD & KOLLEGEN

PARTNERSCHAFT MBB

79539 Lörrach Chesterplatz 1 Telefon 07621/9342-0

Wir sind eine etablierte Anwaltskanzlei mit 6 Rechtsanwälten. Unser modern eingerichtetes Büro befindet sich in der Innenstadt von Lörrach.

Wir suchen eine qualifizierte und engagierte

Rechtsanwaltsfachangestellte (w/m)
in Vollzeit

Wir erwarten eine mehrjährige praktische Berufserfahrung als Rechtsanwaltsfachangestellte und/oder Rechtsfachwirtin (w/m). Ihre Tätigkeit umfasst die Betreuung unseres familienrechtlichen Referats und allgemeine Buchhaltungsaufgaben. Die Stelle bietet Perspektiven bis hin zur künftigen Büroleitung.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins per E-Mail oder Post zu Händen von Herrn RA Mohr (mohr@rechtsanwaelte-hitzfeld.de).

www.rechtsanwaelte-hitzfeld.de

STELLENGESUCHE

Suchen nach Bad Säckingen
liebevolle Haushälterin/Aufsichtsperson für ältere Dame, täglich 4 Stunden oder nach Vereinbarung, Tel. 07751-84388,
Online unter: schnapp.de/0199794

Daheim statt im Heim
Biete Betreuung, Unterstützung und Begleitung im Alltag an. Respekt, Würde u. Toleranz sind für mich (w) keine Fremdwörter. Ich freue mich auf Ihren Anruf aus dem Raum Weil. Anfragen Tel. 07621/1630754,

Haushaltshilfe, ehrl. u.
zuverl., su. Stelle in Privathaushalt i. R. Müllh./Nbg. bis Bell. Tel. 07635/7129978,
Online unter: schnapp.de/0199073

Hallo, ich, Markus (22 J.)
suche einen Ausbildungsplatz im Bereich Kfz, Berufskraftfahrer od. Busfahrer; Kraftfahreignungstest u. FSKL. B bereits vorh. Bitte melden: Tel. 0162-9352929
Online unter: schnapp.de/0198497

VERMIETUNGEN

Inzlingen
Schöne 2 Zi.Whg. mit gr. überdachtem Freisitz und Garten, Stellplatz und Keller sowie 2 Zi. DG Whg. mit Stellplatz und Keller in einem schönen, umgebauten Fachwerkhaus ab 01.06.16 zu vermieten. EA vorhanden, Tel.: 07821-41364 oder 0151-28076245
Online unter: schnapp.de/0198610

2 Zi.Komf.Whg. Neuenburg
zentrale Lage, gehob. Ausst., 1. OG, 64 qm, Balk., Erstbez. ab 1.5., Aufzug, GästeWC, Fußb.hzg., Parkettb., Keller, TG, Stellpl. Miete 650,-, NK 150,-, 2 KMKT. T: 0170-5756846,
Online unter: schnapp.de/0198817

Grenz.Wyhlen, 3,5 Zi. EG Whg.
94 m², EBK/Theke, Diele, gr. Bad/DU, G-WC, zentral, Nichtraucher, Fliesenböd., 8 km bis Basel, KM 820€, NK, Stellpl. 07624-3687
Online unter: schnapp.de/0199369

3 Zi.Komf.Whg. Neuenburg
zentrale Lage, gehob. Ausst., EG, 87 qm + 115 qm Privatgarten, Terr., Erstbez. ab 1.5., Aufzug, GästeWC, Fußb.hzg., Parkettb., Keller, TG, Stellpl., Miete 890,- NK 180,- 2 KMKT. T: 0170-5756846
Online unter: schnapp.de/0198819

Grenz.-Wyhlen, schö 4-ZW
Erstbezug, 130m², 1.OG, EBK/Theke, Bad/Wa./Du, Gä-WC, Vorratsraum, Ortsmitte, Fussbodenh., Lift, Balkon, hohe Ausstattung, 8 Km bis Basel, KM 1520 € + NK, TG, KT 3 KM, Tel. 07624 3687
Online unter: schnapp.de/0199338

Erwachs.-WG Hausen i.W.
(bei Schopfheim) hat zwei Zi. frei ab 1.4.16. Großes NR-Haus m. Garten lädt zum Wohnen ein. Tel. 0172-7487187
Online unter: schnapp.de/0196619

LKW-Werkstatt, Lagerhalle
560m², Waschplatz mit Ölabscheiter + 2500 m² Freifläche ab sofort, in Bad Krozingen-Hausen, 800 m BAB Abfahrt, KM 4.800,- Euro + NK. Herr Engler, Tel. 0160/6111720
Online unter: schnapp.de/0199120

Werkstatt für Schreiner od. sonstigem Holz-Handwerk
zu verm. Ich biete zur gemeinsamen Nutzung - ebenerdige Halle mit Rolltor u. Maschinenpark. Tel. 07641/9 33 11 9
Online unter: schnapp.de/0198759

PÄCHTER in Waldkirch
01. Juli 2016, gesucht für Sportgaststätte mit 6 Bundeskegelbahnen zum 01.Juli 2016. Tel. 07681/3344
Online unter: schnapp.de/0199841

MIETGESUCHE

Maler im Ruhestand
sucht 1-2 Zi.-Whg. auch renovierungsbed. in Lörrach-Weil.Tel.07621-140783 abends
Online unter: schnapp.de/0198911

IMMOBILIENVERKÄUFE

Erschl. Gewerbegrundstk.
direkt an der A5, 800m von BAB-Abfahrt in Bad Krozingen-Hausen, 5400m² (bis zu 8.500m² erweiterbar) Tel. 0160-6111720, Mobil: 0160 / 6111720
Online unter: schnapp.de/0199124

Hübsches Landhaus
Am Westhang der Vogesen, mitten im Grünen geleg., stilvoll ausgeb. Bauernhaus anno 1850 m. rund 3,6 Ha. gr. Grdstck. incl. Interieur zu verkaufen. 4 Schlafzi., 2 Wohnzi., 1 Eßzi., 2 Bäder, Kü., off. Kamin, ausbaub. Scheune, Carport. € 195000,- Tel.: 0171-7874491
Online unter: schnapp.de/0198450

IMMOBILIENGESUCHE

Kl. Whg, gerne Einliegerwhg.
zwischen Lörrach und Laufenburg von Handwerksmeister, gerne renovierungsbedürftig zum Kauf gesucht Tel. 01512092079,
Online unter: schnapp.de/0199762

Garten/Wiesengrundstück
zu kaufen od. pachten ges. Tel. 07625-1555 od. 01520-2363 468,
Online unter: schnapp.de/0199912

TECHNIK & BÜRO

Epson Drucker Premium
XP 615 m. Ersatzpatronen, VHB 60.- Tel. 0174/2467287,
Online unter: schnapp.de/0199107

Leder Couch Gruppe
"Venturo", 2x Sofa jew. ca 1,70 m lang , 0,40 m hoch, Sessel+Hocker, 200.- € Wie Neu! Edles Designer Sofa "Innovation" in Jeans/Leder - Optik, ausklappbar zum Schlafsofa, ca. 2,30 m lang, 0,70 m tief, 450.- €, Kleiderschrank, 2,50 M lang, 2,20 M hoch, 150.- €, Raum Lörrach an Selbstabholer, Tel. 0170 - 157 1833;
Mail: photo.smf@gmx.de
Online unter: schnapp.de/0198884

Wg. Whgs.-Auflösung zu
verk. Kinder-, Wohn-, Schlafzimmer, Bad-Möbel, Teppiche, Garderobe, div. Schränke u. Kommoden, Tel. 0176-72512651,
Online unter: schnapp.de/0198583

Küchenblock zu verkaufen
Neuwertige Küche 3,75 m lang grau-weiß mit Cerankochfeld, Backofen, Kühl -3fach Gefrierkombination und Geschirrspüler, 2200,- Euro VB Tel.: 0173 7858446
Online unter: schnapp.de/0199890

Wg. Whgs.-Auflösung zu
verk. EBK m. Spülmaschine u. Kühlschr. sowie Esstisch m. 6 Stühlen, Geschirr, Besteck, Schüsseln etc.
Tel. 0176-72512651,
Online unter: schnapp.de/0198586

Standherd 60 br. Edelstahl
Ceran, AEG, Einbaugeschirrspüler, TV 32", Vorwerk Staubsauger Kobold 121, D. Rad m. T. Kettler, H. Trekking, 28" neuw., 2 Herren Rennräder, Mobil: 0173/6591375
Online unter: schnapp.de/0199953

Probleme mit SAT Anlage?
Biete professionelle Hilfe bei SAT-Anlagen und Receiver Einstellungen, auch Samstag und Sonntag. Tel: 0177/9255180
Online unter: schnapp.de/0199834

Neue hochwertige hand-
geknüpfte wunderschöne Teppiche billig zu verk. oder zu tauschen gegen Auto.
Tel. 0163-1402893,
Online unter: schnapp.de/0199895

Gartenauflösung
Hecksler, Notrstromaggregat., E-Bodenhacke, Motorsense+/Säge, Heckenschere usw. Tel. 07623-5989336,
Online unter: schnapp.de/0199432

Kaufen, kaufen, kaufen: Durchsuchen Sie
ihren Haushalt, es kann sich für Sie lohnen: Bilder, Möbel, Teppiche, alte Tischdecken, Puppen, Porzellan, Pelze, Postkarten, Besteck, Trachten, Briefmarken, Volkskunst. Uhren aller Art, Musikinstrumente . Schmuck aller Art...und Sonstiges. Wir suchen und kaufen. Natürlich alles unverbindlich Tel. 07822/7890698,
Online unter: schnapp.de/0199445

LANDWIRTSCHAFT

Goldoni Einachser 108 B
ideal Ackergerät m. Fräse 70 cm, Mulcher + Mähbalken 1,10 m, wenig gebraucht, zu verk. Tel. 0160 94791945
Online unter: schnapp.de/0199587

Buche-Eiche-Kachelofen-
Holz, gesägt und gespalten, 10 m³, frei Haus, 750€. T.: 0170- 77580 37
Online unter: schnapp.de/0193693

Brenngerät gesucht
ab 50 Liter bis 150 Liter 0172-1031430,
Online unter: schnapp.de/0199140

Suche Schmalspurtraktor für Waldarbeiten
Holder o.ä. Modelle T. 07643-9489973
Online unter: schnapp.de/0198364

TIERWELT

Mixrd. 1J. (mittelgroß)
u. Pointermixrd. 4J. suchen Anschluß. Info TSV Schopfheim, Tel. 07629 / 447
Online unter: schnapp.de/0199068

Der Tierservice versorgt
liebev. d. Tiere b. Ihnen daheim. Pers. Sprechz. ca. 18-20 h. T. 07633/16945 AB,
Online unter: schnapp.de/0190306

Jugendwesternsattel Leder
mit Prägung, € 150 zu verk. Tel. 0160-94 791945 ? Als Ostergeschenk
Online unter: schnapp.de/0199585

FÜRS KIND

Günstig Spielzeug
(Junge)abzugeben. Viele Sachen kaum benutzt. Weil. T.: 0176-23564922
Online unter: schnapp.de/0199869

UNTERRICHT

Unterr. Engl. + Franz.
f. Schuel. all. Kl. + Erw., komme ins Haus, nur Raum Lö.-Schopfh Info: T.07627/ 2523
Online unter: schnapp.de/0199580

"Ach, ich wollte immer gerne
singen! " Singkurs für Anfänger u. wenig Geübte. Entdecke Dich neu als singenden Menschen in Freiburg, 10 Abende.
Tel.: 0151-17501770
Online unter: schnapp.de/0192326

Gitarrenunterricht
für Jung und Alt, Liedbegleitung ohne Noten und klassisch, 0151-17501770
Online unter: schnapp.de/0192325

Probleme mit Rechnen?!
Rasche Hilfe ist möglich! Info: www.LRS-visuell.de Tel. 0761-555171
Online unter: schnapp.de/0175337

REISE & URLAUB

Liebe Italienfreunde!
Wir fahren vom 28.08.-11.09.2016 wieder nach Cesenatico/Adria, Hotel Susanna-Nova. Info/Anmeldung unter Tel.: 07627/2757, B. Möbius (tägl. von 14-20 h)
Online unter: schnapp.de/0194137

FERIENWOHNUNGEN

FeWo`s bei Bingen am Rhein
schön gelegen u. eingerichtet, ab 2 Pers. 42€/Tag. Tel. 06721-44 788, 06727- 426
Online unter: schnapp.de/0196382

Oberbayern/ Waginger See
Baden,Radeln, Wandern, ruhig u. zentral, ÜF ab 16€. Tel. 08685-1046
Online unter: schnapp.de/0198307

Wohnen in Berlin Tiergarten
www.berlin-ferienwohnung-privat.com Tel.0160 - 4408577
Online unter: schnapp.de/0195829

Herrl. Ferien in den Vogesen
www.eberhardt-vogesenlandhaus.com Tel. 0160-4408577
Online unter: schnapp.de/0195831

Ostern in den Vogesen
Traumh. FeWo., 90 km v. FR, idyll. geleg., ideal z. Wandern u. entspannen, T: 0033-329508699 www.ferien-vogesen.de
Online unter: schnapp.de/0198344

Cote d' Azur /Fewo
in Villa von Privat, Meerblick, Strandnähe, ruhige Lage, Tel.: 0033-494827464
Online unter: schnapp.de/0197178

3-Zi.-Komf-FeWo in Cannes
Südfr. 83 m², 2 SZ. 2 Balk., EBK mit GS + WM, www.fewowelt.de/labocca, ab 490/Wo.,Tel.: 07621-949794
Online unter: schnapp.de/0198554

Frühlingserwachen
Süd-Vogesen im 1000 Seengebiet, idyll. Ferme, bis 16 Pers., ruh. Alleinl., Natur pur. 07631-7496644, www.wildes-paradies.de
Online unter: schnapp.de/0186481

Cote d' Azur/Frejus 72 m²
Schöne gepfl. FeWo. m. Swimming-Pool, f. 2-4 Pers., Sonnenterr., SAT TV + Internet, idyllisch ruh. Villenlage, ab Mai. 390€/Wo., Juni 450€/W., Juli 500€/Wo., Aug. 620€/Wo. T.07762-807182
Online unter: schnapp.de/0199952

Individueller Toskanaurlaub
im privaten Ferienhaus m. Pool/10 km v. Meer, www.toskana-privatferienhaus.de email: toska-vt@gmx.de T.07641-51907
Online unter: schnapp.de/0193597

Costa Rei Sardinien
Bungalow f. 4 Pers., dir.a.M..frei von 25.6. - 27.8. u. 01.10.-14.10 Tel. 06131-234797
Online unter: schnapp.de/0196311

Ein Häuschen für Zwei in Italien! Blumenriviera/Ligurien
Altes Gemäuer, gut restauriert, liebevoll ausgestattet, große Terrasse mit Weitblick in mittelalterlichem Olivendorf zwischen Alassio und San Remo; 15 Autominuten zum Strand. Tel. 0173-8542009 www.ligurienhaus-blumenriviera.de
Online unter: schnapp.de/0194630

Lago Maggiore, 1a FeHs
grandiose Seesicht, 5 Gehmin. z. See, Hund frei, Sat-TV, gr. Terr. Tel. 0172-6719726
Online unter: schnapp.de/0194407

Osterfer./ bei CH-Zermatt
FeWo., 1-4 P., mit Hallenb., Panoramablick, preisgünstig, wieder frei. Tel.: 05741-8404
Online unter: schnapp.de/0199524

Südspanien-Andalusien bei
Marbella, FeHs 100m z. Meer, SAT-TV, Garten, gut eingerichtet. T. 0172 8576008 www.ferienhaus-privat.de/moehrle
Online unter: schnapp.de/0195035

GESUND & FIT

Das gönn ich mir
Ganzkörpermassagen und Bleib-Gesund-Beratung im Raum Lörrach von Privat. Tel.: 0173-6929430
Online unter: schnapp.de/0189875

Yogaferien / kreativ &
entspannt, v. 4.-11.5. in wundersch. Ambiente in Spanien. Jetzt noch Frühbucherpreis. www.yogasein-freiburg.de
Online unter: schnapp.de/0195048

Elektrosmog, Mobilfunk u.
Strahlenbelastung? Messung + Beratung T.0761/57180 www.funkmessung24.de
Online unter: schnapp.de/0177860

Eine gesunde Prostata
wichtig für gesunde männl. Vitalität, Lust u. Potenz. Eine sinnl. Prostata-Massage unterstützt dies. FR. Tel. 0162-8970605
Online unter: schnapp.de/0186270

Hypnose-Therapie
Sie wollen Blockaden lösen! www.alternativberatung.de Tel. 07623 / 62150 in Rheinfelden

Hantelbank gesucht !
möglichst verstellbar & ohne Langhantelhalterung. Mobil: 0152 0756 6996 Lö o. daeschle.leo@web.de
Online unter: schnapp.de/0199516

HOBBY & FREIZEIT

Gespliesste Fliegenruten,
neue Rollen, Zubehör, Angelweste u.a. Tel. 0761-289218,
Online unter: schnapp.de/0195751

Antiker Kronleuchter (12-
armig, Murano Glas) günstig.Tel. 0175 8923162
Online unter: schnapp.de/0199357

Privat kauft von Privat
Ganze Münzsammlungen, Silbermünzen aus der ganzen Welt, alte Militärorden bis 1945+ Taschen-/Armbanduhren, alte Postkarten, Ölbilder+ alte Holzfiguren+ Silberwaren, alter Schmuck, auch sonntags. T. 0761-283499,0170 4725264 kein Handel.
Online unter: schnapp.de/0197135

Ein Paar Holzmarionetten
orig. aus Sumatra/Indoniesen, Tel.07641-42234,
Online unter: schnapp.de/0199352

HOBBY & FREIZEIT

Bares für Ihre Antiquitäten von A-Z zu kaufen gesucht.
B. Thomas, Tel. 0761-28524261
Online unter: schnapp.de/0196135

Münzen, Briefmarken,
alte Ansichtskarten und Taschenuhren von privat zum Kaufen gesucht. Tel.: 07621-4248630 oder 01772743551
Online unter: schnapp.de/0189735

Sammler kauft Münzen
Gold -u. Silbermünzen v. altD, Kaiserreich, WeimarRep., BRD, DDR, Schweiz, Österr.-Ungarn, Russland, USA etc., fairer Preis, Barzahlung T. Leukart. Tel. 01729919678 od. timo1003@freenet.de
Online unter: schnapp.de/0198391

Sammler sucht Schallplatten
Haben sie oder jemand den sie kennen noch eine alte Sammlung (Rock, Pop, Jazz, Soul, Beat) der Jahre 1955-1975? Zahle gute Sammlerpreise. Freue mich über ihren Anruf (0157/54605884)
Online unter: schnapp.de/0198064

EVENTS

RIESEN-FLOHMARKT
Sa. 26.3. von 9-17 Uhr Messehalle Freiburg.
Info: SüMa Maier GmbH, Tel. 07623/74192-0
www. suema-maier.de

Gr. Fahrrad-Markt im ZO
(Alter Messplatz) am Samstag, 9. April ab 10 Uhr f. private u. gewerbliche Anbieter, mit vielen tollen Aktionen rund ums Rad und einer faszinierenden Bike-Show.
Infos und Anmeldung:
www.zentrum-oberwiehre.de,
Online unter: schnapp.de/0197829

Flohmarkt Neuenburg
Stadthaus, Sa. 26. 3., 9 - 16 Uhr.
Anm. erf., A. Hempel, T. 07631-749542

Die BZ präsentiert

Genussreise nach Südtirol

28. April bis 1. Mai 2016

Erleben Sie die landschaftliche Schönheit und die kulturellen Schätze Südtirols

1. TAG: BUS-ANREISE
Kaum haben Sie den Brenner hinter sich, wechseln sich markante Gebirgszüge, weite Almwiesen, dunkle Wälder und fruchtbare Täler mit charakteristischen Dörfern und Städten ab. Sie sind in Südtirol angekommen, wo Brauchtum und Tradition gelebt werden. Hotelbezug für 3 Nächte im **Hotel Oberwirt in Feldthurns.**

2. TAG: SÜDTIROLER APFEL, WEIN mit SCHOKOLADENVERKOSTUNG IM SCHLOSS, KNÖDELKURS AM BAUERNHOF
Nach dem Frühstück Fahrt nach Brixen, wir besuchen den größten Obstverarbeitungsbetrieb des Eisacktals, die MELIX, wo Sie in die Geheimnisse des Südtiroler Qualitätsapfels eingeweiht werden. Mit Äpfelverkostung.
Anschließend besuchen wir die Bischofsstadt Brixen. Die älteste Stadt Tirols, liegt am Zusammenfluss von Eisack und Rienz. Am Nachmittag erreichen wir Feldthurns, wo wir bei einer Schlossführung der mittelalterlichen Sommerresidenz der Brixner Fürstbischöfe u.a. die wertvollste Renaissancestube Südtirols bewundern können. Im Anschluss kleine Wein- und Schokoladenverkostung. Am späten Nachmittag geht es vorbei an der Künstlerstadt Klausen nach Feldthurns/Schnauders, wo wir dann nach einer 20 min. Wanderung einen Bauernhof erreichen (die nicht laufen können werden mit dem hauseigenen Taxi hingebracht). Nach dem gemeinsamen genussvollen Abendessen mit den selbstgemachten Knödeln, geht es mit dem hauseigenen Taxi wieder zurück zum Bus und dann ins Hotel.

3. TAG: HOFKÄSEREI und SÜDTIROLER WIRTSHAUSBRAUEREI
Nach einen genussvollen Frühstück fahren wir zum Kloster Neustift. Die herrliche barocke Basilika, der Mittelhof mit dem Wunderbrunnen und die Bibliothek sind Highlights für jeden Besucher. Im Anschluss besuchen wir eine Hofkäserei. Der Hof hat seine eigene Hofkäserei und verarbeitet die kostbare und wertvolle Ziegenmilch von ca. 130 weißen Deutschen Edelziegen zu hervorragendem Ziegenkäse. Anschließend Verkostung von Käse. Weiter geht es nach Klausen in eine Wirtshausbrauerei. Hier, am Fuße des Klosters Säben, werden Biersorten wie Hell, Dunkel, Weizen und Saisonbiere wie „Kastanienbier" oder „Maibock" gebraut. Eine kleine Verkostung verschiedener Biere sorgt für ein besonderes Highlight.

4. TAG: ABREISE
Erholt und voller unvergesslicher Eindrücke der einzigartigen Bergwelt, des künstlerischen Flairs und der genussvollen Verköstigung.
GUTE HEIMREISE UND AUF WIEDERSEHEN

Inklusivleistungen
- 3 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 3***-Hotel in Pustertal/Eisacktal
- 1 x Begrüßungsgetränk im Hotel
- 2 x Abendessen (3-Gänge-Menü)
- 1 x Knödelkurs mit Abendessen auf dem Bauernhof
- 2 x Reiseleitung
- 1 x Besichtigung der Obstgenossenschaft mit Verkostung 3er Äpfel
- 1 x Eintritt ins Schloss und Führung
- 1 x Wein- und Schokoladenverkostung im Schloss
- 1 x Besichtigung der Hofkäserei mit Verkostung
- 1 x Besichtigung der Wirtshausbrauerei mit Verkostung
- alle Ausflüge

Reisepreis pro Person im DZ € 466,–
Einzelzimmerzuschlag € 42,–
Bei Buchung mit BZCard 5 % Nachlass.

Zusteigemöglichkeiten mit Haustür-Taxi-Service:
Emmendingen bis Lörrach, Wiesental, Hochrheinstrecke

Buchung und Info: Tel. 0800 99 22 333 (gebührenfrei)
Reisebüro Zimmermann, Bad Säckingen, Tel. 07761/92370

70 Jahre Badische Zeitung

Hausflohmarkt durch Haushaltsauflösung!
Am Oster-Sa., 26.3.16 ab 10-17h: Am Mittelpfad 14 in 79576 Weil-Haltingen
Online unter: schnapp.de/0198301

Hoppala, die Else kommt!!
Die Geb.überraschung f. die Lachmuskeln.
www.pettyohbee.de Tel. 0761-450 7 567
Online unter: schnapp.de/0178031

!Fröhlicher Zauberer!
Mitmachen - Mitlachen - Staunen
Tel. 07824-1659, www.trickobelli.de
Online unter: schnapp.de/0187875

TREFFPUNKT

Ralf ist Ende 40, sieht klasse aus u. möchte gerne wieder glücklich werden. Als erfolgreicher vermögender Unternehmer bleibt ihm wenig Zeit, ständig aus zu gehen oder die Zeit am PC mit Suche zu vergeuden. Wenn Du eine patente bodenständige Frau bist, dann greif jetzt einfach z. Hörer u. fang Dein Leben erst richtig an. Er ist ein Klassetyp. Anruf an 0711-2535150. a. SA/SO ERNESTINE GmbH. www.pvernestine.de

Einsame Hausfrau, Michaela, 54 J. verwitwet, bin sehr hübsch, mit schöner Figur, finanziell gut versorgt. Ich koche gern und gut, bin fleißig in Haus und Garten. Welcher Mann möchte auch nicht mehr alleine sein und ruft an über pv?
Tel. 0151 - 62913878

Ich, Elke, bin 66 Jahre. jung, schlank, hübsch, lieb, häuslich, sehr fürsorglich, wäre auch umzugsbereit, ich lebe hier allein, mag die Natur, Haus, Garten u. Zärtlichkeiten. Ich kann mich nicht an das Alleinsein gewöhnen - ich suche über pv einen lieben Mann, der auch Ansprache und Zweisamkeit vermisst.
Tel. 0151 - 20593017

Marlies 75, verwitwet, 158 groß, gel. Arzthelferin zuletzt als Altenbetreuerin tätig, mit guter Figur, etwas vollbusig, bin fürsorglich und bescheiden, ohne hohe Ansprüche, mag Musik, Fernsehabende und Gartenarbeit, habe Auto und bin nicht ortsgebunden. Mir fehlt ein lieber, netter Mann, gerne auch älter! Bitte um Kontaktaufnahme über pv
Tel. 0160 - 7047289

Er sucht schlanke Frau
(20-38 Jahre) für gelegentliche Treffen !
Kreis Lörrach ! Tel. 0151-17769205/SMS
Online unter: schnapp.de/0199025

44-j. symphatischer Mann
aus Lörrach sucht eine symphatische Frau .aus der Umgebung. Ich bin humorvoll, treu, zuverlässig, unternehmungslustig. Gehe gerne in Konzerte, Restaurantes, Kino, Fitness Studio und gehe gern spazieren oder shoppen. Melde Dich doch bitte mit Bild unter,
Online unter: schnapp.de/0199824

Netter Mann, Anfang 40
sucht die vernachlässigte Frau, erfüll Dir all deine erotischen Wünsche 100 % diskret u. keine finanziellen Interesse. Freue mich auf eine SMS von Dir. Tel. 0160-91236601
Online unter: schnapp.de/0199687

Witwer, 80 Jahre
mit der Gnade der späten Geburt gemäß Hiob 33:25 "Sein Fleisch werde frischer als in der Jugend. Er kehre zurück zu den Tagen seiner Jugendkraft" sucht Witwe zur Paarität. Zuschr. unt. 40152862Z an diese Ztg.
Online unter: schnapp.de/0199883

Das gute Gespräch
Singles mit Niveau treffen sich in Weil am Rhein, Samstag, 02. April 16 um 14.00 Uhr. Anfrage: Tel. 07621/1630754
www.singletreff-exklusiv.com
Online unter: schnapp.de/0190219

FUNDGRUBE

Der Frühling kommt
und im Garten wartet viel Arbeit. Vertikutierer, Rasenmäher, elektrische Heckenschere...günstig zu leihen. Nutzen Sie die Rubrik "Leihen und Tauschen" für Ihre Angebote und Gesuche. Weitere Infos unter Tel.:0800-22 24 221 Ihr Anzeigenserviceteam,
Online unter: schnapp.de/0197320

Sie feiern und wir liefern das Zubehör
Zelte, Tische, Stühle, Bänke, Hussen, Geschirr...! Nutzen Sie unsere Rubrik "Tauschen und Leihen" für Ihre Angebote oder Gesuche.
Weitere Infos unter: 0800-22 24 221 Ihr Anzeigenserviceteam,
Online unter: schnapp.de/0197322

Verleihe Dachbox 330
für Mercedes B-Klasse incl. Grundträger. 1 Woche ab 40 Euro, weitere Wochen auf Anfrage.
Nutzen Sie die Rubrik "Tauschen & Leihen" für Ihre Angebote oder Gesuche.
Weitere Infos unter: 0800-22 24 221
Online unter: schnapp.de/0194979

Übernehme Baumfällungen
aller Art von privat. T: 07623-40075
Online unter: schnapp.de/0188590

Haben Sie keine Zeit zum
Aufräumen? Ich bringe Ordnung in ihren Haushalt, Büro, Keller, Speicher, auch handwerklich. Tel: 07623-4679076
Online unter: schnapp.de/0188589

Energetische Arbeit u. Persönlichkeitsentwicklung
ReConSat-Begleiterin in 2,5-jähriger Ausbildung bei Rebecca Rosing bietet kostenlose Sitzungen. Möchten Sie gerne Probeklient/in sein? Tel: 0160-965 27 821, U. Lenzing, Lörrach.
Online unter: schnapp.de/0198040

Kaufe Sachen aus Oma`s
Zeiten: Postkarten, Glas, Porzellan, Figuren, Silberwaren, Schmuck, Münzen, Kameras, Spielzeug, Bilder, Uhren, Militär bis 1945, altes Leinen, Musikinstrumente, Skuriles, alles anbieten, kein Handel von privat. T. 0761/492956 / 0152-01782742
Online unter: schnapp.de/0198036

Alles Gute liebe Nina!
Es isch chum zum Glaube, aber es isch wohr: D`Nina wird Hüt 18 Johr.
Alles Liebe und Gute zum Geburtstag. Bleib so wie du bist.
Mama und Papa!
Online unter: schnapp.de/0199836

Icom Funkgerät ID-51 GPS
m. Zubeh., 650.- VHB,Tel. 0174/2467287,
Online unter: schnapp.de/0199109

Schon gewußt?
In Ihrem Haushalt verbergen sich viele Schätze!
Durchsuchen Sie Ihren Hausrat, es lohnt sich immer!
Selbst Kleinigkeiten können Ihren Geldbeutel deutlich auffrischen. Suche und kaufe
Trachten,
Musikinstrumente,
Handtaschen, Möbel,
Bilder,
Teppiche,
Steiftiere,
Porzellan,
Pelze,
Uhren,
Münzen,
Tafelsilber,
Schmuck,
Bernsteinketten
und Sonstiges.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 0781/20 55 07 63
Online unter: schnapp.de/0197306

Transport nach Spanien
Biete Beiladung, Umzug nach/von Spanien. bonitas@ok.de 01721084216
Online unter: schnapp.de/0199913

Restposten aus Gastro-
nomie-Auflösung, Edelstal-Gasherd, 4 Flammig 80 x 80, Geschirr, Töpfe, Gläser, u. v. m., Tel. 07624-9884151
Online unter: schnapp.de/0199564

Alphorn in GES
schön verziert zu verkaufen, VHB 1000€, TEL: 07621792251
Online unter: schnapp.de/0198716

Su. Sachen aus Omas Zeiten
für Flohmarkt. Alles was der Haushalt hergibt! Tel. 0151-10451416
Online unter: schnapp.de/0199028

Briefmarkennachlass
auch Briefe, Münzen und Notgeld kauft Sammler von Privat! Tel. 07665 / 2862
Online unter: schnapp.de/0196278

AUTO & MOBILES

gebr. Fahrräder zu verk.
von 14" bis 28", ab € 20,-, Tel. 07622 / 64502, Mobil: 0174 / 3423839
Online unter: schnapp.de/0197851

Ihr RENAULT-Partner in Bad Säckingen
Der neue Renault „Mégane" jetzt bei uns!
Autohaus Berthold Bartholome GmbH
Am Buchrain 17 · ☎ 07761/4455

A4 Avant 3.0, VHB 8.500 €
TDI DPF quattro tiptronic, Kombi, EZ 12/06, 202Tkm, 171 kW, 232 PS, Diesel, Autom., unfallfrei, TÜV 12/17, div. Extras, S-Line, 8-f, Scheckheft, Tel. 0173 3194331
Online unter: schnapp.de/0194613

Fiat Cinquecento 750€
Km 73.200 TÜV 03/2017 EZ 10/1997 Sehr guter Zustand Tel. 07621 669508750 €,
Online unter: schnapp.de/0199915

Focus 1,8 TDCI Kombi 03102
180 Tkm, Diesel, unfallfr., TÜV 02/18, 1599.- €. Tel.0157/58341946 (Weil-Halt.)
Online unter: schnapp.de/0199526

Ford Fusion, rot, EZ10/05
22500KM, Topzustand, VHB 3700€. Tel: 07621792251,
Online unter: schnapp.de/0198715

DB C 200 T Komp EZ 10/00
Guter Zust., Autom., AHK, 203 Tkm, 8 x Alu, u. Zubehör. AB Tel. 07621 / 10136
Online unter: schnapp.de/0198361

Opel Tigra XC Roadster
Farbe blau, EZ 2006, top Zustand, 4200 €, Mobil: 0173 / 7264028
Online unter: schnapp.de/0199943

Fahrradheckträger
für AHK 2 Fahrräder 100,00€.
Tel. 01607713090,
Online unter: schnapp.de/0199020

Kaufe alle Fahrzeuge Diesel & Benziner
auch mit vielen km oder Unfallschäden.
Gute Barzahlung.
Tel. 0761/16734

Suche alle Audi-Modelle
Unfall- o. Motorschaden u. KM-Stand egal, mit/ohne TÜV, Tel. 0174-1852579
Online unter: schnapp.de/0198779

Suche alle BMW-Modelle
Unfall- o. Motorschaden u. KM-Stand egal, mit/ohne TÜV, Tel. 0174-1852579
Online unter: schnapp.de/0198790

Suche alle BMW-Modelle
Unfall- o. Motorschaden u. KM-Stand egal, mit/ohne TÜV, Tel. 0174-1852579
Online unter: schnapp.de/0198809

Suche Auto, Geländewagen,
Bus, Unfall- o. Motorschaden u. KM-Stand egal, mit/ohne TÜV, Tel. 0174-1852579
Online unter: schnapp.de/0198788

Suche Auto, Geländewagen,
Bus, Unfall- o. Motorschaden u. KM-Stand egal, mit/ohne TÜV, Tel. 0174-1852579
Online unter: schnapp.de/0198799

Suche alle Toyota-Modelle
Unfall- o. Motorschaden u. KM-Stand egal, mit/ohne TÜV, Tel. 0174-1852579
Online unter: schnapp.de/0198794

Suche Auto, Geländewagen,
Bus, Unfall- o. Motorschaden u. KM-Stand egal, mit/ohne TÜV, Tel. 0174-1852579
Online unter: schnapp.de/0198784

VW Touran o. Golf+ Variant
gesucht. Bis 100.000 km Tel: 07667/94770
Online unter: schnapp.de/0198785

Su. Geländewagen / Pick Up
z.B.Toyota, Mercedes, VW, Mitsubishi, Honda, Nissan, Landrover, BMW auch ohne TÜV, evt. auch Unfallschaden. 24 Std. erreichbar unter 0152 / 37708367
Online unter: schnapp.de/0192508

Suche Oldtimer
Zustand egal, komme sofort und zahle bar. T. 0152-18331089,
Online unter: schnapp.de/0193018

Familienauto gesucht
Kaufe VW, Mercedes, Opel, Nissan, Honda, Toyotta, Mitsubishi u. Ford .Mit oder ohne TÜV, km egal. Hdy 015259742636
Online unter: schnapp.de/0192395

Suche alle Marken & Modelle
Unfall- o. Motorschaden u. KM-Stand egal, mit/ohne TÜV, Tel. 0174-1852579
Online unter: schnapp.de/0198816

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36 160 www.wm-aw.de FA

Gute Sommerreifen auf
Felgen für Mercedes C 180 CGI, Reifengröße: 195/60 R16 89V zu kaufen gesucht. Tel. 0176/ 869 140 70
Online unter: schnapp.de/0199592

IMPRESSUM

Redaktionsleitung (verantwortlich):
Klaus Riexinger (rix), Telefon: 0761/496-8011
Stellvertretung:
Sigrun Rehm (sir), Telefon: 0761/496-8013
Redaktion Dreiland:
René Zipperlen (raz) (Leiter),
Telefon: 07621/4038-8051
Kathrin Ganter (gtr), Telefon: 07621/4038-8054
Redaktion Bad Säckingen:
Nina Lipp (nil), Telefon: 07761/9219-8056
Redaktionsanschrift:
Der Sonntag Verlags GmbH,
Münsterplatz 16, 79713 Bad Säckingen
Telefon Sekretariat: 0761/496-8000
Fax: 07761/9219-5913,
e-Mail: redaktion-hochrhein@der-sonntag.de
Geschäftsführer:
Wolfgang Poppen
Hans-Otto Holz
Anzeigenleiter:
Ralph Strickler
Telefon: 0761/496-4101
Telefax: 0761/496-4109
e-mail: anzeigen@badische-zeitung.de
Kleinanzeigenannahme:
Telefon: 0800/222422401
Fax: 0800/2224229
Vertrieb:
badenkurier GmbH
Leserservice:
Telefon: 0800/222422402
e-mail: redaktion@der-sonntag.de
Herstellung/Druck:
Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Internet: www.der-sonntag.de

WAN IFRA
INTERNATIONAL NEWSPAPER COLOR QUALITY CLUB

Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 1. 1. 2016

Hotline für Vertrieb:
0800/222422402
(Mo–Do: 8–17 Uhr,
Fr: 8–16 Uhr Sa: 8–11 Uhr)
e-Mail: vertrieb@der-sonntag.de